Mnacigen:

leinzelle ober beren Roum 10 Mfg., für ands. Bei wishemaliger Anfrahme Rachies. Dis. für auswelens bo Dig. Beilagengebühe ver Taufend Mf. 4.... Gerufpred-Aufdlug Rr. 199.

Wiesbadener

Der "beneral-Anzeiger" erfdeint taglich abenbs, Sonntags in juet Ansgeben. Unparfeiffche Beitung. Reuche Rachrichten.

beneral Mieiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: taglid : Auferfaltungs-Blatt "Beierflunben". - Bid enlidt "Der Sandwirth". - "Der Sumorif" und bie iffuftrirten "Beitere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlog ber Bieebabener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 ubr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausgigen wirb gebeten, großere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgfcaft übernommen werben,

97r. 190.

Wreitag, Den 16. August 1907.

22. Jahrgang.

Der Galt Wilhelms II. und Franz Joiels.

Diefen Donnerstag fam Ronig Eduard von Bilbelmsbobe ichon in Ischl beim greisen Franz Joseph an, um nach dem "überaus herzlichen" Umarmen, Küssen, Sandschütteln etr. noch bor Mitternacht nach Marienbad weiter gu reifen. Spalten füllende Berichte liegen bom Bilbelmebober Tage bor. Freilich weiß man faum mehr als vom ängeren Rabmen gu ergablen, bon der Begrugung des Raifers, der Raiferin, dem Auftauchen des Reichstanglers und britischen Begleitminifters und ber Berabschiedung. Wer will bas alles reftlos burchlefen! Ein febr merfwurdiger Bufali war es, daß an demfelben Tage der wie gejagt "überaus berglichen" Begegnung in Raffel und auf Wilhelmshöhe ber Draht ben Ban von brei weiteren englischen Schlachtichiff. Riefen für die nachfte Beit meldete. Alfo mahrend man im Saag pantomimifd ftumm den englischen "Abruftungsbertrag" annimmt, und durch die Fürstenbegegnung auf deutidem und öfterreichifdem Boben der Belt zeigt, wie unerfdnitterlich der Friede Europas gefichert ift, berrat der Telegrabh, wie England abriiftet. Die drei neuen Schiffe follen noch größer und viel ftarfer ausfallen, als das bisber größte Schlachtichiff der Belt, der Dreadnought-Inp. Als England feine lette große Flottenverftarfung bornahm, wies man dort gur Begründung der neuen Schiffsbauten auf das gefpannte Berhältnis bin, das zwischen England und Deutschland und befonders gwifden ben Monarchen beider Rander befteben follte. Auch für die Tepte deutsche Flotienvorlage wurde hauptfächlich durch den Sinweis auf bie Disharmonie gwifdjen Deutschland und England Stimmung gemacht. Man mußte baber annehmen, bog gerabe jett, mo der deutsche Raifer feinen Onfel in Withelmshobe mit allen nur bentbaren Auszeichnungen empfing und gwifden beiden die berglichften Sympathien befteben follen, der Sauptgrund für eine englische Flottenvermehrung befeitigt fein mußte. Benn aber gerade in diefem Augenblide die neue beträchtliche Bermehrung der englischen Schlachtflette in Angriff genommen wird, fo ergibt fich daraus, daß die Englander vorfichtige Leute find, die von Monarchenbegegnungen nicht allgubiel erwarten. Die deutschen Offigiofen follten fich daran ein Beifpiel nehmen.

Gingelheiten von Eduarde Befuch.

Mus Wilhelmsbobe meldet der Draht: Der Ronig von England hat fich unterwegs beeilt. Der Bug traf um 1.15 Uhr auf Bahnhof Bilhelmsbobe ein, alfo & Stunden por ber

am Bormittag befannt gegebenen Frift. Der Raifer tam einige Minuten borber im Automobil vom Schloft gum Bahnhofe, lebhaft begrugt bon den Spalieren langs ber Bilbelmshöher Allee. Der Reichstangler Fürft Bulow begleitete ibn. Die Conne mar wieder berausgefommen und nach einem gang leichten Sprühregen verfconerte fie bas herrliche Bild, das fich bietet, wenn man von der Wilhelmshöher Strafe den Blid nach der Sobe gum Riefenschlof und nach dem Tal der Fulda gur Stadt Raffel hinfendet. Auf bem Babnhof mar nur eine febr geringe Babl von Teilneb. mern am Empfang zugelaffen, wenige Spiten ber Bivilbehorden und eine Ehrenkompagnie. Der Ronig ftieg aus dem Bagen, Raifer Bilbelm reichte ihm die Sand und unterftubte ibn beim Ausfteigen. Dann umarmten fic der Ontel und der Reffe, fühten fich auf beide Wangen und iduttelten fich bie Sande. Der Raifer ftellte nun gunadift feine Begleitung dem Ronig Eduard vor und ebenjo murbe bas englide Gefolge mit bem Buritne Bulow, dem Generaloberften Lindequift und anderen beutiden Begleitern des Raifers bekannt gemacht. Dann lud der Raifer ben Ronig, ber die Uniform feines preugischen Drogonerregiments trug, durch eine Handbewegung ein, ihm gur Front der Chrenfompagnie gu folgen. Der Raifer felbft in der Uniform der englischen Generale, bem roten Rod und bem Schiffshut, fchritt gur linten Geite bes Ronigs Die Front ber Chrenkompagnie bes 83. Infantirieregiments ab und fobann zog die Rompagnie mit flingendem Spiel und fliegender Sabne im Parademaric an Roifer und Ranig vorüber. Ronig Eduard griffte die Fahne durch militariiches Honneur nach deutscher Gitte. Die Mufit fpielte: God fave the fing! Als ber Barabemarich beenbet mar, fuhr eine mit bier Rappen bespannte Staatsfaroffe mit Jodens und Borreitern bor, der Ronig und der Raifer nabmen Plat und unter dem Surra der Berfammelten begab fich der Bagen das Spalier entlang gum Chlof.

Im zweiten Bagen fagen Gir Charles Sarbinge, ber Unterftoatsfefretar bes Auswartigen Amtes, und gu feiner Linten Reichstangler Gurft Bulow in ber Oberften-Uniform ber Bonner Konigshufaren. Die Begrüßung ber Raiferin erfolgte erft auf Schlog Bilbelmshohe, weil in ber Begleitung bes Ronigs Chuard ebenfalls feine Damen find.

Gin fleiner 3mifchenfall.

Gegen Mittag erregte es auf Bilbelmsbobe einiges Auffeben, als zwei Boften mit aufgepflangtem Geitengewehr einen Berhafteten begleiteten. Es war indeffen lediglich ein Uebermütiger, der fich den Anordnungen der Bojtenfette nicht fügen wollte.

Ronig Eduard mit feiner giemlich beleibten Statur und mit dem englisch geschnittenen, im Knie ganz anliegenden, am Schenfel baufchigen Reiterbeinfleid, glich gwar nicht ganglich dem üblichen Typus eines preußischen Ravalle. rieoberiten, aber er balt von folden friegerifden Meuberlichfeiten vermutlich nicht allguviel, und daß er in der Uniform feines beutichen Dragonerregiments überhaupt erichien, ift wohl ichon als ein Anpaffen an deutsche Hoffitten gu betrachten. . . Als die Mustetiere in den weißen So-fen am König im Parademarich vorbeistampften, richtete er an den Raifer ein Bort der Anerfennung und der Raifer lächelte zufrieden. Der König sah dabei aus, als denfe er: Macht ihr das immer noch in Breugen, diefen Stechschritt?

Abendtafel und Abichieb.

Bei ber Abendtafel batten beide Serricher die Uniform des erften Garde-Dragonerregiments angelegt. Die Rapelle bes 167. Regiments fonzertierte. 3m Berlauf bes Dab. les brochten Raifer Bilbelm und Ronig Eduard Trinf. ipruche aus. Rach ber Safel hielten die Monarchen Cercle ab. Die Abfahrt des Königs vollzog fich um 112 Uhr nachts. Der Kaiser verabschiedete sich auch fehr freundlich bom Unterftaatsjefretar Bardinge und ben englischen Offigieren. Onfel und Reffe taufditen nochmale furgen Sande drud und Gruß, als der Zugführer abpfiff. Bier junge Engländerinnen winften dem Ronig enthufiaftifch. Der Raifer fuhr dann im Auto gum Schlog.

Das Echo ber Beitungen.

Cowohl die "Berl. Bolfestg.", ale auch die "Leips. Radr." warnen davor, übertriebene Soffnungen an den Berlauf der Begegnung gu fnüpfen. "Rhein. - Beftf. Big." fagt: "Richt inhaltlofe Borte, sondern Taten erwartet Deutschland als das Ergebnis der Begegnung in Wilhelmshöhe. Ronig Eduard ift nicht ohne beitimmten 3med gum Raifer Bilbelm gefommen, und wird nicht abreifen ohne die Rlarbeit zu haben, an der ihm gelegen war. Umgefebrt wünschen wir in Deutschland Marbeit über die Saltung Englands gu uns. -"Frantf. 3tat fagt: Bir find in Deutschland ber freund. schaftlichen Gefinnung biefes ausgezeichneten Diplomaten nicht immer verfichert gewesen, in diejem Augenblid aber geigt Eduard ber Giebente uns ein freundliches Beficht, Der

Die Strafe als Erziehungsmittel.

Ron Minna Plangaer. Wieshaben.

Benn wir unfere beutigen Graiebungsgrundfage mit benen früherer Jahrhunberte bergleichen, fo muffen wir gugeben, baft fie bie bentbar milbeften finb. Beftaloggi, Rouffcau, Balebaio und andere haben nicht umfonft gelebt. Die Beiten bes geftrengen herrn Baters, wie er in früheren Generationen als Ibeal bes ergiebenben Samilienoberhauptes bas Regiment im Saufe führte, find borüber. Das Berbaltnis gu ben Gitern, befonbers gum Bater, ift berglicheren Begiehungen gewichen, bie fich im Bertebr icon außerlich burch bas vertrauliche "Du" anftelle bes frembflingenben "Sie" fundgeben. Nebergartliche Eitern und verzogene Rinber bat es gu allen Beiten gegeben, weil bas Ergiebungsamt eine geiftige Reife und Charafterieftigleit erforbert, welche Eltern, die jung und unvorbereitet in bie Che treten, unmöglich machen tonnen. Mattern, bie taum felbft bem Rinbesalter entwachfen finb, ift ibr Rinb nicht biel mehr als bie Buppe, mit ber fie bor nicht gu langer Beit gespielt haben. Erft wenn ber Geift und mit ibm ber eigene Wille bes Rinbes erwacht, werben fie inne, bag es fein Spielgeng ift. Diefes Moment bilbet einen Abidnitt im Leben einer Mutter. Berfaumt fie gleich im Anfang, ibren Willen gegen ben ibres Lieblings burchansehen, jo wird es ihr später jower genng werben. Selbstverstanblich fann man gang fleine Rinber weber burch Bernunftgrunde noch burch Tabel beffern.

Rur burch unbeugiame Ronjequens fann man feinen Bined erreichen. In feinem Erziehungswert "Exil" erzählt Rouffeau bon ber Bahmung eines tleinen Unholbs burch unerhittliche Konfequenz Wer berartige Gebulb mit Aube vereint, bat ge-wonnenes Spiel. Ift eine Strafe nicht zu vermeiben, jo muß ein Lind barin eine Art waltenber Gerechtigteit ber Natur feben, wie es icon fruber gewiffe Unannehmlichfeiten als ble logifde Bolge mander Bergeben an fich felbft beobachten tounte. Um biefen Charafter zu mabren, barf ihr feine Spur von Be-boffigteit ober Leibenichaftlichfeit anbaften. Gie barf auch nicht zur Ungeit b. h. unverbient angemanbt werben. Eine jo. be Magregel wurde, je nach ber Gemutsrube bes Rinbes, Erbitter-ung bervorrnfen, weil fich icon in früher Jugend ein lebiaftes Rechtsgefühl geltend macht, ober fie wurde tomiich wirten. 3r beiben Fallen ware ber Zwed berfehlt. Daber tommt es, ban guweilen bie besten, sonft verständigen Mütter, weil fie nicht im Stanbe find, eine fleine Unbequemlichfeit, eine unliebsame

Storung, wiederholtes Fragen und bergleichen mit Rube gu ettragen, fich nicht unbedingten Weboriam berichaffen tonnen. Uneborjam aber ift eine berjenigen findlichen Gunben, welche beftraft werben muffen, ebenfo wie alle biejenigen, bie leicht gu Charafterfehlern ansarten. Diergu geboren: Lugenhaftigfeit, Rachläffigfeit, Reib, Tragbeit, Unverträglichfeit, Bosbeit, Dig. gunft, Sabgier, Berftorungefucht, Berrichfucht und Berftell.og, wahrend man folden Jehlern gegenüber, bie bem finblichen Alter eigen find, wie: Nebermut, Unvorsichtigleit, Genafchigfeit, Unachtiamfeit, Spielsucht, Nachsicht walten laffen tann. Die Strafe für folche gebler übernimmt zuweilen bie Natur felbit und wir burfen bierin ihrem Fingerzeig folgen. Sat ein Rind feine Sachen mutwillig beichabigt, fo bat es fich mit ben ichab-baften gu begnugen und wird bei Belegenheit, wo bie anderen Rinder bebacht werben, etwas jurudgefest.

Gin unvertragliches Rind ichlieft man bom Spiel aus: ebenfo ein foldes, bas nicht rechtzeitig feine Arbeiten beforgt bat. Bei herribfucht und Unmanierlichteit ben Dienftboten gegenuber follte mon entichieben barauf halten, bag Dienftleiftungen auf ichroffes und gebieterifches Berlangen bermeigert werben. Lugenbaftigfeit, Bosbeit und Starrfinn muffen natur. lich strenger bestraft werben. Allgemeines lagt sich barüber nicht sagen, weil hier zu sehr die Individualität und ber einzelne Fall berüdsichtigt werben muß. Was bas eine Kind als ichwere Strafe empfindet, läßt ein anderes gleichziltig. Ein unrubiger Geift wird burch eine Freiheitsstrase empfindlich getroffen, ein Heines Gonrmond burch Entgiebung eines Lederbiffens.

Stod und Rute follten gar nicht in Betracht tommen, weil fie bas Ehrgefühl abftumpfen. Bebes ichwere Bergeben follte mit Abionberung bes Rinbes von Eltern und Gefchmiftern bei Tifd und Spiel bestraft merben. Es muß bem tleinen Gunber fühlbar gemacht werben, bag er, folange er feine Befferung geigt, ber Achtung rechtschaffener Menichen unwert ift. Aufrichtige Reue aber und Streben nach Befferung follen, felbft bei fleinen Rudfallen, burch Rachnicht und freundlichen Bufpruch unterftutt werben. Bor unausgesehtem Tabel, Bermeifen und Drob. ungen ift nachbrudlich gu warnen. Gie werben bem Rinbe fo gleichgiltig, bag es gar nicht mehr barauf bort. Lieber geben laffen, als mit Strafen broben, bie nicht ausgeführt werben. Unbegreiflich ift es, bag fo viele Mutter aus Beicherzigfeit eber Bequemlichfeit fich ihres Erziehungsrechts begeben und fich bei jeber Gelegenheit an bie bobere Inftang, ben Bater, menben.

Gie bugen auf biefe Beije nicht nur viel bon ihrer Autori-

tat ein, fonbern fie berleiben auch bem Sansvater bie Rubeftunben, die berfelbe vergnugt im Rreife ber Seinigen gubringen mochte. Bei gröberen Bergeben, hauptfachlich größerer Rinber bingegen, foll bie Mutter bem Bater jebergeit ben Ginblid in bas Weien und ben Charafter feines Rinbes geftatten und eine Grau, Die aus irregeleiteter Bartlichfeit fur ihre Rindet ober aus Rudficht fur ihren Gatten einem Bertufchungeinftem bulbigt, murbe fich ber ichwerften Berantwortlichfeit ichulbig machen.

Kleines Feuilleton.

Die Gottin mit bem Leibchen. Ans Jena wird berichtet: Am fogenannten Baradies in Jena fteht die Figur einer Gottin, die wegen ihrer Radtheit icon vielfache Anfeindungen bat ertragen muffen. Geftern morgen fand man bie Gottin nun mit Strobbut, Leibchen, Blufe, Regenichirm ufw. ausgestattet unb entbedte noch folgenbe Bibmung, Die ficher einigen Dufenfobnen auguichreiben ift:

"Der Stadtrat bat mich bergestellt, Run ftand ich nadt bor aller Belt Und mußt' entsehlich frieren. Drei Freunde fühlten meine Bein, Sie "tauften" Sachen fcmud und fein, Um mich bamit gu gieren. Und raubt' ber Stadtrat mir mein Rleib, Co fturbe ich bor Bergeleib; 3ch fturgt' mich in bie Caale, Begraben war' ber Damen Reib, Es borte auf ber Beitungoftreit, Ruh' mar' mit einem Dale."

Sauptmann 92. . ., ber feinen Hebnugen bie absonberlichften Ibren gugrunde gu legen pilegte, nahm eines Tages an, es fei Racht, um bie Schwierigfeit bes Rachbirigierens von Unterfrühungen bei Duntelbeit gu geigen. Leutnant E., ber noch Lage ber Dinge mit feinem Unterftuhungsjug langft hotte eingreifen muffen, blieb ruhig in einer Mulbe liegen, obwohl Saubtmann R. feit geraumer Beit heftig mit bem Gabel minfte. Da elle Beiden unbeachtet blieben, iprengt er mitenb auf ben Leutnant zu und brullt: "Bum Teufel, herr, seben Gie benn nicht, baß ich mir ben Arm labm winte?" Gelaffen gab ber Leutmant zur Antwort: "Ich habe nichts bavon gesehen, herr hauptmann — es i ft Racht." Moment ist ein friedlicher, und man darf hoffen, daß es gelingen werde, die guten Beziehungen der Mächte dauerhaft zu machen. — Die "Po si" betont die sachlichen Schwierigfeiten der deutscheenglischen Berhältnisse und meint: Daß solche besondere Pflege der deutsch-englischen Beziehungen von seht ab wieder ein Programmpunkt der beiderseitigen Regierungen und Völker sein wird, dasur ist uns die Entrevue in Wilhelmshöhe eine wertvolle Bürgichaft. — Die "Bossischunshöhe eine wertvolle Bürgichaft. — Die "Bossischunshöhe eine vertvolle Bürgichaft. — Die "Bossischunshöhe eine vertvolle Bürgichaft. — Die "Bossischunshöhe den als vor Jahresseitis hat König Eduard den deutschen Umitänden als vor Jahresseitis hat König Eduard den deutschen Boien betreten. Arieg zwischen den Deutschen und Briten? Häsmard hat ihn den tollsten Aberwitz genannt. Und zedermann wiederholt dieses Urteil." — "Kaiser Wilhelm", schreibt die "Wie n. er N. Fr. Vr.", "blieb der Vismardschen Politist treu, indem er ebenso gut Freund mit Ausland wie mit England sein wollte. — Die Besorgnisse sind nun geschwunden."



* Wiesbaden, 15. August 1907.

Bum fogialdemofratifden Barteitag.

Dit dem bevorftebenden fogialdemofratifchen Parteitag in Gffen beichaftigte fich eine Berfammlung bes Stuttgarter fogialdemofratifden Bereins. Das einleitende Referat über den Parterrag hielt Reichs- und Landtagsabgeordneter Sildenbrand, welcher die Anficht aussprach, daß die Berhandlungen bes biesiahrigen Parteitages mehr gefcaft. lich en Charafter tragen werden. Sinfichtlich der Maifeier muffe es als wünschenswert bezeichnet werden, wenn icon auf dem internationalen Kongreg eine einheitliche Stellungnahme erfolgen mirbe. Das Referat Bebels über die Reichstagswahlen und die polit.iche Situation nach denfelben werde viel Intereffantes bringen. Begiiglich der preuftifden Bablrechtsfrage fei die Menderung ber Zaftit, welche die Sozialdemofratie beobachtete, zu begriffen. Wolle man einen Erfolg in der preußischen Wahlrichtebewegung erzielen, dann muffe die Sozialdemofratie versuchen, einen Einfluß auf das Parlament zu gewinnen. Das fei möglich burch ein Baftieren mit den Linfeliberalen bei ben Bablen. Wenn die Bablrechtsbewegung einen Erfolg in Preußen zeitigen folle, fo muffe man mit dem Freifinn gufammengeben, um auf parlamentarifchem Bege gum Biele zu gelangen. Es müßten in Preugen alle Wege begangen werden, die möglich feien, um bas allgemeine, gleiche Bablrecht für Breugen gu erreichen. Der allfeitigen Unterftugung in diesem Rampfe feien die preugischen Barteigenoffen ficher. Die Alfoholfrage, Die für die Arbeitericaft von ungeheurer Bedeutung fei, miffe auf dem Parteitage mit dem notwendigen Ernft behandelt werden, Abg. Feuerftein fonte: Benn die Cogialbemofratie jest feinen Ginfluß in Breugen im Barlament erlangen konnte, fo fei daran jum Teil ibre eigene Toftif iculd. Wer glaube, mit eigen er Braft ju einem Refultat gu gelangen, berfenne die letten Reichstagsmablen. Sildenbrand machte ebenfalls darauf aufmertiam, bag man in ber Boblrechtsfroge burch gemeinsames Borgeben leichter gum Biele tomme, ale wenn man fich auf die eigene Braft ftube und bamit alles beim olten loffe.

Burft Ferdinand am Aubilaumstage mit Wordanichlag bedrobt.

Die Feierlichkeiten aus Anlog des Jubiläums in Bulgarien wurden verschoben. Wan spricht von Attentatsplänen gegen den Fürsten, die die Berlegung der Feier nach Sosia verursacht hätten. Bei der in Bulgarien berrschenden Stimmung hält mon dies immerhin für möglich, und selbst in den Hostreisen wird zugegeben, daß die Bevölkerung mit der gegenwärtigen Regierung unzufrieden ist und eine Aenderung unbedingt eintrelen mülle, wenn die notwendige Beruhigung der Gemüter erfolgen soll. Es ist zedenfalls sehr bezeichnend, daß man sich zu einer Aenderung des Jubiläumsplanes gezwungen sah.

Die Bebolferung in Belfaft - einer großen Stadtin Irland -

kann feit etwa 4 Bodjen nicht gur Rube fommen. ftreiften die Dodorbeiter und die Guhrleute, mobei es gu regelrechten Reilereien fam. Schlimmer wurde es ichon, als die Polizei streikte. Am schlimmsten war es am Mon-tag. Ausständige und Gesindel, das überall dabei ist, wenn etwas Ios ift, hatten am Samstag Frachtwagen angefallen, die den Bertehr gwifden dem Safen und der Stadt vermitteln. Es wurden Truppen berangezogen und es fam gu einem außerft erbitterten Kampfe. Zwei Rabels-führer wurden ergriffen und bis Montag abend in einer Polizeifajerne festgehalten. Um Abend follten biefe in bas Gefängnis gebracht werden. Die unruhigen Elemente batten Renntnis babon erhalten und die fleine Boligeierpebition fand den Beg beriperrt. Es fam nun gum Rompfe. Die Polizei ichlug mit Anütteln bogwischen. Männer und Frauen riffen das Pflafter auf, um Burfgeichoffe fich zu berschaffen und von den Dadern hagelte es Steine und Biegel. Die Rubeftorungen waren übrigens forgfältig vorbereitet. Stetten waren quer über die Strafe gespannt worden, um die Kavallerie zu bebindern. Es war beabsichtigt, die Strogen- und Geschäftsbeleuchtung auszulöschen, und badurch den Unruheftiftern Borteile ben Goldaten gegenüber Bu bieten. In ben Strafen, in benen ber Straf nfampf ftattfand, war nicht eine Laterne beil geblieben. Der Boben ber Strafe war bejät mit Gloicheniplittern und Steinen. In einigen Stragen blieb nicht eine Genftericheibe gang. Blutfpuren auf bem Pflafter zeigen, wie ernft ber Rampf war. Die Polizei war aufangs fo ichwach, dan fie in Die größte Rot geriet. Gie ichien in Gefabr, vollständig überwältigt ju werben, als 2500 Mann Militar auf bem Plate ericienen. In bem Biftoria-Sofpital befanden fich mehr als 40 ichwerbertvundete Poligiften. Gin Leutnant

mar infolge einer schweren Kopswunde bewußtlos. Ein Mann, der sich weigerte, auf Beschl der Polizei sein Fenster zu schließen, wurde niedergeschlagen. Ein anderer Mann rettete sich vor dem Bajonett eines ihm verfolgenden Soldaten dadurch, daß er aus dem 1. Stockwerf auf die Straße sprang. Im Unterhause gaben die Unruben in Belsast zu verschiedenen Fragen an die Regierung Anlaß. Eurran (Arbeiterpartei) erklärte unter dem Beisall des Hauses, daß seine Bartei den Ausständigen stets ein rubiges Berhalten geraten babe, und bat dann die Regierung, Schrifte zu tun, um die Arbeitgeber zur Anerkennung der Rotwendigseit zu bringen, den Konssist einem Schiedsgericht zu unterbreiten.



Heber 60 Saufer einer oberheffischen Stadt abgebraunt.

Mus Berbstein (Oberbeffen) wird gemelbet: Die große Generebrunft, bie einen großen Teil unferer Stadt vernichtet bat, ift geftern abend gegen 6 Uhr ausgebrochen. Es find im gangen 65 Gebaube niebergebrannt, bavon 33 Bobngebaube. Bon ben 1600 Ginmobnern ift fajt ein Biertel obbachlos geworben. Die Gemeinbe bat fechs Gebaube verloren, barunter zwei Schulbaufer, bas Bfarrbaus, bas Badbaus und bas Gemeinbe-Bachthaus; ferner find 15 Bernhofraiten, funf Birtichaften, einige Badereien und Mehgereien abgebrannt. In großer Gefabr ichwebten auch bas Spartaffengebaube, bas Amtogericht, bie tatholifche Rirche und bie Apothefe. Das Teuer mar bei bem Badermeifter Loreng Schneiber entftanben und griff mit folder Geichwindigteit um fich, bag im Ru bie gange Oberftadt in Blammen ftanb. Das ichwer bebrobte, bereits angebrannte Spartaffengebaube wurbe geraumt; man verbrachte alles ins Amtsgerichtsgebaube. Bloglich mußte auch bas Amtsgericht geraumt werben Much bie Apothefe mat ichmer gefahrbet. Rur mit großer Unftrengung gelang es, biele Gebaube und bie ta-tholifde Rirche gu retten. Das Bieb batte man aus ben brennenben Ställen forigejagt; beute mubten es bie Leute auf ben Gelbern juden. Der angerichtete Schaben ift enorm. Den Generichein fab man im gangen Bogeloberg bis ins Gulberianb. Ein ichwerer Unfall ereigneie fich baburd, bag ber Motorfabrer Dachbeder Riller-Lauterbach in eine Sprife fuhr; er ift toblich

Bum "Ball Sau" erflatt ber neue Berteibiger Oppenheimer in Rarisruhe, es muffe gunachft bie Revifion abgewartet merben. Die Radricht bon ber Erftattung einer Strafangeige gegen Bri. Diga Molitor fei irrig. In ber Grtiarung beigt es ferner: "Ginfeitige Stellungnabme öffentlicher Blatier gegen ben Angeflagten macht Stimmung gegen ibn im grohen Bublifum und fann eine Guggeftion besielben berborrufen, welche unter Umftanden bei einer zweiten Berbandlung bie Geichworenen bejangen macht. Andererfeits ift gu befürchten. bog bffentliche Mundgebungen fur ben Angeflogten bie Unflagebehorbe an Magnahmen und Meugerungen brangen und vielleicht ichon gedrangt baben, welche fur ben Ungeflagten um fo gefährlicher find, als im gegenwartigen Stabium ber Angelegenbeit eine Mitwirfung ber Berteibigung bolltommen ausgeichlof-fen ift. Ich balte mich beshalb nicht fur befugt, itber Angaben bes Angellagten ober etwaiger Beugen Mitteilungen in Die Deffentlichfeit ju geben. 3ch hoffe, bag baburch auch ber Staats-anmaltichaft die Doglichfeit gegeben ift, von öffentlichen Erotterungen abgujeben und bag fie mir auf biejem Bege folgen

Der Diebstahl einer alten Rirchenglode führte zwei Berlinet "Arbeiter" vor Gericht. Die Glode wog 105 Bfund und wurde für 35. K. verfauft. Die Berliner Ferienstraffammer verurteilte ben einen der frechen Spipbuben zu 5, den anderen zu 3 Monaten Gefängnis.

Brand eines Berliner Sochbahnwagens. Um Botobamer Babnhof in Berlin geriet am Mittwoch ein Wagen ber Hochbahn in Brand. Es brannte die Wagendede. Da bas Jeuer nicht gelöscht werden tonnte, mußte der Wagen ausrangiert werden.

Untersuchung gegen 23 Unteroffiziere. Bu bem neulichen blutigen Rampf zwischen Solbaten und Biviliften an ber Hamburg-Altonaer Grenze melben bortige Blätter, bag gegen 28 Unteroffiziere die Untersuchung eingeleitet wurde, weil fie ber Bolizei ihre hilfe beriagt haben sollen.

2 Mill. Streiffosten. Die Roffe bes Deutichen Solgarbeiterverbandes ift burch ben Streit in ber Solginduftrie mit 2141 435 K. belaftet worben.

8. Ein volles Geständnis des Chepaares Goold. Rach einer Meldung aus Marfeille ist mit dem nunmehr auch ersolgten Geständnisse des herrn Goold die Untersuchung in der Hauptsache abgeschlossen. Goold erklärte, daß Emma Lewin ein Darlehn von ihm begehrt habe. Er habe ihr nur die Dälfte des erbetenen Betrages geben wollen mit der Bemerkung: "Für beinen Zuhälter bade ich seinen Centime." Emma Lewin habe daraus erwidert: "Du bist eine Schindmäre." Durch dieses Wort auss äußerste ergrimmt, dabe Goold den Dolch gegen den Rücken Emmas gestoßen. Er versichert, jede ränderische Absicht habe ihm serngelegen. Das Ehepaar wird nach Monte Carlo gebracht werden, wo man beider Geisteszustand untersuchen will.



Aus Cafablanca fendet der Spezialkorrespondent der "Daile Mail" folgende Schilderung:

Ich habe die ganze Stadt durchwandert und habe außerhalb des fleinen Gebietes, welches von der am Montag gelandeten fleinen Truppe geichütt war, nicht ein einziges Pohnhaus, nicht einen einzigen Laden geschen, gleichviel ob sie Mauren oder Juden, reichen oder armen Leuten gehörten, der nicht vollständ is verwästet, wenn nicht tatsächlich zerstört war. Schwere Türen weren eingeschlagen durch mit Blei gefüllte Stöde der Araber oder durch Merte. Zwischen den Trümmern auf den Straßen lagen Haus auch der Under Leiche Zertrümmert durcheinle, Messingsgegenstände jeder Urt: Töbse, Teppicke, Stühle, Messingsgeräte und Spiegel, alles zertrümmert durcheinonder. Die Araber waren in gleichem Maße von Lust zum Plündern und den Zersörungswut besessen. Sie risjen in den Häusern, in die sie eindrangen, alles nieder und zerschmeiterten alles, immer nach dem suchend, was am wertvollsten war. Bänfig warsen sie die Gegenstände, welche sie geraubt hatten, wieder weg, um etwas mitzunehmen, was ihnen mehr zusagte. Durch einige Straßen rinnt Blut. Bon vielen Treppen tröpfelt noch Blut herunter. In den abgelegeneren Teilen der Stadt haben die französischen Geschosse weit weniger Menschen getötet, als die Kugeln und Messer der Araber. Bon den umherliegenden Leichen sind viele mit Messern gestochen und ausgeschnitten. Schädel sind mit Aexten eingeschlagen und große, von Rauch gesichwärzte Schuswunden zeigen, daß aus ganz kurzer Entsernung Bewohner von den Arabern erschossen wurden. Auch viele Araber, riesige, große Gestalten, sind getötet. Diese hatten unter sich um die Beute gesämpst und gestritten, und als sie versuchten, durch die engen Gossen vor

den frangösischen Berftarfungen zu flüchten, hatten fie fich geegnfeitig umgebracht.

Bleich nachdem das Bombardement begonnen hatte, floben Zaufende bon Juden auf bas Land binaus. Benn dieje dort die größten Sungerqualen erlitten, fo hatten fie boch noch das befte Los. Es werden Bochen vergeben, ebe man ihr Schidfal fennt. Diejenigen, welche in ihren Sutten fich verfrochen hatten, tamen weinend und ftobnend beraus, als wir vorbeigingen. In einem Saufe im Indenbiertel ift eine gange fubifche Familie ermor. bet worden. Araber famen berein und fragten, wo bas Geld verftedt fei. Der alte Bater erffarte, er habe feines. Nochdem fie das Sous durchfucht und nur wenig Geld gefunden batten, ichlugen fie ihm mit einem ichweren Sausichluffel den Schadel ein. Dann wendeten fie fich feiner schreienden Frau gu, die ausrief, fie wiffe nicht, wo das Geld berborgen fei. Die Araber riffen ihre Kleidung berab und fanden eine fleine Gumme Gelbes borunter berftedt, Dann ichnitten fieibr den Leib auf. Darauf murden die anderen Mitglieder ber Familie nacheinander getotet. Bericont blieb nur ein fleiner Gaugling, den die Rachbarn fpater zwijden ben Leichen fclafend vorfanden, und ein Madden bon etwa 15 Jahren, das ingwischen mabnfinnig geworden ift. Ueberall in Shetto hort man Klagetone. Schmubige, ungefammte Manner in langen Raftans bort man, immer noch bon Schreden erfüllt, jammern. Alte Tranen manten die Strafe entlang, ichlagen fich an die Bruft und jammern fiber den Berluft ganger Familien, melthe getotet ober braugen im flachen Lande verschwunden find. Biele Heberlebende haben Zagelang nichts ge. geffen, fie magen fich nun beraus, fie ichleichen unter ben Schatten der Mauern entlang, um unter den Triimmern der gerftorten Laden nach Rabrungsmitteln gu fudjen.

Den allerichredlichften Anblid aber hat man in ber Rabe des Saupttores, der fogenannten Reuen Ummauerung. Sier wurde am Meeresftrande weftlich eine große Bodenfläche bon maffiben, überfteigbaren Mauern behufs Ermeiterung ber Stadt eingefaßt, aber es wurden noch feine Baufer darauf erbaut. Innerhalb diefer Ummanerung ftanden Mulai el Amiens Belte. Als die Kriegsfdiffe ankamen und das Bombardement begann, entstand eine allgemeine Mucht. Der einzige fichere Ausweg auf bas Land hinaus war ein Tor auf der Gudfeite, wohin eines der Kriegsichiffe feine Geschoffe schleuderte. Sier liegen an der Mauer Sunderte von Leichen aufeinander und iberall ift bas bon ben Mauern eingefaßte Land mit Leichen weißgefleibeter Araber überftreut. Sier murden mehr Araber getotet, ale in ber gangen inneren Stadt. Die Araber icheinen ibre Beute bierber getragen gu haben, benn die Leichen liegen zwischen Saufen von Baren aller Art: Ballen Geibe, Baumwolle und Tud, Riften Thee, Saufen Buder und allen möglichen anderen Gachen. Richt alle Araber, welche bier in Saufen um das Tor berumliegen, murden durch Schrapnells getotet; viele murden bei der Flucht durch das Tor gu Tode getreten. Diebe durchsuchen jest den Blat und mub-len amiichen den Leichen auf der Guche nach wertvollen Gegenftönben.

Heute sind zwei englische Damen, welche Arabisch, bersteben, auf Ersuchen ber französischen Behörden in die Häuser der ersten marokkanischen Familien gegangen, um sich nach dem Schickal der Franzosischen Jenengen. Diese englischen Damen kehrten bleich und zitternd zurück: so waren sie entsetzt über daß, was sie gehört hatten, und sie waren außer Stande, das Gehörte zu wiederholen. Geschichten bon aus gerissen und herringen und blutenden Ohren waren noch das Harmlosesse, was sie gehört hatten. Ich sah selbst innerhalb der Ummauerung die Leichen berissiedener junger und schön gekleideter maurischer Damen, welche zusammen mit ihren Entsührern von denselben Schrappnells getötet worden waren.

Hus der Umgegend.

Die Mieter- und Wohnungsnot in Biebrich.

?? Biebrich, 15. Auguft.

Es scheint ein Widerspruch in dieser Neberschrift zu liegen, aber er ist trot der Gegensählichleit der Begriffe nur ein scheindarer. Wir haben hier in Biebrich tatsächlich eine Rot an Mietern und eine Rot an Webnungen. Man muß sich die Entwicklung des Gemeindewesens Biebrich-Mosbach und sein großes Bachstum vergegenwärtigen, um das Paradozon zu begreifen.

Roch vor sunizen die Jewanzig Jahren waren die beiden Gemeinden Landorte mit einer Bevöllerung, die sich in der Dauptjache aus kleinen Leuten, wohlhabenden Acherdurgern, wenigen bedäbigen Rentnern und Handwerkern zusammensehte, in beren altväterliche Genüglamkeit das großberzogliche Beamten-personal, die Beamten und Offiziere der militärischen Anftalt einen aristokratisch-anspruchvollen Ton brachten. Diese Gesellschaftsichichten hoben sich mit ihren hoben Lebenssorderungen schaftsatisch-anspruchvollen Ton brachten. Diese Gesellschaftsichichten hoben sich mit ihren hoben Lebenssorderungen sich aus der Menge der anderen Stadtbewahner heraus. Ihnen war eine verseinerte Kultur zu eigen, die in ihren Lebenssormen den lebendigen Ausderung sand, die in ihren Lebenssormen den lebendigen Ausderung sand batter Weise seinen Tag dahin, tat seine Micht, den gewohnten Verdanungsspaziergang und kannegieserte des Abends beim Schöppchen Wein über die Weltholits, zufrieden darüber, daß die Unrast des Lebens vor seiner Tür Halt machte.

Das änderte sich mit den Jahren. Biebrich, das an einer Weltverstehrsstraße liegt und die Nachbarstadt der Weltverner

Das anderte fich mit ben Jahren. Biebrich, das an einer Weltverkebröftraße liegt und die Nachbarstadt der Weltsurstadt ist, tonnte auf die Dauer teinen Darnröschenichlaf träumen. Ueber den Mein erpoß sich die Fremdenslut und von Wiesbadden der rücke in steigender Bahl ein Touristendeer an, das sich dier umfah, es behaglich und aut zu leben sand und dem gemächlichen Bürger rücksichtslos einen Stoß versehte, der ihn mitten in das brandende Gewoge eines intensiden Neiseversehrs warf. Dazu gesellten sich die Bestredungen einer weitsichtigen Stadtverwaltung, die Biebrich enger mit Wiesbaden versnüpsen wollte, als dem Orte, von dem der goldene Onell über die ganze Umgebung sich erzoß. So behnte und recte sich die alte Rheinfladt und wuchs, über Alderland, Wiese und Bauernhof rück-

sichtsloß fortibreitend, immer naher an bie Riefenschwester jenleits ber Abolisbobe beran. Roch sind beide Orte nicht zu "siamefischen Zwillingen" (man verzeihe ben Bergleich) zusammengewachsen, boch zahlreiche Jäden ichlingen bereits bas Band zu einer Berbindung, die von Jahr zu Jahr enger wird.

Die Erichliegung neuer Stadtteile, ber Eingemeinbung Mosbachs folgte bie Bautatigfeit, bie im Neberichwang bes Gpefulantentanmele gleich in einem bebenflichen Umfange einfeste und ohne fachliche Brufung vorhandener Bedurfniffe eine Richtung pflegte, fur bie fich gar feine Rotwendigleit zeigte. Es entftanden zwifden bem alten Biebrich und ber Biesbabener Allee auf ber Bafis ber Biesbabenerftraße gablreiche neue Stragenauszuge, mabrent in biftorifden Stragen baufig al-tere Saufer niebergeriffen murben, um mobernen Reubauten Raum ju gemabren. Go anberte fich ber Charafter und bas Aussehen ber Stabt. Aber bie Spefulation beging - wie auch andermarts, ben Gebler, bie Birticaftelraft ber Rieter gu überichaten. Biefleicht nicht unbeeinflußt von ber erstaunlichen Entwidlung Biesbadens, wo ber Bugug vieler mobihabenber und reicher Leute, bie ein luguribjes Leben gewohnt maren, auch bie Erbanung großer, mit allem erbenflichen Romfort eingerichteter Bohnungen notwendig machte, vielleicht unter ber Suggestion biefes feltenen Aufichwunges ftebent, begann man auch bier größere und große Wohnungen gu bauen, gu einer Beit, wo in ber Sauptfache nur ein Beburinis nach fleineren und mittleren Duartieren porbanben mar. Gin foliber, fegbafter Mittelftanb - in bes Bortes fogialer Bebeutung - bat fich bier erft in ben letten funf bis gebn Jahren entwidelt. Teils bat er fich aus ber alten Bevolferung berausgesondert, teils ift er ein Ergebnis bes Buguges, ben Frembenverlehr und wirt. ichaftliche Entwidelung berborriefen.

Während jo auf ber einen Seite Metquartiere entstanden, die wegen ihrer Größe und ihres Preises seine Abnehmer samben, konnte das Verlangen nach kleineren und mittleren Wohnungen nicht befriedigt werden. Es war, als sei das ganze Bauwesen von einem Taumel bejallen worden, der sich unter dem Drucke wirtschaftlicher Notwendigkeiten allerdings legte. In den letten Jahren begann die Bouwelt sich auf Realitäten zu destinnen und ließ Säuser erstehen, die Alein- und Mittelwohnungen enthielten. Leider unterlief den Bauherren immer der der große Jehler, die Entwidsung Biedrichs zu boch anzichlagen, und so wurde das Berhältnis zwischen Nachstrage und Angebot nicht berücksicht. Immer wieder entstanden im Vergleich zu dem Bedarf viel zu viele größere Luartiere, während die Rachstrage nach kleineren Wohnungen bei weitem nicht gebecht werben kann.

So ergab es sich . daß auf ber einen Seite ein überstartes Angebot größerer Wohnungen vorhanden ist, deren Besider also an einer Micternot franken, während die ungünstiger gestellten Schichten der Bevölkerung Owartiere in hinreichender Jahl nicht sinden, die den beutigen Anforderungen, die selbst der kleine Mann an seine Bedausung stellt, genügen. Diese Kreise leiden also an einer Wohnungsnot. Dazu gesellt sich jür alle Mictparteien ein großer Uebelstand, nämlich die hohen Wohnungsdreise. Wenn die hiesigen Wohnungen auch um etwa 25 Broz.
billiger sind als in Wiesbaden, von denen sie sich dinsichtlich
der Einrichtung und Andstattung gar nicht unterscheiden, wenn
auch die Entsernung von Wiesbaden keine Rolle spielt, so sind
die Preise der Wohnungen im Berhältnis zu Viedrichs Größe
und Bedeutung viel zu boch. Hier macht sich eben die Räbe

In dem letten Jahre ist eine kleine Besserung eingetreten, die wahrscheinlich noch für einige Zeit aushalten wird. Trot des starken Zuzugs von auswärts geht das Wohnungsangebot doch weit über die Rachstrage hinaus und dieser Umstand dat ein wenig preisdrückend gewirkt, vor allen Dingen aber die Wirte entgegensommender gemacht. Gegenwärtig stehen in Biedrich, wie eine flüchtige Zählung ergab, sost 250 Omartiere leer, die schädzungsweise einen Kapitalwert von 100 000 K. darstellen. Diese Summe mag eher zu niedrig als zu doch gegrissen seine Wenn man die Kopfzahl der Jamilien, die diese leeren Chartiere eigentlich bewohnen sollten, auf rund 1000 Bersonen deranschlagt, so ergeben die Bedürsnisse in Mart umgerechnet eine Summe von mehreren Dundertrausenden, die dem Biedricher Erwerdssleben verloren geden. Das tote Wohnungssapital dedeutet am lehten Ende also eine Schädigung der sommunalen

Steuerfraft. Dabei findet die Bautatigfeit noch immer fein Enbe; es er-fieben gegenwärtig wieber gablreiche neue Bauten, bei beren Debrbeit allerbings Bebacht auf bie Errichtung bon Rlein. und Mittelwohnungen genommen wirb. Daburch werben jenen Beuten, Die beute noch in Quartieren wohnen, Die ihnen nicht bebagen, Umgugemöglichfeiten geboten, aber es wirb ben Befigern ber alten Saufer auch wieber ber Zwang auferlegt, ihre Saufer toftspieligen Umbanten gu unterwerfen, wenm fie Dieter bebalten und nicht bie Rentabilität ibres Gigentums gefährben wollen. Bie bie Berbaltniffe gegenwartig liegen, gebt ber Biebricher Sausbefit nicht gerabe rofigen Beiten entgegen, wenn auch die unleugbare Entwidlung ber Stadt, und bor allen Dingen bie Rieberlaffung mobihabenber Leute ber Dieternot für große Bobnungen mit ber Beit ein Enbe machen unb eine Steigerung ber Sauswerte eintreten laffen wirb, wie anbererfeits bie fogiale Ginficht von Gemeinben und Brivaten bafür forgen wird, bag ber Bobnungenot ber "fleinen Bente" ein Ende bereitet wird. Borlaufig weift bie Entwidlung bes Bieb. richer Bohnungsmarttes auf eine Berabiehung ber Mietspreife bin, die - fo flein fie vielleicht auch fein mag - ben Mietern ebenfo erfreulich wie ben Sausbefigern bebauerlich ericheinen

Hus Schwalbach.

Bon einem Touriften erhalten wir nachstebenden Brief: Gerr geehrtes General-Anzeiger!

Sab Sie icon mitgemadt eine Reunion in bos Rurbaus in Schwalbach? Ro? Id auch nicht, aber beinahe mar id getommen basu, nenn id batte gebabt meine ichwarze Rod an. Id nollen erzählen furz nie es ift genesn.

Last Camstag when id uaren in Wiesbaden, mir sadte meine Freund Jim: please komme mit mir su maden eine Tour über Chaussechaus nach Schwalbach, we will take the supper in bas Anrhaus and abter uir nollen geben su tanzen. Dieses uir macken so, boch when we kamen an bas große Saal von das Kurbaus, there standen eine Herr, nelcher sadte, halt, nou dürsen nicht binein becanse, Sie haben nicht an Ihre Bratenrod. D, said meine Freund Jim, nas kosten das Eintritt ohne Bratenrod, nir nollen gerne sahlen 5 Mark für su kanzen eine Stunde, please, swei Mark ist za and su billig für das lange Beit, lassen Sie und gehen hinein where are so serr viele schöne Damen und Strohwittwen, und where nimmeln nur eine einzige Herr and swiene so seer viel.

Jest spielte man gerade bas Walser von bas luftide Witwe, neldes Sie tennen ja auch, I thint fo. Das Derr an bas Saaltur uns ließen nicht hinein, and we mussten po away and

fonnten nicht tangen mit das icone Damen und Strobwit-

Serr geehrtes News paper, id nollen Sie nur fragen, ob das Kurverwaltung in Schwalbach teiem so besorgt für das Aurdamen mit Rücksicht auf deren Mönner, Schähe und Wettern, nelche das Bada Jug nicht hat gebracht, because man mackt das Bassanten and Touristen so viele Schwierigkeiten mit das Besuch von das Reunion and gerade an Samstagen. Ich dalten es für besser, nenn man Samstags mackt die Soche gemütlicher mit Rücksicht auf die Hotels, nelche doch sicher bessere Geschäfte machen, nenn das Strom der Touristen kann hören, "Im Schwalbach ist Samstags nas sos". Uenn anch mal nerden engagieren eine israelitische Commis eine Lody, never mind. I think so, Da nir nicht kamen sit tanzen, nir mackten noch eine Spaziergang, sahen, das Schwalbach viel mehr schöner ist als Svasiergang, sahen, das Schwalbach viel mehr schöner ist als Svasiergang, sahen, das Schwalbach viel mehr schöner ist als sons das geschwadlose Reclamebild, nelches dängen in alle Hotels etc. der Umgegend, and zeigen den eitronengelben Höheberg, einige Dächer, eine Housen von der Sonne beschienene Häuser, vie eine Kaserne mit einigen Bäumen im Hom; and asta nir gingen in eine Uirtshaus su trinken a Glas of Bier.

Mis uir tamen in bas Uirtshaus, there uaren fiben fmei Gafte. "Gich peife uff ben Berjerverein," fadte gerabe bas-eine herr and fladte mit bas Sauft auf bas Tifch, bag bopfte bas Glas "Un eich faan gar nig mieb, mir tomme mei Lebbag nit voraa, mir finn jo binnerm Mond berbaam," jadte bas anbere herr and fladte auch auf bas Tifch. "Balt boch eier Mailer, unft beerts noch emol ber Borjemaafter ober aaner bun be Stadtverordnete ober bum Magiftrat, bag ibr fu reffonniert, ibr ennerts boch nit, unn fennt nor im Wertebaus freifche, funft duft ihr eich aach wie die annern Krischer, die nor die Faust im Sedel mache," rief das Uirt hinten aus ber Ede. "Gem'r noch aan, Schorich, un ichwas fo faan bumm Baig," antwortete bas herr, neldes fuerft auf bas Tild gefladen hatte, and als bas Uirt fragte: "Hunn eich nit Recht?" forie bas andere herr: "Baricht Du neilich im Berjetverein gewefe, bann bebite ewe nit fo gege uns agitiern, Du bift nor bem Rame nooch Mitglieb, giehft awer nit bin, weil be Engft hoft, be bebft aan von bene an de Spih berkumbele, Du ärgericht Dich boch aach imer die Birrecheswertichaft, Du willft awer mit Deim schlechte Bier und Deim fauern Bein Limerant for bie ftabtifche Inftitute werrn, unn gang ohne Gubmiffion; brum bofte ju e groß Maul gege und." Die herrn fadten fich jest noch mehr Liebensuirbigfeiten, uelches ich nicht habe behalten, mein Freund Bim, nel bes nicht tonnen versteben fo gut beutich nie id, fradte, nas ichreien bieje herren fo and fladen auf bas Tifch, that fpringen die Glafer. 3d ergable ibm, was id hatte gebort and be antwortete mir: 3d feien auch nicht feer gufrieben mit bas Stadtvater, narum man madt es nit bere nie in anderen Bobeorte, man follte ichiden vernünftige Leute an große Babeorte um ju ftubieren bie bortigen Berballniffe, gang beimlich, and foll es moden in Schwalbach nie in anderen Orten, man foll forgen, daß will tommen ferr viele Baffanten nach Schwalbach, benn biefe laffen figen generally viel mehr Monney vie bas Damen. Mon foll forgen, bag bei Regenuetter feien bas Anagen and Stragen paffierbar, es geben befferen Sand nie bas billige Rettenbacher Lehmties, Shladenfand ober Bafaltfleindlag; auch muffen fein genugend Stuble bei bas Rongert am Ctablbrunnen and muffen nerben gemadt often Bergnugungen für bas Babegöste; ner gablen muß bas Kurtage, barf auch baben etwas bafür, g. B. Benugung bes Klavier in bas Rurhaus für 1 Mart bas Stunde and fo weiter. Uefehalb man dlieft gleich bas Sauschen in bem Uniagen, no fteben 4 Damen ond 4 herren, uenn bas Rongert ift aus, mir ift unflar. Es geben doch auch nach bem Kongert noch Gafte spazieren. Bravo, ber Mann bot recht," riefen bas swei Mitglieber bes Burgerterein. "Sie, sehe se fich e bische bei uns, Schorsch, mir noch aan, mir aach an." Uir sibten uns auch bei bas herren anb fie ergoblten und noch ferr viel, neldes id nerbe ergablen nachftens, to ban id boben Beltichmers ober nie Sie faden, Stater, von bas viele Bier, nelches uir hatten getrinkt in Ge-fellicaft bas swei Derren von bas Burgerverein.

Jour

John B.

g. Schierftein, 15. Muguft. Der biefige Bauernberein hatte bier biefer Tage feine Generalversammlung. Der Berein macht bie beften Fortidritte und batte im erften halben Jahre 1907 eine Ginnahme bon 2768.32 M und eine Ausgabe bon 1480.03 A. Der Raffenbestand, welcher am 1. Juli verblieb, fiellte fid ouf 288.29 A Runftighin wird breimal wochentlich Bare ausgegeben, nicht wie bisber nur zweimal in ber Boche. Die Berichte über ben Stanb bes Bereins, welche von ben Borftanbomitgliebern erftattet wurben, fauteten recht befriedigend und geben bie besten Aussichten auf die Beiterentwidlung bes Bereins. Als Rechnungsprüfer wurden die Berren Jafob Defer und Chriftian Wehnert, als zweiter Borfibenber herr L. Schmibt gewählt. Im erften Salbjabre 1907 find feche Ditglieber neu eingetreten und funf ausgeichieben, im gangen bat ber Berein gur Beit eine Mitgliebergabl von 109. Der Bieb. richer Ronfumverein war in einem an ben Borftanb gerichteten Antroge für eine Berichmelgung ber beibem Bereine eingetreten. Die Berfammlung tonnte fich jedoch nicht bagu entichließen, Die-fen Antrag borlaufig gutgubeigen. Spater burfte es vielleicht noch bagu fommen.

z. Eliville, 15. August. Der Gesangverein "Lieberfrans" hatte hier ein Hest zur Ehrung berjenigen Mitglieder, welche bem Berein nunmehr 25 Jahre angehören, beranstaltet. Das Silberdorfsiche Männerquartett ans Mains, bessen Dirigent auch Leiter bes Lieberfranz ist, beteiligte sich mit herrlichen Sangesgaben an der Feier. Die Indilare waren die Herren P. Elsinger, A. Daas und K. Trappel. Sie wurden durch Ueberteichung vom Diplomen ausgezeichnet. Die berichiedenen Darbietungen der zwei Bereine wurden ausgerordentlich beifällig ausgenommen und brachten reichen Beifall von den zahlreich ersichienenen Zuschauern und Zuhörern ein.

fi. Eltville. 14. August. Sonntag, 18. August, halt ber Bienengüchterverein (Seftion Mittelrheingau) eine Bersammlung bier ab. Die Zusammenkunft ist um 21/2 Uhr bei dem Bienenstande des herrn hammerschmied. Zu bieser Bersammlung ericheint herr Bereinsielretar Strad von hochbeim, um über bie Wanderversammlung in Frankfurt zu berichten.

r. Rubesbeim, 15. August. Das Stüd Land, welches bie Graf Ingelbeimschen Erben noch bor turger Beit nicht gur Er. weiterung ber Rheinstraße abgeben wollten, sann bie Stadt nun boch erhalten. Der Preis ift 800 A für bie Rute.

r. Lorch, 15. Angust. Bor einiger Zeit hatten Interessenten bie Absicht, vor unserer Stadt einen Schiffsliegeplat und eine Ladewerft zu bewerfstelligen. Die Sondierung bes Rheinstrombettes bat jedoch ergeben, daß an der vorgesehenen Stelle eine sehr hobe, über der Rormalsohle liegende Helsbant, die nur von einer bunnen Kiedsichicht überlagert wird, vorhanden ist. Ein Schiff konnte bei der selfigen Unterlage hier nicht Anfer fassen und die Kosten zur Sprengung der Feldmassen wären im Berhältnis zum Erivige zu bedeutend, als daß sich die Aussührung empsehen wurde.

r. Lord, 15. Muguft, Um einer weiteren Berfendung ber Beinberge biefiger Gemartung burch bie Reblaus porgubeugen, wurden bis jest in der biefigen Gemarfung im gangen drei Beinberge gesperrt. Die genaue Angahl ber verfeuchten Stode tonnte bis jeht noch nicht feftgestellt werben.

t Caub, 14. August. Rachbem bie Bersonalien bes am 9. biejes Monats bier auf ber Talfahrt begriffenen Echleppbampfers Rannengieger im Rabtaften porgefunbenen Beiche als bie des Gomnafialidulers hermann Rurup von Mulbeim ermittelt, fonnen wir auch bie naberen Umftanbe, unter benen ber Couler R. ins Baffer fam, mitteilen. R. fpielte an bem betr. Radmittag mit 2 Rlaffenichulern auf ben Blogftammen im Milheimer hafen, wobei er ausrutiste und in ben Rhein fiel. Die beiben Schuler, bie ibm noch hatten belfen tonnen, liefen fort und überließen ibn feinem Schidfal. Auch ichwiegen fie über die gange Angelegenheit, bis bie polizeilichen Ermittelungen andern Tages stattfanben, bann erst famen fie mit ber Sprache berans. Der Dampfer, ber nun die Strede bis Mannbeim gefahren, muß bie Leiche bie gange Beit bei fich gehabt

* Frantfurt, 14. August. Geftern abend, fury nach 6 Ubr, bot fich ben Baffanten ber Großen Bodenbeimerftrage ein fonberbares Schauspiel bar. Das Rlaviertransportautomobil ber Firma Unbre im Steinweg ftand in hellen Flammen. Sofort murbe bie Benermehr alarmiert, bis fie jeboch eingreifen tonnte, war nichts mehr ju retten. Das meiftens aus Sols gebaute Antomobil verbrannte famt einem Rlapier, bas jum Transportieren unterwegs war. Ueber die Ursache des ent-standenen Brandes ist man sich dis jeht noch völlig im Unklaren. zr. Limburg, 14. August. Mit dem am 12. August erfolgten

Tob des Erften Staatsanwalts a. D. Geb. Justigrat Ebuard Beingemann bat unfere Stadt einen bochangefebenen Burger berloren. 36m werben vielfeitig bergliche Rachrufe gewibmet. Insbesonbere verlor ber hiefige Bericonerungeverein in bemfelben feinen Mitbegrunder und eifrigen Forberer. Ramentlich fein letter Att, Die auf feine Roften erfolgte Saffung ber "Bijchofequelle" im Tal Jojajat (unteres Reffelbachtal) bleibt eine bantbare Erinnerung an herrn Gebeimrat heinzemann für alle Beit. Er erreichte ein Alter von 78 Jahren. - Die "Rarlshutte", bei unferem Rachbarorte Staffel gelegen, sourbe bon bem feitherigen Befiger Berrn Rarl Golent aus Landsberg für bie Summe von 1 600 000 A. an bie Bubernichen Gifenwerte in Beplar vertauft. Das Wert beidaftigt gegenwartig über 400 Arbeiter. - Much bie Borgellanfabrit bei Staf. fel ift jest in flottem Betrieb. — herr Biarrer Otto Oben-aus ift auf Borichlag bes Agl. Konsistoriums Biesbaben als Delan bes Delanats Limburg-Runkel bestätigt worben. — Bur Betreibung bes Rubersports bat fich bier ein zweiter Berein gebifbet, benannt "Ruberflub". — Außergewöhnlich viel Gerfte wurde in biefem Jahre von ben Landgemeinden Eichhofen und Lindenholzhaufen bestellt und geerntet. — Der hiefige Turnberein (G. B.) erbaut im Anfching an feine Turnhalle ein großeres Bobn- und Defonomiegebaube. Bei bem lebten Rommers bes genannten Bereine bat unfer neuer Burgermeifter herr haerten in einer fernigen Uniprache ben Bert ber Turnerei gewürbigt.



* Biesbaben, 15. Aluguft 1907.

Die Säuglingsiterblichkeit im Krelie Wiesbaden Stadt und Land.

(Nachbrud: - auch auszugsweise - berboten.)

Ginem Burgeengel gleich, ber an ben bethlebemitifchen Rinbermord erinnert, geben namentlich in ben Commermonaten Brechburchfall, Magen- und Darmfatarrh um und halten fürchterliche Umichau unter ben Gauglingen. Es ift gu boffen, bag Die niebrige Temperatur biejes Commers bem Buten bes Burgeengels energisch Einhalt getan bat. Richt gang obne Erfolg find all bie Bemubungen, bie Auftlarungsarbeit, bie Cauglings. mildfuden und Die bogienifden Bestrebungen, Die unter der warmen Anteilnahme ber bentiden Raiferin bor fich geben, ge-blieben, und boch ftarben im beutiden Reich in ben fünf Jahren bon 1901-1905 mehr als 2 Millionen Rinber im garten Couglingsalter. Und noch ift taum eine abiteigenbe Tenbeng in ber Sterblichteit Sgiffer mahrgunehmen. Die jahrliche Babl ber Rinberfterbefälle bewegte fich mit geringen Schwantungen um 400 000 berum. In Breuben ftarben im erften Lebensjahre nabegu 300 000, mabrent bie Bahl ber Geburten 1 300 000 ausmachte. Bon ber Bahl entfielen nach einer uns porliegenben Statiftit auf unfere Broving 62432 Geburten, bon benen aber binnen Jahresfrift icon wieber 10450 auf bem Friedhofe rub. ten. Bon ben einzelnen Kreifen unferer Broving bat bie bochite Geburtengiffer ber Kreis Frantfurt a. DR (Ctabt) mit 8880; bie niebrigfte ber Kreis Rirchbain mit 661. Die Gauglingsfterb. lichteit war am ichlimmiten gleichfalls im Rreife Stadt Frantfurt a. Dt., wo 1758 Rinber im erften Lebensjahre ftarben, am gunftigften im Rreife Frantenberg mit 91. 3m Rreife Biesbaben Stabt und Band murben 2938 bezw. 2068 geboren und ftarben im garten Canglingsafter 468 bezw. 388.

Der Stemmhalter bes Saufes Rrupp ift ba, wie wir icon furg melbeten. Serr Rrupp bon Boblen-Salbach, ber bie Tochter Barbara bes verftor-benen "Ranonentonigs" Rrupp im Ottober beimführte, gibt befannt: "Dem Direftorium (ber Struppichen Berfe) brangt es mid, gleich im Ramen meiner Frau in erfter Stunbe mitguteilen, bag uns foeben ein fraftiger Junge geboren murbe, bem wir in Erimnerung an feinen großen Abnen ben Ramen Alfreb beilegen wollen. Moge er, in ben Ernppichen Werten auf-wachienb, in praltifcher Arbeit fich bie Grundlagen ichaffen ju ber wichtigen lebernahme ber verantwortungevollen Bilicht, beren Große ich mit jebem Tage naber ertenne. Rach teftamentarifder Bestimmung bes Grogvatere gebt auf ben jest geborenen Ctammbalter bei feiner Bolljabrigfeit bas gange Gabrifunternehmen über. Er wird lant ber porjabrigen Bestimmung bes Raifers ebenfalls ben Ramen Rrupp b. Boblen-Salbach

* Bu bem ploglichen Tob bes Schlangenbaber Soteliers teilen wir auf besonderen Bunich mit, daß fich ber Gall nicht in bem Botel-Restaurant "Reichshof" gugetragen bat.

Balhalla-Theater. Auf bas morgen (Freitag) stattfin-

benbe Benefiz für herrn Ernft Delmbach "Die luftige Witwe" fei gang besonders bingewiesen. Am Samstag fommt "Die Geisba" gur Aufführung und Sonntag ift eine Bieberholung bon "Die herren bon Magim",

. Commernachtsfest auf bem Rhein. Unb ber Bater Rhein erteilte bem Mainger Berfehrsberein ben Gegen ju bem erften Commernachtsfest am Mittwoch, 14. August, auf feinen Fluten. Die "golbenen Mainger" batten einen jelten golbigen Tag-Denn bas Better bielt fich und es burfte eine Stimmung Blat greifen, wie fie gunftiger gar nicht fein tonnte. Raturlich hatten es bie Mainger bauptfachlich auf bie Wiesbabener und ihre Gafte abgefeben und waren mit biefer Spelulation auch ben richtigen Beg gegangen. Bohl bie meiften ber bie 5 Seftichiffe füllenben Taufenbe Menichen ber befferen Befellichaftetlaffen maren von Biesbaben mit ber Gleftrifden, ben Balbmannbooten ober der Staatsbahn nach Mains gefommen, Gin Som-mernachtsfest auf bem Rhein hat man nicht jeden Tag. Und subem war man ja auch neugierig, ju feben, ob unfere Rath-barn über bem großen Waffer etwas vom Jest-Arrangieren verfteben. Bon Biesbaben weiß man bas gang ungweibeutig. Man will auch biefem Biesbaben treu bleiben, weil es bas Beltbad verdient hat. Aber Augenzeuge eines Commernachts-feftes auf bem Rheinftrom ju fein, ift auch nicht übel. Diefe Erwagungen find ficher bei allen, bie von Wiesbaben geftern Abend in Mains waren, bestimmend gewesen. — Run einen furgen Bericht. Das Festichiff Rr. 3 war bie große stolze "Barbarosia" von ber Röln-Dusseldorfer Gesellichaft, beren amtliche verfügbaren Raume bon bem befferen Bublifum wirllich mehr wie überfüllt maren. Das gleiche gilt bon ben anberen vier fleineren Gestichiffen. Gie alle verliegen um 71/2 Uhr ben Safen und blieben ein wenig bom Ufer ab auf bem Strom festfigen bis 101/2 Uhr. Raturlich waren fie entsprechend mit Lampions etc. geschmudt, ebenjo wie bie Stabthalle und anbere Gebaube. Um Ufer sammelten fich wer weiß wie viele Taufenbe Buichauer an. Run begann gunachft bie Unterhaltung auf ben Seftichiffen burch Dafit verichiebener Militartapellen. Darunter bie 27er und 88er. Fortwahrend frachten Galutduffe ber vielen gefcmudten Boote und ber Beitibife felbit. Sanger fangen auf einigen Schiffen bubiche bem Geft angepafte Lieber. 218 es bann buntel wurde, begann die Beleuchtung burch Lampions und die Allumination. Die Korjofahrt ber Boote machte einen bezaubernben Ginbrud. Alls es bann gegen ben Schluß gu ging, erftrahlten faft alle Schiffe gu ber Lam-pionbeleuchtung noch in rotem und grunem Flammenichein, Sogar Feuerwert brannte man auf zwei festgeanterten Frachthiffen ab. Wenn bas gange Arrangement ein bochft wirfungsvolles gelungenes war, ftanb bagu bas Fenerwert in gar feinem Einflang. Gur alle Biesbabener, Die, wie bemerft, bas Saupt-fentingent ber Besucher ftellten, bebeutete es gegen unsere großartigen Teuerwerte eine Enttaufdung. Den Gefamtein. brud wollen wir im nachften "Rreng und Quer" im Blauber-Das bermifte Billett. Unter biefer Ueberfdrift ichreibt

man: Als ich Montag frub im Biesbabener Sauptbahnhof ben Bug bestieg, ber mich nach Limburg bringen follte, fam ich in meinem Rupee u. a. auch mit einem Sandelsmann aus Bied-baben gusammen. Diefer benutte bie Beit feiner Bahnfabrt bagu, um feine Baren, bie er bei fich führte, gu foriteren und gu orbnen. Muf ber Strede Riebernhaufen-Biesbaben erichien ber Schaffner und verlangte bie Jahrfarten. Auch ber Sanbels-mann zeigte feine Rarte vor; als er fie wieber guruderhielt, ftedte er biefelbe aber nicht ju fich in bie Tafche, jondern behielt fie in ber Sanb. In feine Arbeit vertieft, bachte er ichlieftlich nicht mehr am feine in ber Sand befindliche Sahrfarte und lieg biefelbe unbewußt in eine ber geleerten Schachteln fallen. Gleich barauf padte er alles überfluffige Bapier gufammen, barunter auch - natürlich unbewußt - bie Sabrfarte, und im nachften Moment flog bas "wertlofe" Bapier gum - Genfter binaus. Sprachlos fag ich auf meinem Blat und berriet nichts bon bem, mas ich gesehen. Beim Umfteigen in Riebernhausen bemertte unier Sandelsmann nun feinen Berluft. Er burchiuchte bas verlaffene Rupee, flagte bem Bugperfonal, fowie bem Stations.Borfteber feinen Berluft, aber bies alles ichaifte feine Karte nicht berbei. Ich trat nun an ihn beran und machte ihm flar, bag er biefelbe mit Bapier und Rartoumengen gum Tenfter binaus geworfen babe, bag ferner biefe feine Sanblung noch ftrafbar fei, weil bas hinauswerfen bon Gegenftanben ans bem Genfter eines Gijenbahnmagens verboten ift. Es blieb ibm alfo michts anderes ubrig, er mußte fich eine neue Gahrfarte lofen. Run tam er in eine weitere ichwierige Lage, - er batte auch tein Gelb mehr. Rurg entichloffen war er jeboch, er verlaufte an bas reifenbe Bublifum auf bem Babnfteig Bortemonnaies uim. Bu Spottpreifen. Diefer gludliche Ginfall ermöglichte ibm nun bie Beschaffung einer neuen Sabrfarte und im letten Augenblid erreichte er ben Anschluftug, ber ibn nach Monta-

baur, bas Biel feiner Reife, bringen follte

Gine tragifomifche Zgene fpielte fich in ber bergangenen Racht auf der Baldftrage ab. 3mei bort mobnende "Schone" glaubten einen guten Fang in ber Berfon eines alteren, liebebedurftigen Berrn gemacht gu haben. Man lotfte ibn in vericiedene Birtichaften, um ibn gegen den Penaten den Schonen zuzuschleppen der batte fich das nunmehr "breiblätterige Alecblatt" durch ihr Betragen den Berdruft der dort wohnenden Jugend gugezogen. Dem alten Berrn murden ungeniert babingebende Borftellungen gemacht, lieber bas Gelb für feine Familie gu berwenden, als es an folden Berfonen zu vergenden, und ba die Borftellungen fruchtlos blieben, wendete die Jugend gur Berhinderung der Berichleppung einfach Gewalt an. Beut verließ eine der Damen mit dem Berliebten unter ber Drobung mit bem Coupmann ben Blat. Aber bie Jugend erwartete im Wefühle ibres Rechtes rubig die Dinge, die ba fommen follten. Goater machte man fich möglichft unficht. bar und nach Berlauf einer halben Stunde fteuerte das Barden auch gludlich wieder bon neuem der Wohnung gu. Jest famen die jungen Leute berbei und ba "er" feine Bernunft annehmen und "fie" grob gegen die Leute murbe, muß es dem Geftohne nach, ploblich Echlage im Alur gegeben baben, Die anderen, in ihrer Rachtrube gestörten Mitbewohner bes Saufes, denen das Treiben der beiden Frauen noch wenig befannt war, forderten nunmehr nach polizeilicher Bilfe, Die auch fofort gur Stelle mar und ben "Malon" unter Miifteng ber Wach- und Schliefgefellicoft wieder an die Luft fette. Mus dem Liebesabentener war nichts geworden, dafür verlangte "er" aber jeht ben Schut ber Boligei bor ber ipottluftigen Jugend, wahrend "fie" fiob. nend im duntlen Jungfernfammerden veridwand. Ginige Türideiben gingen bei dem Borfalle am Tatorte in Scher-

* Barnung. Bu ber Lotalnadricht unter biefer Gpipmarte in ber geftrigen Rummer teilen wir mit, bag ber Bebrling aus Untenninis in einer faliden Wohnung bie Ubr abgeholt bat, Sie wurde am folgenden Morgen fofort nach Aufflarung bes Arrtums bem Beniper gurudgefanbt.

* Wegennfertig murbe beute vormitteg 11 Uhr bor bem Daufe Mauergaffe 9 ein 81iabriger Tagelobner bon bier. Die Canitatewache transportierte ben alten Mann nach feiner

B Gin verheirateter Gufilier. Der gwangemeife beim 80. Regiment in Biesbaben eingestellte Sufflier IR olim ift berheiratet, und ba paften ihm die zwei Jahre bei ben Sofbaten Schon wiederholt ift er beshalb burchgebrannt, um mit feiner Samilie in Frantfurt anjammen gu fein, und baffir guleht mit vier Monaten Festungsgefongnis bestraft worben. Aber bas half nichts. Um 7. Juli fubr er wieberum obne Urland nach Franffart, jog bort bie Uniform aus und legte fie aufe Belb bei ber ebemaligen Rofenausftellung. Er felbft trieb fich in Frantfurt berum, bis feine Bermanbten bie Boligei auf ibn aufmertfam machten. Um 22. Juli nahm ibn ein Schup-mann auf ber Strage fest und führte ibn aufs Revier, um feine Berjon festguftellen, ba er fich Rarl Durg genannt batte. machte er einen vergeblichen Fluchtversuch und hatte fich besbalb auch noch wegen Wiberstandsversuch zu verantworten. Das Kriegsgericht ber 21. Division in Frankfurt nahm wiederum teine Fahnenflucht, sondern nur unerlaubte Entsernung am und ertannte auf eine Gesamtftrafe bon vier Monaten und brei Bochen Gefängnis.

* Die Durchichnittspreise für Gleifch betrugen im Rleinbanbel im Monat Juli b. 3. in Pfennigen für ein Kilogramm Rinbfleifch bon ber Reule 160, bom Baufe 136, Schweinefleifch 147, Ralbfleifch 158, Sammelfleifch 162, inländifchen geraucherten Sped 163. Ferner fur ein Rilogramm Egbutter 241, für ein Schod Gier 364, für inlanbifches Schweinefchmals 168 Big.

Deffentlicher Betterbienft

Dienititelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung für Die Beit bom Abend bes 15. Auguft bis jum Abend bes 16. Auguft: Morgen giemlich trube und regnerifch; minbig.

aueres burch bie Beilburger Berterfarten (monatiid 50 BL). welche tog ich in unferer Erpedition ausgehangt werben.

Die Trinksprüche auf Withelmshöhe.

Wilhelmebobe, 14. Anguit.

Bei der bentigen Abendtafel brachte Raifer Bil. belm folgenden Trinffpruch aus:

"Ich bitte Gure Majeftat, ber Raiferin und meinen warmften Dant entgegennehmen gu wollen für ben freundlichen Befuch, den Gure Majeftat uns beiben gemacht haben. 3ch erblide in biefem Beinch ben Ausbrud ber permanbtichaftlichen und freundichaftlichen Gefühle, die Eure Mnjeftat begen für die Raiferin, für mich und mein Saus, Gefühle, die begründet find in den alten Begiehungen zwischen unferen Saufern von langer Beit ber, und die in unferer Beit ihren Ausbrud gefunden haben, ale wir gemeinsames Leid trugen an den Gargen meiner lieben Eliern und an der Babre der großen Ronigin, meiner Grogmutter. Bu gleicher Beit aber erblide ich in Guer Majeftat ben Bertreter bes großen englischen Bolles und in Gurer Majeftat Befuch den Musbrud guter Begiebungen gwijden unferen beiben Bolfern. Auf ber Sabrt gum Schloft fonnten Gure Dajestät in den Augen der Bürger von Raffel und ihrer Kinder und fpater bei unferer Rundfahrt burd bie iconen Fluren und ftillen Balber in ben Gefichtern aller berer, welche bie Ehre und die Frende baben, Gure Majeftat gu feben, das Gefühl dankbarer Chrerbietung für Diefen Befuch lefen. 3ch bitte Eure Majeftat um die Erlaubnis, mein Glos gu erbeben auf bas Wohl Eurer Majeftat, Gurer Majeftat erhabenen Gemablin der Königin, des gefamten großbritannifden Ronigshaufes und Gurer Majeftat Bolfes!"

Ronig Eduard erwiderte auf den Trinffpruch bes Raifers mit folgendem Toafte in deutscher Sprache:

"Ich bitte Eure Majeftat von gangem Bergen meinen beften Dant aussprechen gu durfen für die fo gutigen und freundichaftlichen Borte. Gure Majeftat tonnen verfichert fein, daß es mir eine große Freude bereitet bat, au diefem leider nur fo febr furgen Bejud hierher gu tommen. Eurer Majeftat und Ihrer Dajeftat ber Raiferin tonn ich nicht genügend banten für den bergliden Empfang, ber mir oemorden ift, für den Empjang von Seiten der Armee Enter Maichtot und von bem Bolfe, wie es une in ben Strafen begegnet ift. Gure Majeftat wiffen, bag es mein größter Bunich ift, daße apifchen unferen beiden Ländern nur die beiten und angenehmften Begiehungen bestehen. 3ch freue mich febr, daß Eure Majeftat mich bald in England befuchen merben. 3ch bin jeft bavon überzeugt, bag nicht nur meine Familie, fondern das gange englische Bolt Gure Majeftat mit ber größten Freude empfangen werden. 3ch erhebe mein Blas ouf das Wohl Gurer Majeftaten!"

Reichefangler Gurit Bulow und ber englifde Unterftaatsiefretar bes Musmartigen, Sarbinge, botten geftern eine anderthalbstiindige Unterredung, in der hauptfachlich bie maroffanifche Frage gur Sprache tam und eine völlige llebereinstimmung fonstatiert wurde. Ueber die magebonifche Frage unterhielten fich die beiden Staatsmanner nur in furgen Umriffen weil Konig Eduard in 3ichl beim Raifer Frang Jojef alles weitere beiprechen will.

Gleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlags, anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Wolitif und Benilleton: Albert Schufter; für ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernbarb Rlöbing; für Inferate und Weichaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Aerzte-Tafel. Von der Reise zurück:

Dr. Quirin, Augenerat, Wilhelmstrasse 6.

Vorgarten- und Balkon-Wettbewerb.

Freitag, 16. Huguft 1907.

Der Gartenbau-Berein bat nunmehr bie Breis-Berteilung bei bem bon ibm in ber bantensmerteften Beife ber anftalteten Borgarten- und Balton-Bettbewerb porgenommen. Es murben pramifert:

Gur Borgarten.

1. Breis murde nicht vergeben. 2. Breis Emil Miller, Bribatier, Arnotitrage 3, Parterre rechts. 2. Breis Rarl Gos, Sauptagent, Raifer Friedrich-Ring 59, 3. St. linte. 4. Breis Buttrid, Forftmeifter a. D., Billowftrage 5, 1. Ct. 5. Preis Douis Berger, Mag. Sefr., Scharnoprititrage 42 part. 6. Breis 3. Gull, Lehrer am Chmnafium, Gobenftr. 14. 7. Breis Beinrich Biling, Deforationsmaler, Rheingauerstraße 16 part.

Gur Ealtone.

1. Preis Frau G. Rollmann, Privatiere, Beftenditrage 12, part. 2. Breis Frau Mara Peufer, Rerotal 4, 2. Stod. 3. Preis Ernft Detles, Fabrifant, Rerotal 75. 4. Breis R. Banger, Runfthandler, Geerobenftrafic 29, 3. St. r. 5. Preis C. Stoll, Architeft, Seerobenftrage 29, 2. St. l. 6. Breis Frau Geh. Regierungsrat Dünfelberg, Rudesbeimerftrage 10, 3. St. 7. Breis Frau Wert, Beethovenftrage 15. 8. Breis Sobreder, Rentner, Rerobergitrage 18. 9. Preis Muguft Red, Bimmermeifter, Edernforderftrage 4. 10. Br. Meinid, Rentner, Mozartstraße 9. 11. Breis Guitab Betri, Bandagift, Mauritinstraße 7, 1. St. I 12. Ereis Gebriiber Bagemann, Beinhandlung, Quifenftrage 25. 13. Breis Bafner, Sotel Rofe, Tannusftrage 8 2 Ct. 14. Breis 28. Spit, Oberpoftaliffent, Edernforderftrage 12. 15. Breis Beinrich Bilug, Teforationsmaler, Abeingauerftrage 16, part. 16, Breis A. Maner, Dr. med., Martinftrage 15, 17, Preis G. A. Schuld, Rechnungsrot, Schierfteinerftraße 29, 2. St. r. 18. Breis Selene Beder, Frau, Topheimeritt. 86, 1. St. r. 19. Preis Karl Uhlett, Geschäftsbiener, Car-tingstraße 5, 2 St. 20. Preis Frl. Lower, Privatiere, Wil-belmstraße 22, 1. St. 21. Preis Paul Rehm, Jahnatelier, Friedrichftrage 50. 22. Breis Wills Im Sabn, Chubmacher, Raftellstraße 4 1. St. 23. Preis Bitwe Sartmann, Rentiere, Augustastraße 15. 24. Breis Adolf Eifert, Sausdiener, Hirfchgraben 7. 25. Preis Karl Bagner, Inhaber ber Mildfuranftalt "Molfetjobe", Biebricherftroge 45. 26. Breis Emil Müller, Privatier, Arndtstraße ?; part. r. 27. Breis Wilhelm Scheid, Lehrer, Dreiweitenstraße 8, 3. St. 28. Preis N. Rögner, Cherpostassistent, Yorkstraße 6 1. St. 29. Preis Dömling, Wasseur, Saclagsie 24-26 2. St. 30. Breis Bitme Giebel, Rentiere, Frontfurterftrage 1.

Den Reft ber Lifte veröffentlichen wir morgen und fommen ba auch noch ausführlicher auf ben Bettbewerb gurud.



Brojeffor Jojef Joachim ift geftorben. Berlin, 15. Aug. (Bribat-Telegramm bes "Biesb. Ben. Ang.") Brojeffor Jojef Joachim ift beute mittag 1% Uhr geitorben.

Gine Thnamit-Explofion.

Domis (Medlenburg-Schwerin), 15. Mug. (Privat-Telegr. bes "Biesb. Gen.-Aug.") In ber biefigen Dynamitfabril ereignete fich beute morgen eine beftige Explosion. Ge murben bie Genftericheiben ber Saufer bon Stadt und Umgebung gertrummert. Rach ben bisberigen Geftstellungen find 80 Berfonen bermunbet: Bermutlich find einige Eote gu fonftotieren. Der Jabritbrand bauert fort.

Auffeben erregenbe Chrengerichts-Mffare.

Bien, 15. Mug. Bie bie "Beit" melbet, ift gegen ben betannten Schriftsteller Roba - Roba, welcher öfterreichifcher Referbe-Diffgier ift, megen verichiebener feiner Ergablungen fowie megen feiner Begiehungen gu ber Greifrau bon Beppe. Iin bas ehrengerichtliche Berfahren eingeleitet worben.

Wien, 15. Mug. Die an chronifder Blinbbarm.Enigunb. ung ertrantte 13fahrige Tochter Clementine bes Bringen Anguft Leopolb bon Roburg ift geftern einer Operation unterjogen morben, bie einen gludlichen Berlauf genommen hat.

Ronig Ebnarb in 3ichl.

(Giebe auch politifchen Leitartitel.) Bien, 15. Mug. Die bergogliche Familie Cumberland und Bring Dans bon Schlesmig-Solftein nehmen abenbe am Gala-Diner in ber Raifer-Billa teil. Den Befuch ermibert Ronig Eduard am Freitag auf ber Durchreife nach Marienbab im Aursten-Salon bes Emunder Babnhofs. Pring Mag von Baben trifft morgen in Emunben ein. Trop bes brieflichen Brote ftes lagt es fich ber Raifer Frang Jojef nicht nehmen, bente feut, nathbem er ber Feiertagomeffe beigewohnt bat, nach Gmunben ju fabren, um bort feinen Gaft gu begrugen, ben Sofgug gu besteigen und auf ber gemeinsamen Fahrt nach Bicht mit Ebuarb allein und ungeftort mit einanber fprechen gu tonnen. Babrenb ber Musfahrt ber beiben Monarchen merben Unterftaalsfefretar Barbinge und Baron Achrenthal im Sotel Glijabeth tonferieren. Bon gut unterrichteter Geite wird mitgeteilt, daß nach bem geitern gepflogenen lebbaften Depefchenwechsel swiften Ruifer und Ronig bie Abficht, bei ber Tafel Erintipriiche ju medfeln, fallen gelaffen worben fei. Dan fogt, bie Bufammenfunft folle bamit jeber politifden Tenbeng entlieibet werben.



Ausgabestellen

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Eine Conbergebuhr bei ben Bweigftellen wird nicht erhoben.

Brobennmmern merben auf Bunich einige Tage Coftentos verabfolgt

Ablerftraße, Ede Sirfcgraben - bei al. Couler, Rolonial.

warenhandlung. Ablerstraße 23, bei Schott, Kolonialwarenhandlung. Ablerstraße 55 — bei Müller, Kolonialwarenhandlung. Albrechtftraße 3 - bei &rieging, Rolonialwarenhandlung. Albrechtstraße 10 - Johann Ruff, Glaschenbier- u. Biftualien-

Albrechtstraße 25 - bei Coafer, Rolonialwarenhanblung. Bertramftrage - Ede Bimmermannftrage - bei E.,Rappes, Rolonialwarenhandlung

Bismardring 8 - bei E. Franten, Kolonialwarenbanblung. Bleichftrage - Ede Dellmundftrage bei 3. Suber, Rolonial.

marenhanblung. Erbacherftrage 2, Gde Wallujeritrage - 3. Gren, Rolonial.

warenhandlung. Grabenstraße 9 - bei Befier, Obst- und Kartoffelhandlung. Goeihestraße - Ede Oranienstraße - bei Bilhelm Liees, Aplonialwaren und Delitateffen.

Dajengarten - bei Gidborn, Mainger Lanbftrage 16. Bermannstraße 3 - bei Beber, Rolonialwarenhanblung. Delenenftrage 16 - bei DR. Ronnenmacher, Rolonial.

marenhandlung.

Sellmunbstraße, Cide Bleichstraße - bei 3. Suber Rolonial-warenhanblung. Dirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Sblg. Sirfchgraben, Ede Ablerfraße - bei A. Schüler, Rolonial-

warenhanblung. Jahnftrage 40 - bei 3. Frifchte, Rolonialwarenfandlung. Jahnftrage, Ede Borthftrage - Sei Gebr. Dorn, Rolonial-

warenhanblung. Labufrage, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialmaren-

Andwigftrage 4 - bei 29. Dienftbad, Rolonialmarenbanblung.

Mainger-Lanbitrage (Arbeiter-Rolonie) - bei 3ul. Geibel, Mainger-Landstrage 16. Mainger Lanbftrage 2 (für Safengarten) bei Gichhorn

(Briebrichshalle) Moribstraße 6 — bei Bob, Gemufehanblung. Moribstraße 28 — bei Seftrich, Sigarrengeschäft. Moribstraße 46 — Fuch &, Kolonialwarenhandlung.

Riebermalbftrage - Ede Schierfteinerftrage - bei Raifer, Rolonialwarenbanblung.

Reroftrage, Ede Queritrage - Michel, Bapierhanblung. Reroftrage, Ede Roberftrage - bei C. S. Balb, Rolonialwarenbamblung.

Draufenftrage - Ede Goetheftrage - bei Bilbelm Rlees, Rolonialwaren und Delifateffen.

Blatterftrage 48 - bei Dorg, Rofonialmarenhanblung. Onerftrage 3. Ede Reroftrage - Dichel, Bapierbanblung. Manenthalerstraße 20 — bei 29. Laux, Kolonialwarenhanblung. Röberstraße 7 — bei D. 8 boralsti, Kolonialwarenhanblung. Roberftraße, Ede Reroftrage - bei C. S. Balb, Rolonial.

Saglgaffe, Ede Bebergaffe - bei Billy Grafe, Drog. Cebanplay 7. Ede Gebanftroge - bei 3. Bog, Rolonial. marenbanblung.

Schachtitraße 10 - bei 3. Abhler, Rolonialwarenhandlung. Schachtitraße 17 - bei &. Schott, Rolonialwarenhandlung Schachtitraße 30 - bei Chr. Beupel mann Bwe, Rolonial. warenbonblung.

Schierfteinerftrage - Gde Riebermalbftrage - bei Raifer, Golonialwavenhanblung.

Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Being,, Rolonialmarenfblg. Steingaffe, Ede Lehrftrage - bei Sonis Loffler, Rolonialmarenbanblung

Steingaffe 29 - bei Bilb. Sau B, Rolonialmarenbanblung. Bairamftrage 25 - Schuhmacher, Rolonialwarenhandlung. Bebergaffe, Ede Caalgaffe - bei Billy Grafe, Trog. Borthftrage, Ede Jahnftrage - bei Webr, Dorn, Rolonial. marenhandlung

Bortfitrage 9 - bei A. Dhlemader, Avionialwarenbandlung. Bietenring, Gde Labnftrage - B. Ruppert, Rolonialwaren.

Rimmermannftrage - Gde Bertramftrage - bei G. Rappes, Golonialmarenbanblung.

WE WITHOUT Biebridy-Mosbady. Bangafie 14 - Carl Schmibt.



Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Buichneiben unb Antertigen bon Damen- und Rinberfleibern wird gründlich und forgfältig erteilt. Die Damen fertigen ibre einenen floftfime un, welche bei einiger Aufmertiamteit tabellos werben. Gebr leichte Diethobe Die beffen Erfolge tonnen burch gabireiche Schulerinnen nachgemiefen werben

Schnittmufter-Derkauf.

Rabere Ansfunft pon 9-19 und von 3-6 fibr. Broipette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Musjug aus ben Civilftande Regiftern Der Stadt Bicebaden bom 15. Anguft 1907.

Geboren: Am 12. Muguft dem Deforationsmaler. gehilfen Albert Bingel c. I.. Emilie Glife. - Am 12. August bem Raufmann Leo Lehmann e. T., Erna. -Mm 9. Auguft dem Badergehilfen Balthafar Danbt c. T.,

Mufgeboten: Mm 15. Mugun Taglohner Bhilipp Wilhelm Geth mit Belene Appel, beibe in Biebrich. -Edloffer Rarl Beter Des mie Ratharine Johannette Beber, beibe in Michelbady. - Sausbiener Rarl Oberle mit Margareta Miller, beibe hier.

Berchelicht: Um 15. Auguft Rangermeifter Beter Red bier mit Maria Saas in Erbach. - Bandesbanfburogebilfe Beonhard Grantenfeld mit Johanna Schmidt beide hier. -Taglohner Rarl Beidenreich mit Ratharina Bingel beibe

Se jt orben: Mm 13. Muguft Selene geb. b. Beulwig, Chefrau b. Rentnere Dr. med. Guftab Diann, 69 3 - Mm 14. Anguft Abelbeid geb. Freien Schont von Gepern. Bitme Des Oberforftere Schott von Schottenftein 71 3. -Am 15. Auguft Anna I. d. Schreinergebifen Bhilipp Buff, 6 Mt.

Roniglice Stanbesamt.

Befanntmadung.

Freitag, ben 16. Muguft er., mittage 12 Uhr, mer den im Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23 babier : 8 Drabtfafige, 8 Sanarienvogel, 1 Barenichrant,

1 Schreibtifd, 1 Cofatifd, 1 Rleiberichrant, 1 Gabre rab, 1 Raftenwagen zc. zc.

öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Bargablung ber-

Berfteigerung vorausfichtlich teilmeije beftimmt. Biesbaden, den 15. Anguft 1907.

Cielaff, Gerichtsvollzieher.

Berbingung.

I. Die Musführung der Wandbefleidung und ber Bivifdenwände ber Beidengellen aus glafferten Ber-blenbern für die Beidenhalle und II. Die Wandbefleibungen im Obduttionshaus mit Blattchen, die Gugboben in ber Leichenhalle, Dbbuftionshaus und oftl. Salle aus roten jedwedigen Bliefen für bie Bochbanten auf bem Zabjriebhof jollen im Bege ber öffentlid en Ansichreibung perdungen merden.

Berdingungennterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden, zwijchen 11-1 Uhr, im ftadt. Baubureau - Ableritr. 4, part. - eingesehen die Angebots. unterlagen, ausichl. Beichnungen auch von dort gegen Bar-

bas Los, bis jum 27. August 1907 bezogen werden. Berichloffene und mit ber Aufschrift Los I bezw. Los II perjebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 28. Auguft 1907, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Erdifnung der Angebote erfolgt - unter Gin-haltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa eridjeinenden Unbieter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformul er eingereichten Angebote werben bernid.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 14. Anguft 1907.

4261

Der Magiftrat. Biehhof. Dearftberimt

Cirhgateung	Gå maren aufgre irinben	Cualitat	Preife		wit -	- 561		Enmertung.
	Cilif		DIT	90t.	1914	Mt.	Di.	
Ddijen		1	50 kg	80		84		
	1111	H.	Schlacht-	79	-	79	-	
Ribe	150	11.	gravidit	68		74	-	
	JUNE 19	II.	3000	€0		65	-	
Schweine .	1185		1 kg	1	36	1	42	
Maftalber	402	130	Edladt-	1	90	2		
Samble like	0.05		CONTRACT.	1 1	4.00	7	704	

Dammet . 142 1 60 1 64 Wiedbaben, ben 14. Auguft 1907.

Stadtifche Echlachthaus Berwaltung.

Marttbericht.

* Wiesbaden, 15. August. Auf tem bemigen Fruchtmarft galten 100 kg hafer 21.80 bis 03.00 Mt., 100 kg Richtfrob 4.80 Mt. bis 6.00 Mt., 100 kg hen 4.40 bis 6.40 Mt. Angefahren waren 1 Wagen mit Grucht und 38 Bagen mit Strob und ben.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börse,

mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Anfanga-Kurse:
A CONTRACTOR OF THE STATE OF TH	Vom 15, Aug. 1907
Oesterr. Kredit-Aktien :	196,70
Diskonto-Kommandit-Ant	165.80
Berliner Handelsgesellschaft	149,30
Dresdener Bank	135.70
Deutsche Bank	100,10
Darmst. Bank	125.—
Oesterr. Staatsbahnen	187.40
Lombarden	
Harpener	18750
Gelsenkirchener	187.—
Bochumer	20:1.75
Laurahütte	1
Packetfahrt	129.30
Nordd, Lloyd	114.—
Russen	
Phonix	
Türkenlose	

Kunit, kiteratur und Willenichait,

Der ichwäbifche Dichter Theobald Rerner, ber fürglich in Beinsberg ftarb, mar 1817 gu Gailborf als Cobn Juftinus

Freitag, 16. Muguft 1907.

Die Nachahmung ift die höchste Auerkennung!

Das ift unbeftritten und mohl jebermann befannt. Es muß

alfo einleuchten, baß ein Fabritat, welches Ronfurrenten

auf jebe nur bentbare Art und Weise nachzuahmen ver-

fucten, eine nachahmungs werte und fomit bervorragenbe

Qualitat befigen muß. Dieje fortgefetten Rachahmungen

beweisen am allerbeften, bag nicht nur bas Bublifum, fon-

Kathreiner als mustergiltig

ben echten Rathreiner angunehmen und alle Rachahmungen,

bie nur gemacht werben, um bas Bublitum gu

bann fchreiben Gie wegen Angabe von Rathreiner-Rieber-

Sathreiners Maltkaffee-fabriken, G. m. b. S. Münden.

Ebuard Rojen

Banna Simon

Ernft Belmbad,

Sans Gemeier

Bans Aboif.

Subert Borts.

Wig Editter.

Paul Schnige.

Annie Boefe,

Max Gifder.

Carlo Berger.

Eli Shumann.

Bir bitten alle Freunde bes echten Rathreiner unt

Benn Ihr Raufmann ben echten Rathreiner nicht bat,



Rerners geboren. Ein bet Bewegung bes 3ahres 1848 nahm er lebhaften Unteil und mußte beshalb nach Strafburg flieben.

bern fogar Ronfurrenten

taufchen, energisch gurudgumeifen.

anertennen.

Als er von bort 1850 gurudfehrte, murbe er gu gebn Monaten Feftungshaft vernrteilt. 1852 grundete Rerner in Stuttgart eine galvano-magnetifche Unftalt, Die er 1856 nach Cannftatt verlegte. Seit 1863 lebte er als Arat in feinem vom Bater er-erbten Saufe in Beinsberg, Gebichte finnigen Inhalts, Mar-den und Ainbergeschichten. Naturbetrachtungen, ein Singipiel und ein Luftipiel machen bie literarifche Sinterlaffenichaft Rerners ans.

Jofef Joachim ift ichmer erfrantt. Die Mergte geben nur noch wenig Soffnung auf feine Bieberberftellung. Gin po-pularer, von aller Welt verehrter Runftler, ein Altmeifter ber Beigenfunft, bewundert und beliebt, nicht nur in Berlin, mo er feinen Wohnfit hatte, fonbern auf bem gangen Erbentunde, mo Mufit tunfigemaß in unferem Ginne getrieben wird, ruftet fich, die Stätten seiner Wirksamteit für immer zu verlassen. Richt nur ein großer Geiger und kongenialer Interpret Beethovens geht mit Iosef Joachim bahin, sondern auch ein hervorragender Musikhädagoge, ein bedeutender Dirigent, Tonseher und der Leiter der ersten akademischen Rusik-Hochschule Preußens.

Die Antlage gegen Dufitbireftor Steinbel lautet, wie ein Telegramm aus Stuttgart melbet, auf Rorperverlegung unb andere Bergeben. Gine große Angahl von Beugen, unter ihnen Behrer und mehrere argtliche Sachverständige, ift gelaben. Es berlautet, bag bie Cohne nicht gegen ben Bater ausjagen wollen.

G. u. J. Pfusch, Rheinftrage 21. 31 Runfterifd vollendete Aneführung. Magige Breife. Photographie.

Räumungs - Verkaut.

Gelegenheitskaufen

angefammelt, Gingelpaare, burche gebend beffere Bare in Chepreaur, Borfalfe, Ralb- und Bicheleber für Derren, Damen u. Rinber merben u 5, 6, 7-10 Dl. verlauft; frub. Labenpreis ber verich. Sorten war 7, 10-14 M Bitte fich bavon gu übergengen, ba die Mehrgabl ber Stiefel mit ben frib "Driginal-preifen" und ber Fabrifinarte "Goodnear Belt" u. Sandi arbeit verfeben find. Gin Boften Damen-Balbidube. Rinder-Bortali und Chebreaur . Ctiefel in iconer neuefter Baffon und guter Qualitat. 1229 Mur Neugasse 22.

1. Stod. Rein Laben. NB, Mis Gelegenheitstant, fara, Stiefel, fruberer Babeupreis 10 IN.

Den herren Armitetten und Ingenieuren enopfieblt fich im Bau u. Dafdinenzeichnen burchand erfabrener

gur Unfertigung von Beichnungen und Baufen bei billigfter Bes reduung, Rab. Riebiftr. 2, Sth. part.

Walhalla = Theater

Freitag, Den 16. Muguft 1907. Benefis für herrn Ernft Selmbach.

Die luftige Witwe.

Operette in 3 Aften bon Biftor Leon und Les Stein. Mufit von Frang Lobar.

Dirigent: Rapellmeifter Dr. Ditgenn. Beiter ber Borfellung: Direttor &. Rorbert. Berfonen:

Baron Mirto Beta, pontevebrinifcher Gefanbter in Baris Grud Baum.

Balencienne, feine Fran Graf Danilo Danilowitid, Gefandtichafte Setretar, Ravallerielentnant i. R. Sanna Giawari

Bicomte Coscaba Raoul be Et. Brioche Bogbanewild, pontevebrinifder Ronful En viane, feine Grau Aromom, pontevebrinifder Gefanbifchafterat

Olga, teine Fran Britfditfd, pontevedrinifder Oberft in Benfion und Militarattacher

Brastowia, feine Gran Riegus, Ranglift bei ber pontevebrinifchen Gefand.

fchaft Dodo Wrifetten. Fron Fron Margot Gin Diener

Camille be Roffillon

Eife Magge. Debwig Balbed Emmo Bapi Eilly Aringer. Reund Anote, Sanni Reimers Georg Beder Gusleren Dufifanten.

Parifer und ponte bebrinifche Gefellchaft. Dienerichaft. Spielt in Baris beutgutage, und gwar: Der 1. Aft im Galon bes pontevebrinifden Gelanbtichaftspalais, ber 2, u. 3. Aft einen Tog

ipater im Balais ber Gran Sanna Glamari Anfang 8 Uhr Raffenöffnung ? Uhr.

Rirdliche Anzeigen.

Mit-38raelitifche Ruliusgemeinde, Synagoge: Friedrichftr. 25.

Freitag : abenbe 7.15 Ubr. Cabbath: morgens 7 llbr, Muffaph 9.15 Ubr, nachmittags 4 Uhr, abends 8.30 Uhr. Wochentage: morgens 6.30 Uhr, abends 6.45 llbr.

Boraelitifche Anltusgemeinde. Saupt. Spnagoge: Dichelsberg, Freitag: abends 7,30 Ubr. Cabbath : margens 8, 30 Uhr, Bredigt 0.00 Uhr, nachmittags 3 Uhr,

abenbe 8,30 Hfr. Wochentage: moogens 6.30 libr, undmittage 6 libr.

Die Gemeinbebiblisthet ift geöffnet: Countags von 10-10%; Uhr.

Großes Militar-Konzert,

ausgeführt von ber gangen Rapelle bes Safilier-Regiments von Gersborff Rr. 80, unter Leitung bes Rapellmeiftere Berrn Gottichalt. Enbe 11 Uhr. Anfang 8 Ubr. Gintritt 90 Plg.

hiergu labet freundlichft ein

Johann Pauly.

Hof

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.

Turbot mit Austernsauce u. Kartoffeln, Schinken in Burgunder mit Maccaronis gratin, Sauerbraten m. Thüringer Klösse, Hammelbraten a la Nelson Kalbsnieren en Casserolle, Vole au vent à la Toulouse, Kartoffelpuffer mit Kompott.

Diners von 12 Uhr ab zu Mk. 1.50, 2.40 und noch höher.

Mündner Schwabinger. Germania-Bier. Pilsner Urqueil. Weine aus ersten hiesigen Firmen.

Bäder der altberühmten Adlerquelle per Dtzd. Mk. 10 --

PAUL LUTZ, Direktor. 4274

4071

4271

Sente Donnerstag, den 15. Luguft, abende 830 ubr :

Gr. Abschieds=Benefiz=Dorftellung

für ben beliebten unvermuftlichen flomifer

Fritz Weisbach.

unter gutiger Mitwirfung biefiger befannter Runftler,

NB. Allen meinen lieben Freunden, Gonnern und Befannten meinen bergt Dant fur ben liebenemurbigen Befud und rufe ich allen ein frohliches Bieberfeben gu. Der Benefiziant.

Erdbeer=Eis.

Haute Donnerstag 8 Uhrs

Benefiz für Clown Armando.

Besonders für diesen Abend gewähltes Programm, das sicherlich dem Circus Corty-Althoff ein gates Andenken bewahren wird.

Zum letzten Male:

Die erstklassigen Künstler und Künstlerinnen,

Zum letzten Male:

Die phänomenalen Freiheits-Bressuren von Frau und Herrn Direktor Pierre Althoft. Zum letzten Male:

Die verzüglichen Clowns und Auguste.

Zum letzten Male:

? Nordini? Uas Phanomen.

Ferner wird durch

Clown Armando, d. Urquell d. Humors, eine Riesentorte

4 Meter Durchmusser, getragen von 12 Mann, gratis verteilt.

Die Torte ist aus bestem Material, nach allen Regeln der Kunst, von Herrn Konditor Gustav Halle, Konditorei und Cafè, Moritzstrasse 66, angefertigt worden.

Danksagung.

Bei meinem Scheiden von hier kann ich nieht umhin, dem pt. Publikum von hier und Umgegen i für die überaus freundliche Aufnahme, den jeder-zeit regen Besuch und das mir entgegengebrachte Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank abzustatten. Zum speziellen Dank fühle ich mich den hochverehrten städtischen Behörden, sowie einer hochverehrten Presse von hier für überaus freundhochverehrten Presse von nier ihr deerung meines liches Eutgegenkommen und Förderung meines Unternehmens verpflichtet. Allen rufe ich noch herzlichen Dank und Lebewohl zu, verbunden mit dem Wunsche auf Wiedersehen.

Hochachtungsvoll

Pierre Althou,

Direktor und Eigentümer des Circus-Althoff.

Heute Donnerstag, abend Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von dem gesamten Trompeter-Korps des Ulanen-Rgmts No. 15 aus Saarburg, 4272 unter Leitung des Stabstrompeters Heirn Falber.

Jagdverpachtung.

Mittwoch, ben 21. August b. 3e., mittage 2 11hr, wird ber Jagdbezirf Alebach, 802,497 heltar Bald und 237,988 hettar Feld umfaffend, auf hiefigem Rathanje öffentlich meiftbietend verpachtet. Der Jagdbegirt hat einen febr guten Rebbeftand.

Raurob, ben 14. Muguft 1907.

Der Gemeindevorftand :

Sachenberger.

n die Bahlung ber I. Rate evangel. Rirdenftener An die Bantung bet I. 18 Prozent ber Staatssteuer -

wird hiermit erinnert. Die Buftellung ber Dahngettel erfolgt bom 21. d. Mts. ab. Biesbaden, den 15. Auguft 1907.

Ebangel. Rirchentaffe,

Quifenftrage 32.

Großer Schuhverkauf! Hur Rengaffe 22, 1 Stiege bod Billig.

Gegr. Sarg-Magazin Gegr. 1873. Andreas Camberti, Steingaffe 11.

Großes Lager jeber Mrt Solg- u. Metallfarge. Uebernahme pan Beidenbeforationen und Transporte auch für Feuerbestattungen gu reellen Preifen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 16. August 1907. Konzert des Kur-Orchisters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters A, van der VOORT.

Choral: "Liebster Jesu wir sind hier" 2. Ouverture zur Op Barbier
3. Der Wanderer, Lied
4. Freudengrüsse, Walzer
5. Finale aus der Oper Faust
6. Phantasie über russische Lieder
7. Heil Europa, Marsch - Barbier von Sevilla" Rossini F. Schubert Jos. Strauss Gh. Gounod A. Schreiner F. v. Blon

Abonnements-Konzert e

Nachmittags 41/2 Uhr:

städtischen Mur. Orchesters unter Leitung des Espellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. Ouverture zur Oper "Die Sirene" . D. F. Auber 1. Ouverture zur Oper "Die Sirens" J. Svendsen
2. Festpolonaise J. Svendsen
3. Walzer aus "Dornröschen" Tschaikowsky
4. Phantasie aus der Oper "Dar Maskenball" G. Vardi
5. Es blinkt der Tan, Lied
6. Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber" O. Nicolai
7. Schlesische Lieder für 2 Violinen B. Bilze
Herren Konzertmeister A. v. d. Voort and W. Sadony
8. Ouverture zur Operette "Die Fledermaus" J. Strauss

Abends 8 30 Uhr: Richard Wagner-Abend

Ouverture zur Oper "Rienzl" Phantasie aus dem Musikdrama "Das Rheingold"

3. Ouverture zur Oper "Tannbäuser"
4. Einzug der Gäste auf der Wartburg
5. Einleitung zum 3. Akt: Tanz der Lehrbnben und Aufzug der
Meistersinger a. d. Op "Die Meistersinger von Nürnberg"
6. Ritt der Walküren aus dem Musikdrama "Die Walküre"

Samstag, den 17. August 1907. ab 4.30 Uhr nachmittags:

GARTENTEST.

DOPPEL-KONZERT.

Kapelle des Lothringischen Pionier-Bataillons Nr. 16 aus Metz,

(Abends, nur bei geeigneter Witterung)

Grosse Jllumination.

Leuchtfontane.

Eintrittspreise: Tagesfestkarten 2 Mark; für Abonnenten 1 Mark

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstems

pelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal ab Donnerstag, den 15. August, vormittage 10 Uhr.
Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen, seitene der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementakarte.

Abonnements-Karten berechtigen zum Kurgarten nur bis 2.30 Uhr Nachmittags, von da ab Vorzugskarten. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veran-

Bei ungeeigneter Witterung (im Abonnement): 4,30 und 8 30 Uhr: Doppel-Konzert im Hause. Die Eintrittspreize bleiben

Zu den Lesesülen und dem Muschelsaale berechtigen während des ganzen Tages Abonnementskarten und Tagesfestkarten, Ein-gang ab 2.30 Uhr: Türe rechts vom Hauptportale. Beleuchtung der Kaskaden,

Sonntag, den 18. August, nachmittags 42, und abenda 81. Uhr im Abonnement

Doppel-Konzert. Städtisches Kurorchester. – Kapelie des Infanterie Leib-Regiments Grossherzogin (3. Grossh. Hess.) Nr. 117 Das Abend-Konzert des städtischen Kur-Orchesters als

Oesterreichisches National-Konzert

anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Knisers Franz Joseph 1 von Oesterreich.

Bengalische Beleuchtung der Insel, der grossen Fontäne und des Parkes
Die Initialen Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich mit Krone in Brillantfeuer.

Leuchtkagel-Bombardement und Bukett von Raketen, Leuchtkageln und Brillantsternen.

LEUCHTFONTANE.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Raumen (mit Ausnahme der Restaurationssäle) stets strengstens verboten.

Städtische Kur-Verwaltung.

"Hotel Nonnenhot."

Mabenblich bon 8 Ubr an: KONZERT

Rirdgaffe 15, Ede Buifenftrage, bes beliebten I. Rhein. Ronig-Bufdardt-Rünftler-Enfembles (Balon Gertett).

Automobil-Omnibus-Verkehr Wiesbaden-Schlangenbad. 🗟

Wiesbaden (Cd Zaunus-Hotel Alarenthal Chauffechaus Georgenborn Chlaugenbad		nti	 · · · · · ·	elm · · · ·	 itr.)	 ab an	1100 1103 1120 1130 1145 1150	200 203 220 230 245 250	400 403 420 430 440 445
Shlangenbad Georgenborn	 		 		 	 ab	1230 1238	255 203	700 708
Chauffechans Riarenthal . Zaunus Sotel Wiesbaden (Ed			 -		 	 en en	1253 100 112 115	218 325 337 340	723 730 742 745

Belauntmadnug.

Breitag, ben 16. Linguft 1907, mittags 12 Ubr. with Sanfe Rirdgaffe 28: 9 Bafett, I Tild, 19 Banbe Diepets Legiton

öffentlich swangsmeife berfleigert,

Wiesbaben, ben 15. Muguet 1907. 4973

Telephon 173 und 3488.



Großer

Prima Chellfiche 2-6 pinnbige Fifche 30-40 Bi., Cablian (gange Gifche) 25 Bi. im Ansichnitt 40 Bi., Badfiide ohne Graten 30 Bf., Merlane 50 Bt., Ceebechte (gange Giide) 50 Bi., ohne Ropf und Graten 70 Bi., lebenbfr. Rheingander 1 .-- Dt. bis 1.50 Dt., Bratgander 1 Dt., lebendir. Rheinhechte 1.20 Dt., Rougets 80 Bi., friiche Bach'orellen 2 Dt., Lachsforellen 1.80 Dt., achter Rheinfalm (gange Fifche) 3 -4 pffind. pro Pfd. 1.80 Dt., im Ansichnitt 2.50., Beilbutt im Ausschnitt 1. - Dt. bis 1.20, Limandes von 80 Bf. an, Angelichellfiiche 70 Bf., Angelfablian 60 Bf.

Zaglid frifde Genbungen neuer Matjesheringe 25 und 35 Bi., neue holl. Bollheringe 15 und 20 Bf.

Mditung!

Meine Gischhalle befindet fich jest in meinem Renban

Markiplatz II, vis-à-vis der Töchterschule J. J. Höss, Fischhalle.

Früchte macht man ein mit

echt Dr. Oetker's



Rezepte gratis von

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Salicyl.

Wirklich

nur bei

Wiesbaden, Bärenstr. 4, I, II, and III,

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen Möbel, Betten, Polsterwaren Kinderwagen, Sportwagen Herren- u. Damen-Koniektion Röcke, Blusen, Kleiderstoffe in grösster Auswahl

Auf Mredit

Kleinste Anzahlung Unerreicht günstige Bedingungen. 4:03

Krieger- und Militar-Verein

Conntag, den 18. d. DR .:

Ausflug

nach bem Sintelhaus bei Muringen.

Abmarich Buntt 2 Uhr vom Raifer Friedrich-Blay. Spiellente treten ein. Rudfahrt mit der Bahn von Muringen-DRebenbach aus.

Unfere Mitglieder, fowie Freunde des Bereins nebft Familien werden freundlichft eingelaben. 4289

Der Borftand.

Befanntmachung.

Breitag, Den 16. Muguft 1907, mittags 12 tthr, Ders fleigere ich im Benfleigerungsto'a e, Rirchgaffe 23 bier: 1 Schreibrifch, 1 Attenreal, 1 Tifch, 1 Bafchfommobe, 2 Ractfonfole, & Rieiderichrante bffentlich gwangemeije gegen Bargablung. Wiedvaden, ben 16. August 1907.

Meyer, Gerichtsvollticher.

Freitag, ben 16. Aluguft 1907, mittage 12 11hr, verfteigere ich im Beifteigerungstotale Rirchgaffe 23, babier, smangemeise gegen gleich bare Bablung: Buderidrant, Edreibtifd, Gofas uim,

Cemrau, Gerichtsvollzieher.

Nachtrag

Alchtung!

Mierngelucie

2.3immerwohn. mir Wian ober 8 Bimmer b. Sandwerter fof. gefucht. Off. u. 3. 4283 an bit Erpes, b. Bl. 4283

Vermiethungen

Bülowftr. 10, d. Et. 4.8im. Wohnung, Barterre 3.Bimmer. Boduung n. affem Burebor, fo wie größerer Barterre Raum, weicher fin als Wertnatte ober Infoemabren von Dibbel eignet, Boonungen bis 1 Otr., Bart,-Raum fofort gu verm Rab. 3. Etage bafelbit. 4270

Branten fir. 28, 200, 3 gim-Ruche, Mani, 2 Reller, m. Gas-Breis 480 Wf., Mith., 3 Bimu. Buche. Retter, monatt, 30 Mr. per 1. Oft. ju pm. 3484 Balramftr. 19, Ede Bellrig

firage. 1. Et. r., 4 Bim -Erters Wohn. per 1. Dtt. ju berm. Rab, bajelvit. Beerobenftr. 5, Dib., u. St. L., 2 Bimmer und Ruche fof ober

auf 1. Oltocer ju verm. Rab. Sob., 1. Gf. L. 4260 Midterfir. 4, 1, 2 Bim, Ruche mit ft. Werffatt od. Lagerraum per 1. Oft. ju berm. 4259

Dotheimerftr, 94, 1. Stod cone 3- Jimmer- 2Bohunng auf 1. Ditober ju beim. Martifir. 12, 4. I., bei Gpath, erb. 2 ann. Arbeiter fc. Be

ebent, auch mit Roft Grantenfer. 19, Dadw. : Stat. u. Ruche auf gleich ober 1. Dft. gu bermieten. Rab, Bob 1. Schmelger.

Lebrftr. 8, p., 1 Bimmer, Ruche u. Meller gu vermt Morigftr. 64, 2 terre Bimmer, event. simmer und Ruche fof uit berin.

Dellmundftr. 27, leere Mani. 4291 fo ort gu berm. Rientftrage 9, mobil Parterregimmer und mobl. Manfarbe gu

Rapellenfir. 40. mobi. Bobn. u. Ediafginimer mit Rebentaum, fep. in Billa, an herrn preiste, fur bauernd vermieten. Blücherftraße 18, 3. erb. 1-2

anftant, Leute id. Bim. 4279 Graufenftr. 18, 2 if ein moot, Bimmer gu berm. Bearigftr. 37, Bagenremieje,

raum greignet, p. 1. Oft. gu mm. R. Frantenftr. 19, 1 4287 Richtfir. 9, großer Laben monat-tich 25 Mart ju vermieten.

Riarenthalerftr., Ede Scharn-bornprage, fleinere Be faat, girla 30 Omtr., mit barunter-liegenbem eben jo großem Lager-raum, event. mit 3 Bim. Frontipin-Bobn., jum 1. Oft. gu berm. Rab. bei 92. Schmibt, Portftrage 33, 1. ober im Reu-

Dokheimerftr. 111, gr. 2Bert. ftatten und Lagerraume, gang uber geteilt fof. ju verm. 4249

Kauigelucte

1 Baren . Glasfdrant ju faufen gef. Diff. u. 29, 4u68 an

verkaute*

Bouftand, Bett für 20 IRt. an vertaufen

Bellmunbftr. 27. But erhaltenes Berrenvad Mblerdrafe 61, 2. L. billig gu vertaufen.

win fait neues Mufchelbett (2fchl), beftebend aus Bertitelle mit Sprungr. St. Matr. (Roghaarauft. u. Reil 43 MR. gu vert. 426 Bebritrage 5, 1,

60 Birtichafteftühle megen Playmangel billig abgu-arben 4266 Selemenftr. 6, b. Steiger.

Veridiedenes

Stubenteine Saustage (Ragin)' wird in gute Pflege genommen 4283 Mauergaffe 17.

fofert auf gefucht Gruftenbau "Reuer Griebhol"

Pferdekrippen und Raufen

Bett auf Barer Gebrüber Mdermann, Mit. Grien. und Metallbandlung, Quifeuftrage 41.

Einmachen, folange Borrat, koloffal billig!

Helleroutzmaldinen.

Maldinen

Kaneemunien. Entkorkmaldinen,

Wringmaldicen. 3319 d Reue Maidinen billigft.

- Schwitzapparate

für den hansgebranch gur heitung von Gicht, Im-fluenza, Abenmarismus zc. 2c. Apparate find gu-fammentlappbar. Gewicht nur fammenflappoae, Gewicht nur 6 Kg., tur 5 Big. S. iritus ein heißluste ob. Dampsbab bis zu 80 Grab C. Temperatur requiierbar, Junürierte Broschütze gratis v. "Union", Industrie-Gef., G.-B., Berlin 164 Friedrichftx. 207. 3750

Vergolden — Versilbern, fowie famtliche Reparaturen an Schmudiaden. Billigfte Preife, libe Musführung. 88 Martifit. 19a, 9. Et. Gingang Grabenftrage 2.

Wellblech,

gut erhalten, einen großen Boffen billig abzugeben 8657

Mit.Gifen- u. Dertallhanblung, Quifenftr, 41.

8392

Königsberger Geldlose

Größte Dummernandwahl am biefigen Blage

à 3 Mart, Bieh 20. Angust. Samper. 75 060 Mt., Lifte und Losporto nach auswirts 30 Big. ertra, empfieht die Gudstolette Carl Cassel, Handust. Bweiggeschäft: Bweiggeschäft: Bweiggeschäft: Bweiggeschäft: Bweiggeschäft: Do. Deine andere biefige Firma tann fo viele Dauptgewinne aufweifen wie meine Glidetolletie.

Ia. Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz.

Billige Preise.

Sorgfältige Aufbereitung.

an der Rheinstrasse, vis-à-vis der Hauptpost. Haltestelle der Elektrischen Bahn nach allen Richtunges

Hotel und Restaurant ersten Ranges.

Ausschank von Münchener, Pilsner und hiesigen Bieren. Nur gute Weine, auch im Glas.

Grosse schattige Terrassen. - Vorzügi. Küche. = W. Wüst, Besitzer.



Frisier- u. Staubkämme. fomplette

Kammgarnituren in feintlen und mobernften Aus-führungen empflehlt in wich-haltigier Answahl

Adalbert Gärtner, Marttftrage 13.

J. Fiedler.

Gebrauchte Eisenröhren

jur Umgaunung u. Baffer, leitungen fiets auf Lager. Gebrüder Adermann, Mit-Gifen. und Metallbandlun Quifenftrage 41. 3659

monnaies.

Koffer.

Gelegenheitstauf!

Goodnear-Weltstiefel

find wieder neu eingetroffen in Borralf und Rabmen Arbeits-Stiefel für herren und Damen in berich, Faffons u. biverf. Sorten, Borcalf., Cheveraup- und Bichsleder-Stiefel fur herren, Damen u. Minber tauft man am billigften im

befannteften Spezialgefcaft für Gelegenheitstäufe 1894. Rur Martftr. 22, 1. Rein Laben. Tel. 1

Umgune per Dobelmagen fiber Band und per Bahn merben prompt ausgeführt, Musiahren non Waggons jeber Mrt, Speditionen nach überall bin, Abholung von Reifegepade gu jeber Beit bei billigfter Berechnung. Telejon 8581. H. Stock, MainZersir. 35.



Aeusserst billige Preise.

Letschert, faulbrunnenstrasse 10.

Dahm, Dentift,

Reroftrage 27, Rahe Rochbrunnen. Speg. : Runftl. Bahnerfat, Plombieren.

Rat und Hilfe für Alle.

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Carl Daniel's Buch:

.Das ethish=naturwissensdaftlide Heilverfahren

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark, Gegen Einsendung des Betrages oder Nach-nahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch

COMMITTED Verlagsbuchhandlung in Land. - Prospekt gratis. -

- Warnung!

Da ber Digbrand, ber mit unferen Bierflaichen getrieben wird, immer mehr überhand nimmt, fo machen wir hiermit bas p. p. Bublifum und Glaichenbierhandler darauf aufmertjam, daß bie den hiefigen und auswärtigen Brauereien und Glaichenbierhandlern gehörigen Bierflafchen und Raften weber gu hauslichen Bweden, g. B. gum Abfüllen von Bier, jum Ginholen von Brennfpiritus, Betroleum, Gffig u. f. w., noch im Gewerbebetrieb jum Unfbewahren von Ebenfo marnen wir etwaige nicht gemiffenhafte Flafchenbierbandler bor bem Antauf und ber Benugung unferer Bierflafchen und Raften. Wegen jeder uns befannt werdenben widerrechtlichen Benugung unferes Gigentums, fei es burch unferen Rontrolleur oder irgend eine andere Berfon, welch' letterer wir fur jebe Mitteilung, die gur ftrafrechtlichen Berjolgung führt, eine Bramie gufichern, wird gegen ben Urheber berfelben auf Grund ber § § 246 und 259 bes R. Str. B. und § 14 bes Martenichungejetes borgegangen werden und find folche Angeigen bereits wieberholt auf Grund der ermahnten § S, behufs ftrafrechtlicher Ber-folgung erstattet worden. Bir erjuden alle unfere Abnehmer, leere Flafchen und Raften immer fo fcmell als möglich an

Umtaufchlager, Aarstraße 20

ausliefern gu mollen.

Biesbaben, im Juli 1907.

Bereinigte Brauereien und Flaschenbierhandler für Biesbaden und Umgegend. 3225

Heues Sauerkraut Fr. Shaab, Grabenftrage 3.



A TEREZ,

Rheinblickstrasse 10. Telephon 3325.

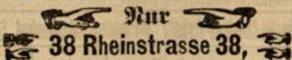
2408

Rheinisch=Westf.

Sandels: und Schreib-Lehranftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen u Berren.



Gde Moritfirage.

3-, 4- und 6-Monats-Kurse. Jahres-Kurse. Bejondere Damen-Abteilungen.

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis u der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt-genau nach den Anforderungen der Praxis, 8054

Nach Schluss der Kurse: Zeugnis. Empfehlungen. Kostenloser Stellennachweis.

Brotpefte, hubtunfte ac, frei burch bie Direftion.



Ber Geld fparen und Doch gut faufen will, befuce bas Möbel-bans Bleichftrafte 18. Zel. 2787. 414 Auger unferen alfoholfreien Rheinweinen

und Getten empfehlen wir ale billigeres Bolfe.

In dem Möbelhaus Bleichftraße

bon Jakob Puhr fauft man reell und billig.

in allen Sorten recht folibe gearbeiteten neuen Mobel in jeder Breislage. Ed

Größtes Lager Diefer Brandfe bier am Plate;

Rompl. Brautansstattungen nach jedem Wunich und feber Breidiage, Gerner:

> Abteilungen und großes Lager ftete in Gelegenheitsfäufen.

Gigene Botfer- und Schreiner-Berffatte im Saufe.

Arbeiten merben angenommen und gemiffenhaft beforgt.

getrant unferen porgugliden LAUUITAUIUIVVIIII

ohne Mifohol per 31. 40 Bf. ohne Glas, 100 Fl. foften D. 35 .-Rheinifche Beintelterei

Gebr. Wagner, Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 3411.

Gimmach-Steintopfe vertaufe bon beute ab, ba ich überaus gunftige Ginfaufsgelegenheit batte

zu 40 Pfg. per Burf, (garantiert faurefeft).
Ane übrigen Saushaltung Sartitel empfieht zu befannt billigen Breifen.
Bum billigen Laben Wellrithftrafte 47.
NB. Babee pringipiell fein Ausschus, jondern alle Ware in nur

prima Qualitat.

ter		
auch, se 26.		
Dr. Althause, E strages 13. Dr. Weyrauc Emserstrasse		

von der keise zuruck:

Dr. med. Sartorius. Dr. Lugenbühl, Schützenhofstr. 9. 390

Batt Hmits

der Stadt Wiesbaden. Celephon ur. 1992 Ericeint täglich.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcaftsftelle: Mauritinöftrafje S.

Mr. 190.

Freitag, Den 16. Auguft 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befannimadung.

Die Lifte ber frimmberechtigten Burger in hiefiger Stadt liegt bon: 15. bis 30. Muguft er. im Rathaufe, Bimmer Rr. 6, gur Ginficht offen, mas mit dem Bemerfen gur öffentlichen Renntnis gebracht wird, bag mahrend biefer Beit bon jedem Stimmberechtigten Ginfpruch gegen die Richtigfeit derfelben bei bem Dagiftrat erhoben werben

Wiesbaden, den 8. August 1907.

Der Magiftrat. 3955

Befanntmadjung.

Betrifft bie landwirticaftliche Unfallverficherung.

Das Bergeichnis ber unter § 1 bes Unfallverficherungsgefebes für Land und Forftwirtichaft bom 30. Inli 1900 fallenden Betriebe, welche ihren Git in ber Stadigemeinde Biesbaden haben, wird gemäß § 55 bes ermahnten Gejebes mahrend zweier Wochen bom wahrend ber Bormittagebienftitunden gur Ginficht ber Beteiligten anegelegt.

Binnen einer weiteren Grift bon einem Monate tonnen bie Betriebsunternehmer megen ber Mufnahme ober Michtaufnahme ihrer Betriebe in bas Bergeichnis, fowie gegen die Beranlagung und Abichagung bei bem Geftions. Borftande (Stadtausichuß) zu Biesbaden Ginipruch erheben. Biesbaden, den 13. Auguft 1907.

Der Magiftrat.

Webanbenenerveranlagung.

Gemäß § 20 des Gebaudefteuergesetes vom 21. Dai 1861 hat eine am 1. Januar 1910 in Rraft tretende Gebandeftener:Revifion nach ben Mietspreifen ber Jahre 1898 bis 1907 ftattgufinden. Die Borarbeiten infiffen bereits jest borgenommen und fchlennigft erledigt werden.

Bu biefem Bwede wird in ben nachften Tagen für jedes Sausgrundftud ben Gigentnmern feitens bes Magiftrate Stadtvermeffungsamts - ein Fragebogen gugeben, welcher nach ber beigefügten Unweifung auszufüllen ift. Um wiederholte Rachfragen und Besichtigungen, fowie ipatere Reflamationen möglichft einzuschranfen, wird um peinlichfte Corgfalt bei Beantwortung ber einzelnen Fragen gebeten.

Die Sauseigentumer find ferner verpflichtet, bem bie Fragebogen abholenden und fich legitimierenden Beamten jebe noch erforderliche Ausfunft gu geben, etwaige Urfunden und Blane borgulegen, fomie Die betreffenben Raumlichfeiten gur Befichtigung juganglich gu maden.

Beitere Ausfunft wird in Breifelsfällen bas Stadtver-Rathaus, 1. Stod, Bimmer Mr. 35 menungsautt erteilen.

Biesbaden, ben 2. Dai 1907. Der Ausführungetommiffar für die Gebandeberanlagung. Groehlich, Regierungerat.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, ben 2. Mai 1907. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Lieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 7 Bintermanteln, 35 Sofen und 10 Joppen fur Bedienfiete ber Rurvermaltung foll vergeben werben. Lieferungstermin: 1. Ottober 1907. Angeboie mit ber Auf drift: "Submifion auf Dienftfleiber" find bis Donnerstag, ben 22. Mugnft 1907, vormittags 10 11 r, berichtoffen unter Beifügung bon Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Berwaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 10. Muguft 1907.

Städtifche Rurverwaltung.

Maife-Rindvergütung. Die Mfgijerfidvergntungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfange. beftatigung im Lanfe biejes Monate in ber Abfertigunge. ftelle, Rengaffe 6a. Part., Einnehmerei, mabrend ber Beit bon 8 borm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 31. b. DRes. abende, nicht erhobenen Afgife-Rudvergutungen werden ben Gunfaugsberechtigien abgüglich Bofiporto burch Boftanweifung überfandt merben.

Biesbaden, ben 13. Muguft 1907.

Etabt. Afgifeamt.

Berdingung.

Die Ausführung ber Maurerarbeiten gur Ber ftellung einer Ginfriedigungemaner nebft Gruften an der Beftfeite des neuen Friedhofes au ber oberen Blatterftraße hierfelbft foll im Bege ber öffent-Ichen Mudidreibung verdungen merben.

Angeboteformulare, Berbingungennterlagen und Beich. nungen fonnen wahrend ber Bormitragebienftftunden im Bureau, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingesehen, Die Berdingungounterlagen aud bon bort gegen Bargahlung ober beitellgelbfreie Ginfendung von 76 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis gum Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Mittwoch, den 21 Muguft 1907, pormittage 12 Uhr.

Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem borgefdriebenen und ausgefällten Berdingungsjormular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 8. Auguft 1907.

Stadtbauamt, Abt. far Gebaubeunterhaltung.

Berbingung.

Die Ausführung ber Erbarbeiten gur Berftellung einer Ginfriedigungsmauer nebft Gruften an ber Weftjeite Reuen Friedhofes an ber oberen Blatterftrage hier, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen u. Beich-nungen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden bei ber unterzeichneten Abteilung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2 eingeseben, Die Berbingungeunterlagen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgeldfreie Ginjendung bon 50 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Bofinadnahme) und awar bis jum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Mittwody, ben 21. Auguft 1907, pormittage Il Uhr,

ebendafelbit einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben bei ber Buidlagserteilung berndfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, den 7. Muguit 1907.

Stadtbanamt Abteilung für Gebaubennterhaltung.

Berbingung

Die Inftandjehung begib. Erneuerung bon Solsfußboden in ben Rlaffen. und Dienftzimmern der Silfoidule Dotheimerftrafe Rr. 5 hierfelbit, foll im Bege ber öffentlichen Ausidyreibung verdungen werden.

Angebotsformulare,, Berdingungsunterlagen, fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Baro ber Abteilung für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2 eingeseben, die Berbingungounterlagen auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon Dit. 0,25 (feine Briefmarten und nicht gegen Pofinachnahme) und gwar bie gum Termin Segogen werden,

Berichloffene und mit entfprechenber Muffchrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Mittwoch ben 21. Auguit 1907, pormittage Il', Hhr,

ebenbafelbit eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 12. Auguft 1907.

Etabibanamt Abteilung für Webandunterha'tung.

Befannimachung.

Frauen, die fleine arme Rinder für Rechnung der ftabt. Armenverwaltung in Pflege nehmen wollen, werben erfucht, fich im Rathaufe, Bimmer Rr. 14, Schalter 4, gu melden.

Wiesbaben, ben 18. Juli 1907.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Andreasmarkt Wiesbaden

am 5. nnb 6. Dezember 1907.

Boraussichtliche vrtliche Lage: Blücherplat, Gebanplat und bie biefe Blage verbindenden Stragenguge und gwar: untere Secroben., Roon., Westend., Dort- und Scharnborftstraße jowie Quifenplat für Weichirrmartt.

Bangliche ober teilweise Berlegung bleibt vorbehalten,

Un Sahr- und größeren Schaugeschäften werben unter Borbebalt bes freien Auswahlrechts nach bem Meiftgebot gugelaffen: 1 Dampf- und bis ju 3 gewöhnliche Jahrgeschäfte, zwei Rinematographen, eine Berlofungsballe. — Gewöhnliche Schaububen — in welchen feine finematographischen Darbietungen gebracht werben burfen — ferner Photographie-, Schieh- usw. Buben werben ebenfalls unter Borbebalt bes freien Auswahl-

rechts jugelaffen. Bur folge ift an Blaggelb für ben laufenben Frontmeter

au gablen:

a) bei einer Tiefe bis gu 7 Meter Di bei einer Tiefe von mehr als 7 Mtr. bis gu 10 Mir. 10 & c) bei einer Tieje von mehr als 10 Mtr. bis gu 20 Mtr. 15 A.

Bur Borlagen, Treppen, Erfer u. f. w. etwa erforberlicher Blat ift besonders nach Frontlange und Tiefe bei ber Bewerbung angugeben.

Angebote vorbezeichneter Beichafte und Geinche um beren Bulaffung find unter genaner Angabe ber Darbietung jowie Grobe bes Geschäfts bis jum 15. Juli I. 38. an uns einzureichen. Die Enticheibung über Bulaffung geht ben einzelnen Befuchftellern vorausfichtlich in ber erften Salfte bes Monats

Das Blapgelb ift innerhalb 2 Bochen nach Empfang bes guiggenben Beicheibs jur Salfte und bis jum 15. Oftober 1. 38. jur anderen Salfte porto- und bestellgelbfrei an uns einzugablen. Bei nicht friftzeitigem Eingang ber Teilgablungen einzugahlen. Bei nicht fristzeitigem Eingang der Teilzahlungen erlijcht die Zulassung und versällt das ichon eingezahlte Platzelb der diesseitigen Ralfe. Aus der Richtbenuhung des zugestandenen Platzes erwächt kein Anspruch auf Derauszahlung oder Erlatz des Platzeldes. Es werden nur beste Geschäfte berückstigt. Sogenante "Biktusse", den Anstand verletzende Darbetungen, die nicht vorber zugelassen Einrichtung von Nebentadinetten, Automaten und sonstigen Rebenderanstaltungen innerhalb der Schaubnden sind verboten.

Zuwiderhandelnde haben sossorige Berweisung vom Platze bei Perseil des Alabaeldes zu gewärtigen.

bei Berfall bes Blaggelbes gu gewärtigen.

Das Standgelb beträgt; 1, für Rramitanbe fur ben Quabratmeter und Tag 20 Bf.

(Standplage burchweg 3 Meter Tiefe). 2. für Geschirrstanbe fur ben Quabratmeter und Tag

15 Big. Berlofung und Plahanweifung finbet wie folgt ftatt:

Montag, ben 2. Dezember, pormittags 9 Uhr: Berlofung ber Blabe fur Baffel- und Buderbader (bierbei werben nur Gefchafte berudfichtigt, welche mit Gefchafts- unb Bobnwagen ben Martt begieben), ferner für Raffeefcanten. Montag, ben 2. Dezember, vormittags 11 Ubr: Blabanweifung

für Sabr. und Schaugeichafte fowie fur Baffel- und Ruderbader und Raffeeichanten.

Dienstag, ben 3, Dezember, pormittags 9 Uhr: Berlofung ber Plage für Geidirrftanbe, aufchließend Blagan-weifung für Geidirrftanbe.

Dienstag, ben 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Berlofung ber Blage fur Rramftanbe - bie Andrufer lofen upter

Mittwoch, ben 4. Dezember, vormittags 9 Uhr: Anweisung ber Blage fur Rramftanbe. Die weiteren Bedingungen werben bei der Bulaffung, bezw. Berlofung und Blabanweifung befannt gegeben.

Biesbaben, 20. Juni 1907.

Stabtifches Maifeamt. Unentge'tliche

Sprechfunde für unbemittelte Eungenkranke. 3m ftabt. Rrantenhaus finbet Mittwoch und Samitag

Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Answuris ic.). Biesbaden, ben 12. Movember 1903.

Stabt. Arantenhaus Bermeltung

Nichtamtlicher Cheil

Bekanntmachung.

Dienstag, Den 20. Muguft 1907, nachmittags 5 Mir, wird auf bem Rathanje gu Bierftabt ein noch junger,

gut genährter Bulle

öffentlich meifibietend verfteigert.

Bierftadt, ben 13. Auguft 1907.

Der Bürgermeifter : Doffmann.

4067

3519

E Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Mnier Wohnungs - Anzeiger ericheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Huch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition of gratis werabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermietung von Geichäfts-kokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.



Inter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Ericheinen mit Mark 1 .- pro Monat berechnet, bel A-mal wochentl. Ericheinen Mark 2.- pro Monat, bei tagl. Ericheinen 3 Mark monatlich. Einzelne Vermietungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle.

Wohnnasnadweis-Bureau Lion & Cle., Brichrichftrafte 11. • Telefon 708 563

Miethgeluche

Große 4-5 . 3im .. 28obn. in ber Rabe bes Dichelberge mit allem Romfort ber Reugeit gum 1. Dit, gefucht.

Offerten u. S. 2485 an bie Erpeb. b. Bl.

Vermiethungen

Zimmer.

Riche, Mani, und 1 Keller für 1200 M. v. Jahr zu vm. 3082 Riederwaldftr. 11, febr icone Bimmermobu, ter 1. Oftober mit Radiag abjugeben. 3694

7 Zimmer.

Madesbeimerftr. 20, 1. 7-3 Bobn. mit allem ber Rengei emfpr. Bubeb, per 1. Dit. gu perm. Ras, beim Sausmeifter Rrit, Sth., 1. Gt.

6 Zimmer.

Motheidftr. 80, p., Wohnung pon 6 Bimmern auf 1. Juli ober fpater 4 perm. 6819

Emferftr. 51, herrichaftl. 6-3,-Bobn., 1. St., mit allem Romf. event, mit Frontip, auf gleich eu um. Rob. p. 4554

Raifer-Friedrich-Ring 3, 2. 6 3im. mit reicht. Jubeb, Pr. 1700 Dt. Gingufeben 11 bis 1 Uhr. Rab. Frejeminsftr. 41. 2032

5 Zimmer.

Chone geraumige 5.3im. Wohnung mit allem Butebor, greignet für Mergte ober Rechtsanwälte, ob. auch Benfion, per 1. Oft. ju verm. Rahrred Albrechifte. 13, part. Angufeben Dienstag und Freitag von 11 bis 1 und 4 bis 6 Ubr 3964

Erudenftr. 1 (Ede Emferftrage) 5 Bimmermobnung m. Subeh. per 1. Dit, ju berm. Raberes im Ediaben.

Emferftr. 22, Ede Bellmunder. 5-Bim Bohnung per 1. Juli pter fpater gu berm. Raberes Emferftrage 22, p.

Bohn., Die leicht mobl, gu bermieten ift, per 1. Ottober git

Friedrichfte. 46, 2., 5 Jim. Ruche, Sprifet, Rios., 1 Rammer 1 Berfchiag, 2 Reller y 1. Ott. 1907 in verm. Rab b. Saus-verm Ranbler, Sth 2, 10001

Bellmundfir. 58, part, beginn. Gobnung ver 1. Juli ju verm, Rab. Emlerfirage 22, p. 4758

Dermannftr. 12 5-3mmer-Pohnung (d. Giage) gu ver

Derrngartenfir. 13. 6. event. 8.Bim. Bobn. m. reichl. Bubeb. per 1, Oftober gu verm.

Rtarenthalerfir. Ede Scharn-torffir., icone 6-Bim.-Wohn. im 1., 2 . 3. St., Reuban Kanth u. Schmidt, mit elefter, Licht, Ert., Ballon, Bab, Barfett u. Pinoleumingbobenbelag. Re.n Sinterhans, Rah, bei R Schmibt, Borfftr. 33, 1. ober Banburrau huber, Rheingauerftr. 3. 2254

Luifenftraße 20, 1., e. Wohn-gu berm, 5 Bim, 1 Ruche u. Bubebor, eignet fich auch ju Bureau Raberes 21. Bof.

Oranienftr. 29, 1 gr. 5- Atm. Bobn, per Oft. ju berm. 2699 Rab. Oranienftr. 33, Bart.

Ediwalbacherfir. 37, part., 5-B. Boan, b. fefert au bin. Nab. Mitb p. 648 2Beitfir. 3, 2 fc 29obn., 5 g. und R. per 1. Oft. ju berm.

4 Zimmer.

20delfftr. 8, Gib. 1, u. 2 Gt 2 4.Bim.-Bobn. ju vin. Blücherftr. 30, 1. Et, gme 4 - Bimmer - Wohnungen 1. Juli ju verm.

Dotheimerftr. 64, nabe Raifer Briedrich Ring obne hinterh n.
o. Laben. 4—5 Jimmer (3
große 2 fleine) 1, Et. mob, 5B. W. w. Wegg, v. Wiesb, m.
reicht Bubeh, auf 1, Juli, eu,
frührt zu verm. Rab, 3, Et. r.

Drudenftr. 9, 8, 4 Bim und Bubeh, auf fofort gu vermieten.

Gneisenaustrasse 7.

1. icone, große 4.3im. Bobn., Bab, Baifon, Roblenaufgug re per 1. Oft. gn verm. Rab, bei Bindert, 1. Gtage. 3243

Derderftr. 5, icone Wohnung. 3. Etage, 4 Jim., Rache, Bab und Bubebot, auf gleich ober fpater in verm. Rob. Rhein-ftrage 95, bart 33:3

Derderftr. 28, 1. Et., ichone 4-Bimmerwohn, mit 9 Balt., Bab u. reicht. Bubebor per 1. Ofrober ju vermieten. Rab.

Bermannftrage 23, ede bis. mardring, 4. Bim, Bobn, mit reicht. Bubebor fof. ju verm.

Derrngartenftr. 13, 4 gun.-Bobn. mit reichlichen Bureber su verm. Rab. part.

Rariftr. 39, 4-3im.-Bohnung 2. Etg., per 1. Oft. in Dl. 650 gu verm. Raberes Dobbeimerftrage 28, 3, Rigrenthalerftr., Ede Gain-

borfiftrage, fcone 4-Bim.-Bohn. 1. u. 2. Stod, Reubau Ranth u. Comibt, mit eleter. Licht, Erfer, Baltone, Bab, Bart.- u. Binoleum-Fußbobenbelag, Rein Binterh Rint, bei R. Schmibt. Do: fitrage 33, 1. ober Baubureau uber, Rbeingauerftr. 3. 9951

Buifeuftrage 41, part, 4 gim, Ruche u. Bubeb, per 1. Oft, gu verm. Die Raume eignen fich aud für Burrau. Rab, Berber-

Manergaffe 3,5, 4 3m., Ruche, Reller u. Mani ber 1, Dft, gu verm. Rab. Saben. 3405

Steroftr, 35/37, 2, 61, 4-8mm-Bobn, mit Bentralbeig, eieffr. Licht u. Glas. 3719 Rab bai, b. Miller, Saben.

Dranienftr. 27, Oth. p., 4 gim fofort ju vermieten. 606 Rab, Borthftr. 1. 93derei.

Dranienfir. 52. 8. 4-3im. 28001 m. Balton gu berm. 3596

Cranienfir. 54, 3., 4-3-23obn. mit Baifon fofort gu vermieten. Rab. Poben. Rheinftr. 77, Bei-Et, 4.Bim.

per 1. Oftober gu verm. Mab.

Rheinftr. 43, Gartenhaus 4 mer, Ruche u Bubebor per Ottober gu bermieten. Preis Rab. Blument, bafelbit,

btheingauerftr. 6, 4-3mmer-Bohnung m. Bubeb. p. 1. Oft. gu bermieten. Raberes bafelbft, 1. Et. L

Reubau, zweite Ringftr. 2 Bimmer-Wohn, ju verm. Dab bafelbft ob, bei Schloffermeifter Cap'ad, Beiderftr 2, 1. 9903 Roonftr. 6, 1. Et., fcone 4 3. Rude, Mani., 2 Refter f. 570, ob. 3 Zimmer, Rude, Refler, Manf. f. 480 Mt. per Oftober ju rerm, Rab, bei 1536 Werner.

Rubesheimerftrage 20, 1, St. eine 4-Bimmer-Bohnung

Charnhorftftr. 15, Ede Goben. frage, icon., 4- Jimmer- Bobn, ber Rengeit entiprechend (Bas, ber Rengelt entiprecuering, ober Gielt., Babcofen) per fof, ober 2959 ipater gu berm. Rab. bafeibft 1. Et. 2-4 Uhr nachmirtags.

Gde Taunus und Duer-ftrage 3, 2. Stod, 4. Simmer. Bobn. mit Bubeb, neu bergerichtet, per gieich ober fpater gu

Wairamftr. 30, gr. 4-Bim-Bobn. auf 1. Oft. zu verm. Engulehen täglich von 10-1

Portfir. 3. 809. 1. St., 4 5., Bab und reicht, Bubeh, auf gl. ober fpater ju verm. Rab, p. tei &. Meurer, ober Rero-firage 38. 1. 8787 Portfirage 14 2Bobn. von vier

Himmern u. reicht Bubebor auf Oftober ju berm. 1593 Bietenring 8, Bel-Et, 4-3mm.

Bohnung per 1. Oftober gu permieten.

3 Zimmer.

Ande auf Reller auf fofort ju vermieten.

Beitenb, find 3 fcone geraum, Dadiftodwebn. 3 u. 2 Bim, mit Bub, an rub. Beute gu berm. Rab 1. Stod.

Bim. Bobn. (Preis 360 Mt.), fowie Front'p. Bobn. 2 Bim. und Ruche (Preis 180 Mt.) ju

Bismard Ring 40, 1, St. ich. 3. Bim. 29obn. mit reicht, Bub. auf 1. Oft. gu verm. 2472 Raberes Bart.

Blomardring 7, H 2, 8-31m. Wohn, 1. Oft., bas. Lagerr, o. Bertft. f. r. G. 1968

Bluderpl. 5, icone 8-gimmer Wohn, Bob per erften Otrober gu bermieten.

Blucherfir, 10, 885, 3 Bim. Dit. 30 verm. 1755 Rab. Ditb. 1 Er. 5. 3af. Cauer.

Bluderfir. 5, Bba. 2, St., 3 Bimger, Rude, Bab, prei Palfone, Manfarbe, 2 Reller a. 1. Juli gu verm. Deb. 5445

Bismardring 24, 1. Et. Ifs. Denbau Ede Bincher- und Bobungen gu berm. Rab. bafelbit ober Blucherfrage 17 bei Fr. May.

Bleubau Bladerfir. 36, ob. Porfitrage 22, p. 1 3-3im-Wohn. m. Bubeb, (450-500 Mt) ver 1. Oft. ju mm. 1671

Dambachtal 12, Gartenbaus fcone Manfard-Wohnung, Ruche n. 3 Raume, mi: (Blasabidiuß, per I. Cft. on burchaus rubige, aitere, finberlofe Beute gu bm. Rab. C. Philippi, Dambachtal Gine fd. Frontfpity Bohn., 3 gimm r, ver 1. Dft, u ber-mieten. Rab. Dambachtal 8,

Dotheimerftr. 61 febr icone große moderne 3.Bim.-Bobn., Sochp, a. 3. Et. obne hinterb., ohne Saben, ju verm.

Dotheimerftr. 68, eine ber mit Bubeh, per Dit, ju berm. Rab. bei Ctrob, part,

Dotheimerftr. 81, Neub. Bob. icone 3-Bimmer-Bobnung bei 1. Oft, od friib, gn pm. 3349 Dogheimerftr. 88. Mitteibau,

1. Ct., ich. gr. 3-Bim.-Wohn., Stb. 3- ob. 2-Bim. Wohn. mit Buteb fogt. ju berm. Rab. 306. 1 St. L. 5019 Topheimerftr. 111, Beb., mob.

3.3im.-29obn, mit Buben, auf gl. ob. fpater gu berm. 3196 Doubeimerftr. 126 ig. gr. 8-

8.-Wohn. fof. ob. fpat. ju vm. R. Rontor. 908 Eltvillerfir. S. ichone Beijum . Wohn. für Juli ju verm. Ras

Emferftr. 40a, Renb., 5- unb

4-3im.-Bohn, b. Reug. entipr, einger,, per 1. Oft. g. rm. Rab, Drubenftr. 1, part 1. 3112 Grbacherite, 4, 8 Bimmer mit Bubeb, im Mbid., beleg, im

Dtb., Dadit, gu berm. Raberes Gdernforderftr. 12, freie Lage, fcone 3a Bunmer-Boan, fofort

au berm. Brantenftr. 10, 3-Bin. 28obn. mit Bubeb, per. 1 Oft ju vm.

Frantenfir. 18, Dib. 8 Bin., Ruche u. 2 Reller auf 1. Oft, ju berm. Rab. Bbb b. 2843

Brantenfir. 23, Bob. 3 Bin., Rude, Mani, 2 Reller, Gas n. Ditte, 3 Bim. u. Ruche ret 1. Oft. ju verm. 3434 Beldfir. 12, in meinem Benb.

(Sto) find 3-Bim., 2.Bim. u. 1-Bim. Bonn, jede mit Rude, auf 1. Oft. ju verm ; auch t. eine Bobn, m. fep. Baidiffide an Bafchleute abgegeb, merben

Briedrichftr. 14, 1. 5 Bimmer, Ruche und Bubeb., gr. beigb, Rammer mit Baffer ju berm. Rab. bafelbit.

(5 neifenauft, 8 im Borber. u. Wohnungen mit reichlichem Bubeb.

Reubau Gebr. Bogler, Dallgartecur. 8 und Rleiftftr. 5 find ber Reugeit entfprechend einger. preiswert zu vermieten. Rab.

Dallgarterftr. 10, 3 gimmer-Bohn, b. Rrugest entipr, mit allem Bubeh, fof. ju vermieten, Rab, bafelbit ober Rheingaurt-

Delenenfir. 1, 1. Grod, icone Dreisimmerwohnung 1. Juli ju vermieten. Raberes bafetbit 7864

Dellmundftr. 6, icone 3-3im.-Wobn. (Dib., 1. St.) p. 1, Oft, git verm Rab, part. 3655 Dermannftr. 21, t. Biegand, 3 Bimmer n. Rude a. 1. O't.

Sociftatte 10, 1. t. mit Bubebor per Oftober

Reubau Gifder verl. Ettviller. ftrafe, Johanniebergftr., 2. Saus rechte, find 3., 2 und 1 Bim., 2Bohn. im Borbb., auch fcone Frontipitow. auf 1. frührt gu verm. Rab. bafeibft ob Scharnborftir. 12. 1196

od Scharmoon 1. St. 3 gm., Rarifir. 38, With 1. St. 3 gm., mit Rude gu verm,

Rellerftrafe 4, Renban, 3. Bim. 2Bohnungen gu bermieten.

Rellerfir. 11, vier 3-Bim. Bobn. quf 1. Dft. gu berm. Raberes Bart.

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. Gt., je 1 Bobn. von 3 Bim., Ruche, Bab Erfer u. Baffon nebft Bub, eventl. mit Lagerraum per 1. Oft. m verm, Rab, p. f. 1753

Riedricherfir, 9, 1, 2, 3. Dorr-geichos 3-Bimmer-Bohn. nebft Bab. Erfer, Balton u. Roblenaufgug gu vermieten Raberes Rheinftraße 71. part. 8932

Rirdigaffe 49, 1. u. 2 Stb. 2 fcone vill. B.Bimmer-Bohnung au berin.

Riarentalerftr. Ede Scharnhorft. ftrafte fcone 3.Bim.-Frontipin berm. Mab. bei R. Schmibt, Dorfftr. 83, 1. ober im Renban Anausftr. 1, 2 1 18-3im.-28obn.

Raberes bafelbit ober Blatter-Lehrftraße 16, 1., o-Jummer-Wohn, mit Rüche, Keller und Mant, an rub, Familie auf I. Oft. ju verm. Rab, Lehr-ftraße 14, 1. 1643

eventi mit Gartchen gu verm.

Bothringerftr. 4, gr. 5-Bim. (Sodpart.) 3. 6. Breife von 520 Mt. per fof. ob fpat.

gu vermieten. Meigergaffe 21, 2, 3 3im., Kuche u. Reller fof. od. 1. Juli zu berm. Rab. Grabenfraße 20, Loben. 295

Moritftr. 8, Dib, p., ift eine abgel 1. Webn., 8 Bim., Ruche u. Reller auf 1. Dit ju bern. Raberes Borberband im Laben

(Baderei). Morigftr. 15, 1. I. eine fcone Frontfpinmobn. 3 Bim., Ruche u. Bubebor per 1. Oftover gu permitten.

Reripfte. 10, 5 Bin. u. Anche (Sth.) auf 1. Ott. ju vm. Rab. Reripfte. 50. Perofirage 26 3 gin., Ruche

u. Bub., 1. Etage, per 1. Dit. Rengaffe 12, Stb., Manj. 28., 3 Jim. im Abiching, ju berm. Rab. 1

Drantenftr. 40, Mittb., Ferfp.-Wobn., 3 Jim u. Jubeb., per 1. Ott. 1907 zu verm. Rab. Bureau, Milb. vart. 3052

Rauentalerftr. S. ich. 3. gim. Bohn. auf 1. Mug. ob. Dfr. Mortmanu.

Rauenthalerftr. 12, icone 3. Bint. Bobn un. Bureb., gwei Balt. Bab gu verm. 2527 Riebtftr. 2, eine Bohnung 3 Bim., 1 Ruche, 2 Reller u. 1 Maniarbe an verm.

Riedftraße 25, Abaldur,, eine 3- und 2 2. Bimmerwohn, jum 1. Buli ober frater gu verm.

3-Bim.-Wohn., Bob., 1. und 2. St., mit 2 Ball. n. reichl. Zubeh., sowie 3 Wohn., & 3 Bim., im Mith. v. M. 350 an an rub. Mieter zu verm. With. Bolf. Riebstr. 3. Melb. 1454

Richlitte. 15, Dib., ja. 3-3.-23.
a. 1. Oft. zu vm. 92. Bob p. Renbau Zweite Ringftr. 2, verlängerte Beftenbur., ich. 3.

Bint, Bohn, gu berm. Rab. bafelbit ob. b. Solofferm. Sanbach, Berberftr. 2, 1. Ameite Ringftr. 4 (verlangerte

Beftenbur.), ich. 3-Bim. 28obn. mit Bubeh. per fof. ob. fpater gu verm. Rab, baf. ober bei gu verm. Rab. baf. eber ber 21. Oberheim, Bhilippaterg. 5740

Rheinftr. 43, 8 gimmer und Ruche per 1. Oft. ju verm Nob. im Blumenladen. Roonftr. 6, 1. &t. d 3 , N. 2 R. n. 28. v 1.Oft z. vm.(480 R.) 2956 Roberallee S, 1. St. 3 Bummer

und Bubeh. per 1. Oft. ju om, Chadtfir, 22, Bon 3-3im. 13. gu verm. Preis 250 DR. 3691 Rubesheimerftr. 22, 8. Gtod. hocheleg. 3-Bim. Bobn. nebit Bubeb. an rub. Mieter per 1. Oftober ju vernt. Rab. p., bei Rummel. 3634 bei Rummel.

Saalgaffe 1/6, 3-Bim-29ohn. im Seutenb., 1, St. per fofort su bermieten.

Rab. Beb., 1. Sted. Chachtftrage 5, Bob. 8 cv. 2-

Reller gu bermieten. Charnhorftfir. 5 icone gr. 3. und 2-Bim. Boln, per 1. Juli ju vermieren, Raberes baf. ob. Rbeingauerftr. 3. Dp. r. 6748 Scharnhorftr. 9, 2. St., fc.

SeBimmer. Bohnung gleich ober fpater an verm. 2378 Charnhorfiftraße 15, Ede Gobenit., ich. de Rim. Bohn., ber Reng. entipr. (Gas, Gieltr., Babofen) per fof. ob. fpater gu perm. Rab. baf. 1. Et., bon

Charnhorfiftr. 18, ift bie febr fcone, prafriid eingerichtete m. großem Balton verfeb. 3-Bim.-Bobn, im 1. Gt. auf 1. Dft, ober auch fruber fur 650 DR. gu berm. Dab. bafelbft ober in ber Baterre-Bobnung rechts ob. Quifenfir, 14 im Weinleller bon M Maier.

Cebauftr. 1 icon: 3-3.-iSobn, bis 1, Oft, ju vm. Pr. 470 M. Rab Edfaden, 1176 Ceerobenftr. 2, 1., 3 Bimmer,

Bab rc. Det. 600 fof. ob. fp. berm. Rab. part. Ceerobenftr. 11, Sih, eine neue bergerichiete 8-Bimmer-Bohn. folott ober jum 1. Oftober gu

permieten. Ceerobenftr. 29, eleg. 8.3im. Bobn, m. reicht. Bubeh fofort gu berm. Rab, bafelbft Borberh. Bart, bei Spip ober Biebrichers ftrafe 45. But.

Schierfteinerftr. 9, Mit.b., 3 Bimmer mit Buben, gu ber-

Chuigaffe 4, 1 icone 3-3im. Wohn, ju 400 DR bis 1. Oft. auch früher ju berm. Rah. Sinterb. 1.

Chwalbacherftr. 37, Mtv. 1, 3 Bimmer, Ruche n. Manfarde per 1. Oft. ju berm. 2869 Chwatbacherftr. 39, im Ditlb.

find gort 3-Bim.-Wohn auf 1 Oft. ju vern. Much ift bafelbit ein Beinteller girla 24 Stud haltenb, fofort Waldstraße 90, 1., 3 3im. u.

R. gu verm. Rab. baf. oter Dopheimerftr. 179, p. 8749 29aldftr. 6, am Perfonenbahn bof, fcone 3 Bim. Bohnung per 1. Ottober bill, 31 bermieten. Rab, bafelbft bei Guffay Mobn.

Watramftr. 32, Frontspinwohn 3 gim., Rüche, Keller auf 1. Oft. ju berm. 1731 Rab, parterre,

Bobn. per 1. Ott. billig gu permieten. Rab. Bens, Bbh. 3.

Walluferstraße 7, M., 2 5.5.. Bohn, pert, it. Dacht, ju vin. Rob. 866, vart, 1752 Walluferster. 9, Sth. icone ge. 3 Zimmer, Rüche per I. Oft. ju verm. Rab. Bob. p. 1623

29ebergaffe 58 8 Bimmer, Ruche und Bubehor auf 1. Oft. Bebergaffe 56, 1. L.

29earinar. 27, 3. Bim. 28ohn. mit Ruche u. Bubeb. p. 1. Dft.

Porffir. 3, part., 3 Jimmer m. reicht Binbeh auf 1. Oft. gu berm. Rah, part. bei Meurer ober Neroftr. 38, 1. 1476 Porffir. 4, 1. hintere. 3 gim.

Wohnung ift per 1. Juni bi Rab. Borberhaus 1. St.

Portfir. 8, 3 Jim, p. 1. Oft Est pectit

Ede Rauenthalerfir, in meinem Meubau find fcone 3. Jimmer-Wohnungen preiswert ju verm, Raberes bafelbft ober Sall.

Portfirage 4, 1. I., eine 3.3.-Bobn. im 3. St. p. fofort an bernt.

portfir. 9. Ede Btoonitr. i, birett am Bliderplat, icone freund-liche 8. u. 4-3immer Wohnung, herrt fonnige Lage gu berm. Rab, bafethit im Laben. 718 Portfir. 13. Mintelb., fcone

3-Bim, 28. ju verm. Bortne. 29 icone, febr geraum. 3.8. Bobn. 1. Ct., mit Baltan (Gabfeite) u reicht Bubebor a.

1. Juli ob. fp. gn vin. Bietenring 5, 2., o.gim.-29obn, Baifon u. reicht. Bubeh. ber Rengeit entipr., fofort gu berm Rab. 1. Ot.

Bietenring 12 Ptro. 1, Gt. gr. frbl. 3.Bimmer Bohnung per 1. Oft, niem, 3593 Rab, bei bem Sausmeifter.

Douheim, Reugaffe 72, 8-Bimmerwohn, mit frude, Reder bei Beinrich Buft bafelbit.

Bahnhof Dotheim laidne 3-g. Boun., nen bergerichtet, Breis 400 Bit, fojor: ob. per 1. 3uli ju berm. Reb. Rheinfir. 43. Blument., Bliedbaden. 8668

Connenberg, Wartenfir, 4a, 3-Bimmer. Bohn mit Ballon (1. Er.) per 1. Gept. ob, fpater Rur Banb. Liebhaber !

In Hambad, ich. ifolient geleg. (Richtung Reflerstopt), ift ein d. 1. Stod beft. aus 8 gim., Ruce, Glatabiding, Riolert m. Baffer, Speifet. 2 Redern, et. 1 ob. mehrere Danf., Stall u. Gartenbenugung für 925 Dit. gu verm. Dlab, teim Eigent. Mug. Schmidt.

2 Zimmer.

Bim u. Ruche nebft Staling f. 1 Bierd ju berm 2233 Rab. Portir. 9 bet Brir.

Molecfir. 3, Grontypiq-Webn. biffig per 1. Oft. 3n vm. 8110 Nob. Fr. Mompel, Kömer erg 2, 210leritr. 16, 2 3mm. n. mage our 1. Oft. an berm. 3459

Mblerftrage 16a, manfarb. mobnung. 2 große Bim, Ruche u. Bubehor auf alt. ab. fraber 4076

u. Ruche nebft Bubebor im Dib auf fofort eine 2 Bimmer-Wohn. im Borbh. per 1. Dft. gu pon. Rab. bei Mar Bibber, Borber-9571 baus 1 Sig

Alblerftr, 30, ift eine freundl. Dadin. ju verm. Rolerftr. 36, fine 2-8 fieint Bimmer mit Bubebor billig per Ruguft ju verm.

Molerftraße 56, eine Dadin, 2 Bimmer, Rude und Reder am berm.

Mibrechiftr. 82, 20h. abgefchi. Manfaro- Bohnung , 2 Bimmer an rubige Dieter auf 1. Erpt. ju permieten. Rab, Bart. :645

Mibrechifte. 39, Dia, ich 2. Bim. Bohn, per 1. Ott. 3. vm. Rat. Boh. 1. Gt. 3354 Bilbrediffr. 41. Bob., Bruttip.

2 3mmer u. Ruche Beute auf 1. Cept. gu win. 1844 Bismaretring 5, Den., 2 gim. und Ruche per 1. Litober gu permieten.

Blumenftr. 25, Wateftr. 2-Bim. 29ohn. auf 1. Ottober gu

Bluderftr. 38, Reuban, perel, 2-3-3im. -Bobn, bon 370 Darf on auf J. Oftober ju permieten. Mageres b. o. Scharnhorfftrage 2, 1, T.

Bilowftr. 7, Ctb. 2 g. u. R. 10f. 0b. tpat. 30 berm. Mab. Bbb. i. St, r. 3479 Balowfirage 18, 28mmer-

2Bobnung fof, gu verm. Rab. 8. St. Ite. 2817 Dambachtal 2, Manfarbw. - Sim.

Dambachtal 80, ichone Grip. 2 Bimmer, Riche, Reller aufgt, Oft. ju em. 92 Bart. 3857

Dogbeimerfir. 9, im Lad, 2 Bimmer und Rude p. 1. Cept an rub. Beute gu berm. Rab. baielbit Sib part

2 Beigbare Manfarben jojort gu permieten 7473 Dopheimerfir, 18. Bitfb. part. L

Topheimerftr. 14, ift im Sis. Die Barterre Bobn. D. 2 gro. ober fpat gu vermieten. 2160 Meb. Borberhaus.

Togbeimerftr. 111, mobeine Sim Bohnungen anf geich ober |pater ju verm.

Dotheimerfir. 66, 2, ich. 2-Bim. Wohn. mit Anbeb. ouf 1. Dit. ju verm. Nan. bajel ft im Baben. 4055

Wreitag, 16. Muguit 1907.

Dotheimerftr. 81 (Renbau), Borbers u. Simerban, icone 2. Bimmers Bobnung per 1. Oft. en, früher gu vernt 9350 Dotheimerftr. 84, Deinelo., 2. St., freundl. 2-Bim.-Bobn.

mit Bubeh, an rub. Samilie p. Dit, ju verm. Rap. bafelbit, 1. St. rechts. Dogheimerftr. 98, Bon., Mito.

u. Sth., icone u-Bim. Wobn. mir Ruche u. Reller fof. gu um.

Dotheimerftr. 114, 1 practe volle grontfpipm. 2 Simmer, Ruche. 2 Reller Breis 320 DR. auf gleich zu berm 2669 Doubeimerftr. 146, p. icone freundt. 2-Bimmer-Boinung.

S Reller und Manfarbe per fof gu wermt. Enenbogengaffe 6, 2 gimmer, Ruch: und Reller per 1. Cept.

Gitvillerftr. 5, Oth., 2-3immer-Sobnung gu bermieten.

Gitvillerftr. 9, menrere 28m. Bobnungen gleich ju berm 2037 Sim. Bobn. Oth., fot, ob. fpar. ju verm. Rab. Bob., hochp.

Sim. 2bobu, Bab in Bubeb. mabl, ober unmabliert per 1. Oft n. 9-3im. 29obn. Sinth fafert ober fpat, an perm. 3416

Gebacherfte. 6, Dinto, ichone 2-Bim. Bohn ju berm. Rich. Borberb. b. t.

ferbacherftr. 7. 1. bene Wert-ftatre mit 2-Bimmerwohnung fof. ob. ipat, fur 500 D. gu meemieten.

Gdernforderftr. 4. Fronifpm., Brut. IL Ruche für gleich ob. fpater gu perm.

Raberrs bofel ft 1. Gt. Beloftrage 15 in eine 2.Bim. Mab. Stb. port. 1989

Brantenftrage 7. Dadwonn... 9 Bimmer und Ruche, ju Dermieren. Gneifenauftr. 16, 1 ich. 2-Bim.

Moan, mit Bubebor ber Rengeit

entipredend gu berm Sallgartenerftr. 3 und Rteift. ftrage 5, Reuvan Gear Bogler, find im Dinterbaus ichone 1- u.

2-Bimmer-Bohnung per 1. 3mi gu verm. Rab bart. 3:49 Sallgarterfir. 6, ich. Som. Bohnungen mit Balfon und Bas im Gtb. ju berm 4107 Wohn, in, Woicht, fof. gu verm.

dertingfir. 18, Manjard-250gn. 2 bis 5 gim, m. Bubeber im Mbichl, auf 1. Dft. gu verm. Man part.

Delimundfer. 12 Dadmoon., 2 Rammern, Rudje, Reller an mur rut. Le te gu berm, 33i5 wellmundftrage 35, fine 2 gimmer u. Rudje im Dachftod

Derberftr. 16, icone 2.Bint. Frontipiquoonung ju verm. Bidb. vart. Bl 3 Berrngartenfir. 7, 1. 2 5

n. Ruche i. Dach an rub. Bente ju bermieten. 710 au permieten. Jagerfir. 10, icone gr. 2-Bim.

Wohn, auf gleich oper funter billig ju perm. 6 2 Bimmer. 2Bohnungen, 1

8-Bimatrobn., 1 1-B.m.-thobn. m. Ruche. Balfo.i in freifteb., Gartenhans per 1. Oft. ob gu perus. Denb. Martioff, Btabesbeimerftr. 30, Wohnung Raifer-Friedrich-Min: 38. 3810

Raifer-Friedrich-Ring 45. Seb. 2 u gim. n Ruche auf 1. Dit, an enb. Leute jn verm. Rafieliffer. 9, 2 Bim. u Ruche, Stib., per 1. Oft. gu vermieten. Rab. 305, part. 2870

Rellerftrage &, neu herzentet. Bim. u. Aucht, anf al. ob. fpat. ju verm. 42.9 Rirchgaffe 28, Bob. Dachio, 2 Junner, Ruche und Reller b. fof an verm. Ras 1. 3838

Riedricherftr. 9, fc. Fronip. Bobm. 2 Jim u. Rucke, gwei Ba fons u. Roblenaufpri, b'to 1 Bobn., 3 Bim. und Ridge nebit Balfon u. Roblenauf ug ju verm. Dab. Rheinftrage 71

Riedricherfir. 9, s. Obergeichof. icone 2-Bimmer-2Boan. Cab und Rollengufjug ju put, Dab. Rheinftr. 71. part.

Manergaffe 8, fl. Mani ettean 2 Raume auf Dit, auch früber til permi. Dab. Mauergaffe 11.

Rlarenthalerftr. 3, Sts. 1. 2-3im . Dobn. fof. gu bermieten Preis 300 DR. 2593

Langgaffe 41, Ede ber Baren: ftrage ift eine fcone Front pip-2 fleinere Bimmer, Ruche, Was ufm. per 1. Oftober preidiourbeg gum vermieten. Raberes Barterte im Gefcaft von 3 Birid Gabne. 3862 Bebrfir. 8, p. 2 gimmer, Rume

u Reller ju ben. Neubau Heilmann,

Ede 2. Bling n. Cothringerit. ber Mengeit entipr. 2- n. 8-3. Bobn, mit reichlichem Bubebog per fofort gu vermieten. Rein Dinterhaus. Bu befichtigen von 9-5 Ubr tagi. Rab bafelbit, 8, Stod. Freie gefunde Late, bereliche Ausficht. 9550

Rudwigfir. 6, 2 gr. gimmer und Ruche (Grontfpihe) gu bermirten.

Gitte ich. Grontfpigwohn., 2 gim, mit Reller, event auch ais Mobellager ju verm. Rab. Morigar, 15, 1, 1. 1711 Morigfer. 18, 3 inemanbergeb

beigb Manf. ju verm. 3118 Rorigftr. 50, Sinth, 2 Bim. Mullerfir. 10 in bie Manjard.

mobn., 2 Bim. n. Ruche, nur an rub. Bente auf 1. Ott. gu verm. Ridb. ja erirag. Mober-Rerofte. 8, 1 Gronto. Y gim.

Rache u Reller, für 350 IR. p. Jabr ju berm. Merofir. 10, 2 Hum. u. Luche (St.) auf 1. Oft. ju vm. Rah. Btorigfi, 2 50.

Rettetbedfrr. 8, 2 Simmer a. Ruche im Borter- und hinterbaus jn verm.

Rettelbedftraße 14, fd. 2.8m. Bobn. bidig ju verm. Sinterh Bliederwaldfir. 12, 2- u 3.

Sim. Rohn, ju bern. 2126 Rab. Riebermalbar, 12, 1, St. r. ober Cheffelar. 1, B. Reubau Riederwaldftr. 14.

2- u. 3-Bim -Wohn im Gartenband u. Ceitenban gu verm Ras. Riebermalbitr 19, 1. Gr ob. Scheffeift 1 B.

Bimmer gerignet für Bureau, ob. fl. Fam., p. 1. Juli gu em. fteinerfty .. 1 i.

Gde Raneuthalerftrage, 13 meinem Meuva i, find fcone 2. Bimmer. 2Bohnungen preifin. gu permieren, Rab baf. ober Sallgarterftrage Dr. 3, 4286

Manenthaterfir.1%, 2 Bimmer, Ruche u. Rub, au berm. 8246 Rauenthalernt, S. m.tb., Dach 2 Bim u. Riche p. 1. Dit. 3, em., Rab, bei Rortmann, Sies

Rheinfte. 77, Sin., .. Gied, 2 gim, u. Ruche v. 1. Oft. gu bermieten, Rab, Bob. p. 3431 Rheingauerftr. 6, im Dib. 2 Sim. u. Ruche gu verm. Rab. im Sob., 1. Ct. i. 1803

Behtftrafe 9, icone 2- Bimmer-Bohtung per 1. Ofto:er gu

Richtftraße 15, 200. 11. 010. ichone 9-Bim. Wohn, p. 1 Oft gn berm. Wib. Bbb.

Reubau Zweite Ringfir. 2, (verlang, Weftenbar.) ich 2, im, Wah, bajeloft ab. b. Schlofferm. Babbad, Bergerftr. 2, 1,

Röderallee S, Diani, 2. St. 2 Zmmer, Abidius u. Zubebör an rub. Leute zu verm. 4183 Röderatice S, Mani., 2. St., 2 Zim. m. Zubeh., Abidius iof. an rub. Leute zu vm 3661

Romerberg 7, Dib. 2-3m-Bobn, neu tergerichtet fofort aber 1. Oft, ju verm 3458

Romerberg 21, in niemem wen-ton. Ede Schachfür 26, find mebrere 1., 2. u. 3. Zimmer-Bohnungen, Ruche Reller per 1. Oft gu verm. Rab. baielbit von 4-6 Ubr ober Eneifenauftrage 12. G. Roch. 26

Stomerberg 32. fcone treunde liche 2-Bimmer-Bohnung per iche 2-Bimmer-Bohnung per Rab. Sinterb. bart.

Dabesheimerfir 20, bib., 1. Et, 2 Bimmer und Rade per fofert gu berm Rab. Barberb., St. Botemeier.

Bubesheimerftr. 22, Din.ech, ger. 2-B.-2B. p. 1. Oft. a. r. 2R. ju verm. Raberes Sob.

Bleubau Binbeopeimerftr 27. fabne 2-Bimmer-Behnung, Eth. per I. Oft. ju verm. 5210 Dib. baf, ob. Bertramftr 8, b. Chadtfir. 26, eine b. 23oun.

IN Berni. Shactfir. 25, fl. grennung, 2 Bim gu verm.

Chachtftr. 7, fleine Danfarb. Wohnung gu verm. Chachtfir. 30 mel. Dodgwoon.

9 Bimmer. Rude, Reber, per fofort an verm. Scharnhoritfir 15, Gae Weden. frage, icone 2-3immer. Boon mit reichlich. Bubebor per fof. ober fpater gu vermieten. 2958 Rab, bafelbft 1. Et. 2-4 Ubr

padmentt so &

Scharnborfiftr. 24, Acoutio.5-Wohn fofort gu berm. 246: Geerobenftr. 7, 28tu., 2 3mm. n. Suche per 1 Oft. ju perm. Rab. Bob. part

Geerobenftr. 9, Dinterh. 1. St., ichone neubergerichtete Bohnung 2 Jummer, Rache u. Buben, event, auch 3 Jimmer auf gleich ober foater git bermieten. Rab. Mittelbau 1. St. bei 5233 Gr. Schneiber,

Steingaffe 25, 1 Dadim. v. 2 Bim., Ruche v. D. g. bm. 10017 Steingaffe 26, Deb., Rr., 2. St., 2 Sim., Ruche u. Reder auf aleich ob. footer ju verm 8675 Steingaffe 28, Borvery. Doch,

2 Bimmer, Rude und Reller gu permieten Steingaffe 28, 2.Bim.-28obn. im Giasabidius per 1. Dit, gu permieten.

Schulberg 15, ft Torfahrt. Rab. Bbh. p. Motjobone, Schillerfir. 13,

2 Simmer, event auch & de gu permieten. Ungufeben gwifden 10-3 Hbr. ubaldfir 6, (a Berfouenbaunh.) 2-Bim. Bobn. billig ju berm. Rab. baf. b. Erchiteft Buflau

Wohn. Statung für 2 Pferbe, Remife

mit Futterraum, ber Reng, eingerichtet, gu perm. Balbftr. 44, Gde Jagerftrage ichone 2-Bimmer-Wohnung gu permieten.

Ran, parterre. 213 aubir: 90, 2, 3 Bimmer it. berm, Rab. B. Berch, Donbeimer frafe 17g, part.

Balbfir. 92, paenur. 2 und 8 gim. Bohn. per fof. ober fpater au verm 7072 Wattmibiftr. 48, (neuerbaute

Bille) 2. Binmer Bounung, mit 2 Baltone und Bubeber ver fofort ober fpater gu permieten Mabered bafelbit parterre. Batramftrage 2, 2 gimmer,

Ruche nd Buben. (orb. 2) per 1 Oftover ju verm. Rab. bei Bimt. Walramitr. 25, 2to. 2 gr. 2. Bim. Bobn. mit Subeb, eine

auf 1. Mug. n. eine auf 1. Dit, ju verm. Rab m Baben. 2150 Batramfir. 32, Wooning im 1, Stod. 2 Bim, Ruche und Reller per 1. Oft. ob. fruber gu

Beller per 1. 3230 verm. Rah, vart. 3230 Walluferfte 5, web, ger. 2-3un. Wohn, per 1. Dit. billig ju 2372 Rab, Beng Bbb. 3.

Waterloofer. is. icone 2.ginn . Wohn, per fof. ab. 1. Oft gu permieten. Rab, bei Rober 2. Gt.

im 2, St. per. 1. Sept. ober 1. Oft. an bm. Rab, baf. 2994 20ellrigitr. 18, 3 Jun., Ruche n. Reiler per I. Oft, ju bern Nab, 206. 2 r. 2405

Bellright. 27, Frontfp., fcone 1. Oft ju verm. Bubes, an

29elleight. 35, 2 Zimmer und Ruche (htb.) per 1 Oftober in vermieten. 3257

Bellrigftr. 49, 2 Simmer und Ruche (oth. Dad) per fofort gu vermieten. 1760 Benendnrafe 20, 2-3immer

Bebnung gu verm. 93 Porffir. 4, Gtb., 1. Et, ichone 2. Bimmer-Bohn. m Bubeboc gu berm, Ras, baf. 1759

Bortfir, 4, 1. Seitenb. 2 gim.s permitten. Rab, Borberbaus 1 Gt.

Borffir. 22, ichene 2.3mmer-290 nung m. gr. Terruffe ber 1. Ott. gu berm, 2403 Riab Baben.

Portfir. 33, part., b. 3. Rem-baro, ichone 2 gim. Bobn. per fot, bitt gut perin. Bietenring 4. Stb. 1. St, u pater gu berut.

Rab. bafeibit bei Fran Digel

ober Bammeyerftr. 7. Bietenring 8, Sin. Manfro. 2 Bim. R. v 1. Ofr. z vm 2348 Bieteuring 8, Fro tipipwohn, 2 Bim. n. Rucht, per 1. Dit. gu vermieten.

Gine icone Wohnung. 2 Bim. mit Galton und Ruche jun Breife pon 250 Dit. emidliegt. Baffergelb auf fofert gu werm. Rab Bitbelmftr, Gde Ribeinft.afe 40. Dotheim.

Dotheim, Wersugbenerne 41, n. icone 28Bimmer-Webning, berrliche Mueficht im 8. St. ju berm.

Dogheim Gine freundliche Frontipit: wohnung, 2 Bimmer, Muche u. Bubehor, am Baibe gelegen, per fofort ober frater in berm. Rab. Guftav Buffer, Peliburgertal.

Dothetur Burbricgerfrage Dans Sarriber, 1 Simmer Ruche u. # Bimmer mit Ruche, event. 8 Bimmer mit Rude gu permieten.

Doubeim, Gde Biebricher, u. Chierfteinerfir , find mehr 2. und 3-Bimmer-Boanungen billig gu term.

Bierftadt. Renbau Thalftr. 7. 4 mal 2 Bimmer-Bohnung u. 1 mal 3 Bimmer. 2Bobn., &. Reugeitentipr. eingerichtet, preidwert fofort ob. fpater git berm. Rab, bafelbit.

1 Zimmer.

Molerftr. 40, Bimmer u. Ruch per I Seprember in mm. 3747 MDlerftr. 35, 1 Dachjimmer u Reffer per fofort ober fpater zu

permieten. Molerfir. 67, 1 gimmer, Rude n. Reller billig gn 1. Oft., fow. eine Dachwohnung 1 n. 2 Bim. Ruche u. Reller, auf gleich gu

Ein ich großes Manfarben. simmer mit Blattofen an anit. alleinit Frau per 1. Cept. gut perm Dirielbe muß Strafe u. Dof fauber halten. Raberes Abolfsaller 26, 3. 8:46

Mibrediffer. 41 bba., Frencip. 1 :immer u. Ruche an eing. Berfon auf 1. Geptem.er gu permieten.

Bertramftr 3, gr. Moniatha u. Auche w R. auf. 1. Oft. 1. verm. Rob. Dogbeimerftr 41, p.

Bertramftr, 22, preundi. Mant im hinterh. ga verm. Mab. Borbb. Blücherftr. 7. Den, 2, Gt. u. 20. 1 gimmer u. Ruche an ffeine

Gami ie gu verm Rob. Bismardring 24 1. Bulowfirage 15, 2., ichours Frontfeingim, mit Ruche

permieren. Dotheimerfte. 28, 800 , 4. Gt, ich große 1.Bim . Bobn. p. faf. ober ipater in bernt,

Dotheimerftr. 81, Reuban, icone 20obnungen pon 1 Sim. und Ruche p. 1. Oftober, event, früber gu berm.

Dothetmerfir. 98, wene., fgione 1 Bim. Woon, mit Ruche und Reurr fofort gu berm. Rageres Borbert I. L. Touneimerar, 120, 1 gim. a.

Ruche auf gieich ob. frater gu om. Rab im Baben, 2786 Doubeimerftr. 146, eine pract-

wieten (monatiich 10 Dit.) Raberes Barterre. Girvillerftr. 1, p. r Gingumer. Dodiwounning m. Ginba-fding u. Bubeher per 1. Bito er ju

Guenbogengaffe 15, 1 Datigim, met Rammer u. Ruche im Mefchlug fof. ober fpil. gu um

Nab. 1. Stod n. Gernforderftr. 5, Rumter u. Rfiche ju berm. Gmferftr. 31, Frontip., 1 3tm.

mu 2 Rebenedumen, an altere alleinft, Dame auf 1. Ott. ober fenber ju vm. Rab. v. 4555 Belbftr. 15 in eine beig are Manfarde ju vermieten. Viab. Manjarde ju vermieten. Stb. part.

Beidftr. 27, ein Bimmer eine Ruche und ein Reller auf gleich ober fonter gu verm Briedrichftr. 29, eine fpipmoon, im Gib. an rubige Mieter gu verm. 6476

Betenenftr. 7, D., 1 Bummer und Ruche gu vermt. Darringfer. 1, 1 gim., Anche u. Reller fof. ob. fpat. ju um. Rab. b. D. Geig, Ablerftr. 60.

Derrngartenftr. 7, 1. ENanan rave Frau gu berm. 711 Jahuftraße 19, Gib., Dadim.

Jannfir. 41 Deb. part, 1 gim

Rariftraße 6, Sch. port, ein

Rarlftr. 18, 1 Bim., Danf., Rade, Reller auf fo ort an rubige Beute gu berm. Mab. part. 2447

Raftellpr. 10, 1 3mmer im Etb., Dag,ft, auf fofort ju berm Rab, Bob. 1 1774 Rellerftr. 17 Binimer und Ruche Ludwigftr. 8. 3immer u. fruche

Sth for in verm. Mauergaffe 10 1 Jummer u. Ruche, 1 Treppe nur an rubige Beute au nerm. Werigitt, 17. gt. Wianiatoe

Der fofort gu berin. Moritite. 38, Tame. 1 in Ruche an enb. Bente per 1 Otober ju berm.

Meroftrage 25 1 Himmer und Ruche ju um. R Sob 1. 9833 Platterfir. 42, Bimmer und Rude und eingeln, Bimmer gu nermost/n -37:i0 Richtfir. 2, 1 Bunmer, 1 Ruche,

1 Reder gn berm. Charborne, 19, 1, gr. Frontipengim, und Rude per 1. Dit. an permisten.

Ceerobenfer. 7. beigb, Manf. gu vermirten. Ceerobenfir. II, Ditb., 2. L. freuntl, große beigbare Manfarte

ju 8 Marf in verm. Steingaffe II, ich Frontipin wohn , Bimmer u. Ruche, auf gleich ob. fpat. au berm. 3715 Steingaffe 12, Bob. part, ein Bimmer und Ruche p. 1. Oft. in brin. 2410

Steingaffe 28, Geraumige beig-bare Dachnube gleich ju ber Steingaffe 34, 1. ein großes

Bimmer und Ruche auf gleich ober f ater gu verm. 4743 Edlerfteinerftr. 9, Gib. 1. im. . R. gu verniteten. Edierfteinerftr. 18, 1 Bim.,

Riide it Buben, gu bermieten im hintert. 1754 Chutgaffe 6, Meniarow, em Zimmer und Ruche, ju ver-

Edwalbacherftr. 59 1 id. Dadm., 1 3., Ruche u. Reier auf 1 June in berm. 8957 Taunusftrage 25, fd. gt. gips m. o. o. M. Pr. 10 beg. 15 Mit

baf Tron. Watramftr. 19, Dach Ruche u. ft. an rub. Miet. foi. 3 Det. Deb. b. Trautmann. 4201 Batramftr. 25, 2 gr Dadm je 1 Bimmer u. Ruche, Reffer

auf 1. August ju veren. Batramftr 80, 1 3m Ringe u. Reller per 1. Ge, tember im Dermieten.

Balcamfty. 35, manuremenn. rub. Leute ju berm. Raberes 4185 Bebergaffe 58 1 Simmer und

Race u. Buteb unf 1. Dft. gu vermieten, Rab. 141 Bebergaffe 56, 1 L Beilftr. 3. Meni. fofort gu vermieren.

Wab part. PBorthftr. I. men arbwehn.ug 1 Jummer, 1 Lücke mit 20-66. 20m 1 Cept. 30 recur. 4196 Rich. 2. Stod finis.

Leere Zimmer etc.

Molerfir. 17, Bob. 1. ein feeres Bim. fol. gu verm. 3489

Dotheimerftr. 62, 1 teres Sinmer Rab, B. L F. Merfei-bach 29w. 2193 geldftr. I. 1. Etg. 1 teere Mani.

Frankenste. 19, 324, gr. leeces Jimmer mit 2 Frankern, nach b. Etrose, auf 1. Sept ab. 1. Oft. ju verm. Rab. 825. I 3688

Shitippeberg 17,19, part. t. faites teres gimmer gu ver-SHI Medrigfir. 19, ein icerna Jan-



Möblirte Zimmer.

Molerftr. 35, erh. reinl, Arb icones fanb Louis. 2464 Bertramfir, 12, part. t., eine moot Manfarde an Dadden au veem

Biomardring 26, 1. 1. mobi. Bimme an Berrn ober Dame.

Bleichftr. 16, 3., gwei junge Beute erhalten ichones Bimmer mit gwei Beiten. Bleimitr. 35, Bon. part., erb. reinitde Arbeiter icones Logis

Blücherftr. 18, 1. i. mootiertes Bimmer ju vermieten.

Dogheimerftr. 15, icon mool. Simmer (1 u. 2 Simmer) mit leparatem Mofching per fofort gu bermieten. 4056 Rid im Reftaurant.

Dotheimerftr. 60, s. 1., 2 fc. mb.l. zimmer mit Schreibrich ju mas. Preis zu verm. 3799 Dogheimerfir. 112, Bob. part. linte, erh. fauberer anft. Mann

Gleonorenfir. 3, 2. Erage i. Soos Glivillerftr. 9, Basen, etha fen 1 00. 2 junge Beute Bogis, ev. anch Roft. 8688

Franfenftr. 27, 8, St. 1, ein reini Erb, erb Logis, 854 Bim er gu bermieten,

Briedrichftr. 19, 3. möbt, gim. an Rauffente over Beamten

Priedrichftr. 44, Sto. D. erg 2 ant. Ar. Schlaft. 3350 Briedrichftr. 47, Bentraupeife-Worte für 11 92, ju om 1892 Govenftr 15, peto p. r. mobi. Jam. gu berm

Delenenftr. B, Bob., 2. Gr., anit. Aro, erb. ich. Schlafftelle Beienenfir. 12, fl. Dadim., Bint.,

Ruguft an rub, Beute ju verm. Beienenftr. 16, Dete. 1. Gi. r. erhalt ein anitanbiger Arbeiter ober Dabden Schlaftelle. 4183

Bellmundftr. 2. 2 Gt. nachft Dobbeimerfir, 1 gr, gut mool, Bim. bei alt. Dame ale Alleinmieter abung.

Dellmundftr. 6, part, ein einf. montert. Himmer per fofor: gu

Delimindfir. 36, part, mobi, Bianfarbe an fol. ig. Mann per fol gu perm.

Delimundfir. 86, 2. treundl, mbbl. Bim in, fep. Eingang, jomie folches mit 2 Beiten gu

Demager Arbeiter erhait bogis Beimaneft. 51, 3. 6. 8709 Dellmundfir. 51, 1. St. gim. m. 1 ob. 2 Balton, mit Roft

Dermannfir, 19, 1, r ein ich. mobi, Bim, an herrn ab. Gel. billig gu verm. 2581

Dermannftr. 28, 1, 19, mbbl. 745 Commer au perm. Sperderftr. 16, jaon modierres Sintmer gu bermieten. Maberes part, rechte, 3374

Commante 16, a. L. eint. moet. Jahnstraße 17, 3, ams, ent.

Jahufte. 25, s. &t. c., mooi. Bimmer gu verm. Rarifir. 16, moot, B. gummer

1984 Narifirage 34, 2. eted, erhat fofort annand, junger Mann icones Logis. 4066

Rarifir. 38, 3th. 2. St. t. 1,

reini, Arbeiter erhalten Bogis mit ober obne Roft. 3889 Tuifenfre. 17. Dib., 1. Gt. t., froi. mobil. Bimmer fof. ju pm.

Rerofte. 6, erhalten reini Mrb.

Rengaffe 12, Gtb. 2, ein mobil. Bint, gu verm

Oranienfir 27, 2. icones Logies an foliben Arbeiter gu

Dranienfer. 35,- uetb., 3. 1, mobl. Bim, für 3 ER. p. Biode mit Raffee ju verm. 2870

Philippsbergftr. 7, Sompart, mb.L. Simmer f. 15 Mt. unt. Im permitten.

Philippsvergftr. 17/19 part. r. gut mobi. Bimmer m. u. Denfion ju verm. 4

Richtftraße 8, Sth. 3. St. I. Richtftrage 15a, Gtb., 2 St., laus. Arb. Begie, auch

Roonftr. S, S. L teinl. Aro. erb. ichones Logis pro Woche 8.50 m. Raffe. 2779 Roonftrage 15, Bille., 2. Ct., ein eini, mooliertes Bimmer gu

Romerberg 32, ervalten rem-Arneiter fanbere Schlafftelle, Raberes Dinterhaus parterre.

Romerberg 36, L orbenitider Maodien Schlafit, erhalt. 7745 Chachtfir. 4, 1. et., 1 fconed frot. mo i. cim ju vm. 4183 Cedauftr. 6, Dib. p., mabi

Cedanplay 7, 8 r. fgon moot, Jimmer zu bermieten (monat-

Secrobenftr. I, I. Et., icon moil, Balfongim, mit ob. obne Benfion fof, bid. ju vm. 3253 Ceerobenfir. 16, Garrent, r., 1. iinte, mobi. Manfarbe gu

permieten. Schwalbacherftr. 7, 4. Schlafnege fret

Schwalbaderftr. 43, 2 et, gr. mobt, Bim. - 2 Betten mir ober obne Benfion gu om. Schwalbacherftr. 49,

gim, mit Benfion preiemert gu berm. Rab part. Rt. Schwalbacherftr. 19, Renb. I.r., erb reint, Mro. Roft und Logis bie Bodie f. 11 Dt. 9121

schönes behaglices Heim ber alleinnebent, geotibeter 2Birb. Maeinmieter. Schierfteinernt. 9, part. 3060 Steingaffe 16, moel Bimmer

mit 2 Seiten an Arbeiter gu Deumieten. Eduiberg 15, Seh. 1. rechte, mobl. Bim. gu berm. Watramftr. 31, 500., 2. et

mobi. Bem. gu verm. Bebergaffe 48, eint, mobiteries Simmer mit ober ohne Roft gu bermieten. 3414 Beilftraße 19, part., ich. möbl

mer gu verm. Wettrigfer. 19, Stb. p., mibl. Ammer gu berm.

Bellrigftr. 19, 1. 1, mitt Bunmer gu berm 29ellriger. 33, Beib., 2. St. recite, freundt, mobl, Bimmer auf girich ober fpater villig gu

Weftendfrage 3, 8, Gt. mboi Stmmer fret. Borthftrage 7, a. b. Morinit. 3 Gt. Bimmer m. 1-2 Betten

Ungeniertes gut mobl. 3im. mit fep. Ging. fof. ju verm.

m. ob, ohne Benfton. 20th. 3.

Läden.

Für Konsumgeschäfte

Echoner Laben, 25 D.-Meter groß, mit 2 Bimmern und Ruche (mittlere Mbletftr.) für 800 Mart per Jahr fofort ju verm. Rab. Bidber I.

Geraumiger Raben fofert gu verm. mit Mietnachiag. 9740. Bluderfir, 36 co. Dorfin, 22. p. t. Laben f. j. Geich. p. m. 2-Bim. Bohn. p. 1. Of., gu

Reuban Beg, Dogheimer-ftrage 28, iconer Laben mit Labengim, ob, 2.-92. 1. 2. ober fpater gu vermieten. Rab.

Toubeimerftrage 80, Raben mit Bohnung ju vermieten, 697

Gleonorenftraße, Laben mit Bohning u. Zubebor ju berm. Rab. b. Rogbach Rr. 5, 1. Tr.

Schöner grosser Laden Goldgaffe 21, unmitteibar an Langgaffe, ab i. Dit. 3u verm. Rab. Bur. Dotheimerftr. 129,

b. Bifchborn. Jahuftrafte 8 Laben, für Bureaugwede geeignet billig ju

Riedricherftr. 9, 1 fa. Edladen mit 2-Bimmer-Bobnung 3 om mit 2-Bimmer-Bobnung 3 om Rab. Abeinftr. 71, part. 3931

Laden

mit Babengimmer per 1. Oft ev. fofort gu vermieten. Mauritiusftr. 3, Lei Biebler.

Laden höß,

am Marttplan 3, gang ober gefeilt anberig ju vermieten, Bifch gefchaft auszeichloffen. Dab. bal. le Et., Bureau. 2510

Mauritiusitr. 8

per 1 Ottober ein fleiner Raden, event. mit Wohnung (3 Bimmer und Ruche) gu ver-

Metgergaffe 7,

Laben mit geraumigem Saben-gimmer fof. ob. fpater ju verm. Rabetes Drogerie Roos Mengergaffe b.

Michelsberg 13, ft, gu vermieten. Raberes

Ptorigftr. 45, Nage bes hauptbahnnofe, ichone ger. Baben, auch fur Bureaugmede geeignet per fojort eventl, auch fpater gu verm. Nab. 1. Gr. 1167

Morinftrage 60, 1 gaven mit fl. Wohnung per fof billig gu Rab 3. Gt. finte

Mauenthalerftr. 19, Baben m. Labengimmer für Grifenr febr Plateres bafelbft ober Ball-garterfir, 8. 4287

Richtfir. 2, em Caben, 2 gini. . Ruche, 2 Reller ju bim 5203 Reubau, zweite Mingfir. 2, verlang, Weftenbire,, ichaner Baben mit Softim. Bohn gu verm. Rab, bafelbit ober bei Schloffermeifter Daybach, Berberfirage 2. 1.

Ameite Mingftr. 4, (verjangerie Beftendurage), ein Raden mit Meggereminriditung per fofort ob, mater ju verm. Mab. baf. baf. ober bei 21. Oberheim. Bbilipusbergftr, 51 5746

moderitr. 21, 2 Gt. ichoner gr Ediaben, Labengimmer, nebft Wohn, von 5 Bim, ii, reicht, Bubeh., auch Laben ober Wohn. egtra auf gleich ober fpater gu vermieren.

Roberftrafe 29, Edladen nach der Bebelle nebft 230hnung, gute geräumige Reller ju berm. Rab. Bebritrage 14, 1.

Romerberg 24, ein Baben mit od. ohne Wohnung ger 1. Oft an bermieten. Rab. bafelbit ob, Gneifenau. Graft 12, 08, Rod.

Caalgaffe 4/6 Laben per fof. ju permirten.

Chmaisameritr. 3, an o, Buifen-Saben bill. ju berm. Comalbagerftr. 38, Coub

geichaft, fleines Labeniotal, auch für Bureau geeignet, gu verm Der feit 15 Jahren bon Berrin

Arell innegebabee Gefladen Gee Zaunusfir. u. Geis-bergftr., vis-a-vis bem Rach-brunnen, ift auf 1. April 1908 gu verm. Der Laben bat acht chaufenfler, ca. 800 Quabratmeter Blache, fom, entfprechente Rebenraume, Raberes Taunut-ftrage 13. 1. Ct. 6467

aben ju verm., ca. 45 C. - 2htr. Blade, mit gr. Schaufenfter (3,80 Mtr.) Raberes Tannus

Mod. Laden mit 29obn., 2

Webergasse 16,

3937 befte Rurlage

Gdlaben mit 3 Zchau fenfter mit Labengimmer Waberes bafelbit b. Sfiel

Bellritfitr. 16, Laben mit 250h gu perin. Raberes Sinterbaus.

Bottftr. 11, Raben mit 2-3 .-Bobmang per 1. Oft, ob. fpar, billig gu term, Rab, bafelbft patt. r., ob. Rettelbedfrage 12,

Bieteuring 5 3 Laben, für Mengerei eingerichtet, auf fofor au bermieten. Raberes 1. Stad

Potheim Laben billig ju berm. Rab. Biesbabenerftr, 80. 740

Geschäftslokale.

2-3 große Jimmer, im Bart. gel. als Buro greignet fofort ju verm. Rab, Albrechtftr. 22, im Wrifeurgeichaft.

Mbrediftr. 31, Weichatiblofal, entl. für Rontor, febr billig gu permieten.

Reubau, Riedriderftrafte 12. erore Geidaiteraume mit Lagertellern für feben Bereich, aud fir Rutider geeign., ju b

Dotheimerftr. 146, ein ichbaes teeres Parterre-Bimmer ju ber-mieten, meldes fich auch als ein Eureau einrichten last. Zeiefon ift auch batei. Naberes Bartevre.

Ren eingerichtete Baderei in einer verfebrereichen Strofe (Biuderfir.) per I. Dfr. gu bit. Rafteres Commureau Meger, Fran'enfir. 3. 2. 2:67

Weinteller

60 Sed m. Romer, Bad u. Edmenfraum per 1. Juli eventl. ipater gu berm. Strib, Moritiftrage v.

Dranienfte, 35, p., 3 gimmer, geeignet für Bureau ob, fleine Bamilie fofort gu em. Anguf. pon 10-11 Hor mera. 1751

Bäckerei.

Ede Romerberg 24, Schachtfir, 26 eine Baderei mit Saben unb Bobnung per 1. Oftober ju permieten Maberes Gneifenauftrage 19, G.

Bietenring 5 Baderet feiett gu berm. Dab. 1. Et.

Werkstätten etc.

Gur Bureau ob, Sprechzimmer O greignet: 1-3, ev. 5 große belle Bimmer auf gleich ob. fpater gu vermieten. Muf Bunich mobil. (auch eing. 8.) Rheinfrage 103, 1.

Moterftr. 55. Stauung inr 2 Bierbe mit Futterraum unb 2. Bimmer-Babnung per 1. Oft

Wein-od, Lagerkeller ca. 220 Quat-Bert, groß mit Muf-jug. Waffer. Gas und elette. Licht, nebft Badraum, für IR. 600 per fofort ober fpater gu

permieten. Rob. Bismarfring 27, 1. r. Dotheimerftr. 81 ir, bejond. bede Werfnatte mit Dalle, guf ca. 150 [-Ditr. groß, eb. auch ale Lagerraum, gang cb. geteilt, per fofort ab. fpat, gu term. Dab, baleibft ober

Schierfteinerftrage 10, b. Dotheimerftr. 88. fc. 2Bert. ftatte, ca. 60 D .Ditt., mit ob. obne Wohn, gu verin. Selle Bertftatt, ca. 60 C.- DR. nt. mit barunterliegenber gräßerer Relleret, bief, eignet fich porg. Alafdenbier, Mineralwaffer u Weinhandlung, and febr geeignet für jeden anberen Betrieb, ebent, mit 2-Binn. 29. fofort gh bm. Rab. Dotheimeritrage 103

Totheimerftrage SL Reubau fcone große Bagerranme und 2Berfftatte per 1. Ditober eventi, frilber an berm.

Dogheimerfir. 100, ine frbl. Wertfatte, ein fi. Glaichenviere teller bill. gu werm. Dab. Sinterd, part.

Dotheimerftr. 128, 1 Stall für 1-9 Pferb: mit Gutterraum auf gleich ob, fpat. ju bm. 3908 Dreimeidenfir. 7, Wertfratt ober Bagerraum billig gu ver-Gitvillerftr. 1, Torfahrte-Reaer

Grabenfir. 14, Zuerftatt ju ohne Coufen gu verm. Rab. Mebaergaffe 15, 1.

Gobenftr. 10 heuer ichoner Souterrain Rannu, Wertftatte für ruhig Geichaft, auch für Lager u. Mobeleinftellen ju ver-

Dallgarterftr. 10, Stall für vier Bierbe, Bagenremife und Butterraum m. u. ohne Bobn.

Rartftrafe 6, 1 beller Raum für Bertflatte ober Lagerraum ga bernt. Rarifer. 6, ich. bell. Raum, paff. für Wertftatt ober Bagerraum

ju bermieten. Rariftr. 40, gr. trodener Maum, gengner als Lagerraum ober Werfnatt, per fof. ob. fpat, gu verm. Diab. Bob. p. 1641

Rariftr. 40, ein Retter mit Waffer is Abflug. geeignet als Bier- ob, Bafferteller, per fof. ober fpater gu termieten. Das Bbh. part.

Rtarentalerftr. 4, grope beue Lagerraume mit Buro 90 gm groß, towie geofer Reller 256 gm groß auf gleich ober ipater, gang ob geteilt zu verm. 8847

Marenthaterftr. 4, ift eine fc. belle Berffiait, 60 Chant. Meter groß, für Schreiner, Glajer, Zapegierer in, 2 Bimmer it. Ruche auf fof, ober 1. Ot. gu verm, 2884 Rab, im Laben. Rarifte. 39, p. große Arbeitsund Bagerraume fofort cher fpater gu verm. 4 ... 4 ... 3. 1. ... 28. 3. 1

Starenthaterftr., Ede Echaru. borftfir., fieinere Wertflatt, greig. für Maler, Tapegierer, Schreiner, gria 80 Omtr., mit barunterraum, event. mit 3.Bim.-Front fpin. Bobn., gum I. Ofa ju verm. Rab. bei R. Schmidt. Portdrage 33, I. ober im Reuban.

Rellerftraße 17, bei biogiach dlemife oo. Bagerramm gu

Riedricherftr. 9, I Pferbeftall für 1 Eferd nebft großem trodenen Rellerraum ju term. Rab. Rheinftr. 71, part. 8935 Rirdgaffe 54. part., Photogr.

ob. Maleratelier mit Mebe Gur Bafgerei. Separ. Baid tuche nebft Bugetraum per foi, ju berm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes

Lothringerftrag: 4.

belle gerammige Wertftatt au permietets.

Mainzerftr. 60a, Stallung für 3 Bierbe, gr. Pagerhalle und Bagenplat, ebent. ut. Reller (ca. 50 Q. Mtr.) fofort gu ver-

Mauritiusstrasse 10. Weinfeller, auch als Lager. raum gu benuben, gu berm

Morigfir. 3, Berfftatte, id., grog und bell, per 1 Muguit gn vermieten.

Morifftr. 9, tet Steib, Wein-feller mit Kontor-, Bad- und Schwenfraum per 1. 3nft an

Lagerkeller mit bequemem Bugang u. Baren aufgug für fofort ober fpater gu

2. Cowend, Dableaffe 11/13. Piederwaldftr. 11, 8 große Parterregimmer gum Mobeleinfiellen für 5 DR. abgug 3695

Die Immobilien- und Supothehen-Agentur non J. & C. Firmenich

Bellmunbitr. 53, 1. Et., empfiehlt fich bei Mu. u. Berfauf von Saufern, Billen, Bauptagen, Bermittelung bon Opporheten

ш. ј. ш. Ein nones, mit allem Romf. ausgeft. Saus, icone Lage mit Laben, 2. u. 3.3:m.-Wohnungen, Stb. 3-Rim. (Bobn., f. 125000 DL., mit einem Ueberfcug b. ca. 1600 J. & C. Firmenich,

abellmannble. Gin neues, mit ollem Comf. ausgeft. Daus, icone lage, mit im Bart. 2 mal 4 Bint.., in ben and. Giagen 3 mal 3 gim. Bohn. u. Bobes, Sth. 2-Bim-Wohn, Werfft, auch fur Stallung paff, gr. Reller, fur 170 000 IR, mit Heberich, von 1700 DL gu bert J. & C. Firmenich.

Dellmundftrage al. Saus, mell, Stabtteil, mit 2 Bim. Wohn., Ctb. 2-Bim. Bobn . Bertft., gr. Soffeller, f. 185 000 M., mit einem Ueberich, von ca. 1200 M. ju vert, burch J. & C. Firmenich,

Sellmunbftr. 53, Ein Saus m. Bob., 4 und 3-Bim. Bohn, Melb. 3- und 2-Bim. Bohn, Sth. Werfill, groß. Hof, große Tori, weiches sich für jedes Geichäft, das Plat braucht, eigent, für 136 000 M., mit einem Ueberichuß von ca. 1200 M. ju

J. & C. Firmenich. Dellmunbitt. 53.

Gin icones neues Saus mit Port. Pat. u. 3-3im. 280an., fond jebe Grage 3e u 2-3im. 280an., Etb., Stallung. Remije u. 3 Bobn. von je 1 Bim. u. Ruche für 76 000 Mt. mit einem Urterich, von ca. 903 Mt. ju vert. b.

J. & C. Firmenich, Bellmundftr. 53.

Rancuthalerfir. 8, id. Baffere ober Bierfeller nebft Schwentr, auf 1, Oit, ju vin, Rab Dith, Rortmann.

Rheingauerftr. 8, p. r., eine Werthatt neoft Lagerraum, auch ale Bureau gu berm. Roonftr. 6. Torfabrt, gr. Boft. für Mofait u. Tanpf, febr ge-eignet, feht Mobelgeschaft au

Scharuhorftftr. 19 (nobe ber (E.eftr.) großer Soffeller ju berm. Rab. 1. 2761

Scharnhorfifte. 19. merman ob, Lagerraum in perm. 9762 Sebanp.ap 4, 2 2Bercit, auch ale Laberraume 1, bin. 4607 Echillerplat 3, Stb. 1 St. befferer Lagerrann auch als Buro fo'ort ju rerm. 716.

Echterfteinerftr. 22 grent, m. Padraum sc., famir ein ffeiner Sagerraum gu berm, Raberes

Steingaffe 26, eine Werfflatt ju term. Comalbaderfir. 39 1 belle großt Bertit, auf 1. Oft. und 1 fl. Wertit, fof zu mm. 8938

Baterlooftr. 3, 1 Recenhaus, 45 Burean oder Lagerraum. 1 gr. 2 sfl. Bimmer, bestal 1 grobe Berfitatt per fot. gu om. Rob bei Rober, 2. Et 3521 Weitftraße 18, Faorifeaum 180 mitr. mit großem Bagerfpeicher, entl. geteilt, ju vm. Giettr, Min-

lagen parbanden. Beftrigftr. 19, 1 Remije gum Ginftellen bon Bagen ic gu permieten. Wellritfer. 27, icone bene Berifiatt per gleich ober fpater

gu vermieten. 9245 1. linfe. Bortftr. 22, fcone belle Bertit, für feben Berieb geeignet per 1. Dit, ju berm.

Pensionen.

Pension Villa Norma.

Frontf .tierftrage 10. 5213 Ren eröffnet. 1. Aurlage. Tadellofe Ruche. Bader. Glettrifches Licht. Garten. Villa Grandpair,

Emferfit, 15 u. 17. Telef. 8613. Familien. Benfion 1. Ranged.

Gleg. Bimmer, großer Barten, Baber, vors Rade Bebe Diftform. Gin Gefchaftebaus, Mitte Stadt, m. groß Laben u. rerich.

Wohn, morin feit Jahren

für 100 000 Wit, ju pert., formie ein ft, Gdb. mit gutgebend. Ge-ichaft oberen Stadtt, auch gum Umbauen greignet, fur 40 000 Mt

gutgeb. Gelmuft betrieben wirb, ift

J. & C. Firmenich, hellmundftr, 63. Gin rentail, Saus, Rurviertel, mit fl. Laben, groß Bobn., welch, burd Brechen von 1 auch 2 Laben uoch viel rentabl gemacht werden fann, für 250 000 Mt, ju vert. ferner ein Saus, Rurviertel, für Menger u. jonftige Geichafte puff. mit 2 Biben, iconen Bounungen, groß. Rellern, Zorf., Bertft. ufm. für 150 000 M', mit einem Ueberfch. von ca. 1400 Mt. ju vert. b.

J.& C. Firmenich. Dellmundftr. 53. Ein Saus in Riebernhaufen mit 3 Bain, je 3 Jim. u. Jubeb. Sinth. Serfft., Bajdt., Stallung u. babinter Garten, Terrain ca. 27 Rith, fur 22 000 Mart gu vert. eptl, auch auf ein nicht ga großes haus in Biesb, ju pertanfchen b.

J. & C. Firmenich. hellmundftr. 53. Bmrt in beffer Bage Biesbad. belegene Billen gum Alleinbewohn. m. allem flomf. ausgeft, jebe mit 8 bis 9 Bim. u. Bubeb., ichonec Garten, Terrain 23 Reb. im Preife von 55 u. 59 000 Mt., fomte eine Angahl Benfions u herricalts-Billen in den verfchiebenften Stabts und Preislagen mit Garten im Breife von 42 000 IRt, bis gu 250 000 IRt, ju verl, b.

J. & C. Firmenich. Dellmunbftr, 53.

In bem foon geleg. Orte Reidenberg bei St, Goardhaufen (Bahnn.) ift ein neues Landhaus mit 2 mal 3 Bim. Bounungen u. Garten, für Privatiere ob. penfion-Beamte, ober auch als Commerc aufenthalt paffent für 8000 Mft Berhaltniffe baber zu vert. Ferner eine gurgebende Wirtichaft mit großem Tangfaal in Maing für 75 000 20f. ju vert. b.

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53.

Operugläfer, Feldstecher, in jeber Preislage Optifche Linftalt C. Höhn (3uh. C. Krieger, Langgaffe 5.)

Der Arbeits: **Nadiweis** Biedbabener

General: Muzeiger" wird täglich Mittage

3 Hhr in unferer @p. pedition Mauritiusftr, 8 angefchlagen. Bon 41/4 Uhr Rachmittags an wird ber Arbeitsmartt toftenfos in unferer Expedition ber-

Stellengeluche

Colib. Dam, 34 Rahre, verfeir. mit gut. Beugniffen, fucht Stellung ole Bader, Erp. ob. fonft. Ber-trauensporten Raution fann geftellt merben. Off. u. Chiffre R. B. 300 an bie Erp. b. Bt. 3873

Berb. Dann 40 Japre alt, fucht nachm. bauernb irgenbweiche Beicaftigung (bert, ichreibt flotte jaubere Sandidrift).

Dff. unt. S. 100 an bie Erp. biefes Blattes. Suche f. abends fl. Debenbeich Zbreffenfchreiben, Abfchriften ac. Diff. unt G. 4259 an bie Erp.

biefes Blattes.

Offene Stellen

Männliche Personen. Celbftand. Schloffer

Ellenbogengaffe 6. Zucht. Tundergehilfen Gartenftrage 10.

Betonarbeiter

gef. Rieberwalbftrage 9. 4145 Roffel & Co. Racht. Guft 3ftel. Rinfchlager (Schloffer) gel. Rab. Renban Deide, Johannis-

bergeritraße. Gentbter Zapegierer f. 150 Stud Matragen u Rahmen

Ellenbogengaffe 9. Dabelgeichaft, Ein Schuhmader gefucht bet

Dobbeimerftr. 91, Baben, Seibftanbiger Schloffer gefucht Bellripfir. 33.

Tüchtige Haufierer und Händler

Berren und Damen gefncht, 4940 Rob, Bartingirrofe 13, 3, r, Ein ehrl. fauberer Buriche, ber bereits Runbichaft bedient, gn 1 Pferbe geincht 426 Moritifir. 17, Laben.

Lehrling

für mein Tapetengeichaft geg. fof. Bergutung gefucht. Rubolf Saule, At. Burgfir. 9.

Lackierer-Lehrling

Globols. Bagenladierer u. Schibermaftrei, Momerberg 28

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Tel. 574. Rathaus. Zd. 574. Stellen jeder Berufpart für Danmer und Frauen.

löhner. Rranlenpfleger und Rranfenpflege.

rinnen. Bureau- u. Bertaufsperfonal.

Rodinnen.

Allein. Saus., Kuden- und Andermadden. Baid., Buy. u. Monatsfrauen, Lanimadden, Buglerinnen u. Tag-löhneriunen. 4006

Bentralftelle ber Bereine:

Biebbadener Gafthof und Badehaus: Inhaber" "Genfer-Berband", "Berband beuticher hotelbiener", Oris-berwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernb verlangt 640 &. Stein, Wilhelmftr, 36. Camberes Madden gefucht, Bobn 18-20 MRt. 4254 Ouerfelbite. 7, op. 1.

Tücht. Alleinmädchen, welches foden fann, gel. 415 Bellripftraße 43, 1,

Dienftmadden, bas a etw. fochen fann, für fof. od. 15. Anggefucht G. Bade, Taunusfir. 5.

Jung, neties Mabden, welches im Rab, erfahren, in ein Befdafteb. gei. Off. u. G. 4244 an b. Erp. biefes Blattes.

Tudt. Madden gegen bob. Bebn fof. ob. fpat. gef. Battelooftrage 1, 2. Etage fints, Gde

Tudt. Alleinmadden gefucht jum 1. Ceptemter 4246 Balluferftrage 10, part.

Monateiran ob. Madden jum Blidetragen gefucht 42 Rirdgaffe 23, 2.

Ein tüchtiges Mädchen für Sausarbeit fofort gefucht

helenenftrage 5. Lehrmadden, gefucht 2Bafcherei

Cebanfir. 10, 1. r.

Lehrmädchen gefucht für Sanbidub. u. Arabats tengefchaft.

Theater-Rolonabe 6. Suche tuge Rod, 50 mr., Saus, Rind .-, Alleinmadd. 35 MR. monati, i. gut. Derrichafteh Stellenbureau Magbalblembowigti, 28ortoftrafte 13, 2 3859

Chriftlines Beim, Derberftr. 31, Bart. 1., Stellen nadmeis.

Unftanbige Dabdy, jeb, Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis für 1 Mt. taglid, fomie fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ipater geincht Stuber, Rinber-Mileimmabchen.

Kauigeluche

RI. gebr, Berd gu faufen Angebote u. D. 4190 an bie

Bianino geor, ju tauf, gei Off, unter B 4107 an bie Erp befes Blattes.

Obst-Ertrag.

Gingelne Baume, gange Baumftude, Garten gegen Raffe gu taufen gefucht.

Rarl Sattemer, Tel, 2030. Tobbeimerfir, 74.

Bable ftete bie boditen Breife für Anochen, Lumpen, Alteifen, Blei, Aupfer, Bint, Meffing, Gummi u. Reutuchabfalle re. Mooif Bengel,

Dobbeimerftrage 88. Nur Georg Huber Bleichfir. 19, jablt b. hodift. Preife

f. gut erbalt. herren. u Damenfleiber u. Schube. Mitte.lung burch

Vontarte a must Altes Blei

ju tanien gefucht Bu erfragen in ber Exped b. Bt. 3472

Verkaufe -

Bin großer, ftarter buntelbrauner Maberes in Dotheim, Mbolis

Prämiierter

Borer, bellgelb, mit weißer Eruft und weißen Bioten, ichwarzer Maste, fein tupiert, 1 Jahre alt, procht volles Tier, billig afgugeben.

Rat bei G. Wolfert, Sod. Gute Biege villig ju vert. 4219 Ellenbogengoffe 7, 3. I.

Mehrere Gefangetaften unb Gefangetäfige, fomie Deden und Ranarienhahne billig gu perfaufen

Tobbeimerfir. 98. Bbb. 2. L. Mehrere Kanarien

mit Bede febr billig abzugeben, Rariftraße 6, p.

Breaf ang ale Rremler geeig. gong nen hercerichtet für ben feften Preis bon 380 DR. vertauflich. Gneifenauftr.

Da'elbft mirb auch ein gebr. Deitdim, billig abengeben, 4:46 Em leichtes

Federrollchen

faft noch nen billig abzugeben Bu erfr. Emquemeg 14, Mains. Ein fall neues Breat, Jagb. wagen und gebr. Rupee billig gu verfaufen herrnmühlgaffe 5.

Neue Landauer, Mplard, Bifteria, fowie 1 gebr. Biglord und 1 gebr. Fleifdrode

G. Summet, Bladerplay. Zagameter Fuhrwert

gu bertaufen Rabnftraße 19

Rederrolle (Ratur) gu berlaufen Porfitrage 18.

Ein georaudies Balbverbed billig ju berfaufen. 426 Bielenflaße 4, b. b. Balbir. Gin neues vierfigiges

Breat

billig gu bert. Bierftadt, Biesbabenerftr. 1. 1 Big, 1 Seibftfahrer, 1 Befcaftamagen mit Breafeinrichtung, 1 Doppelip.-Fuhrmagen, 1 leichter Fuhrmagen, 2 Feberrollen, 1 Bagen mit Fag (1500 Ptr.) bill. au berfaufen.

Connenberg, Langgaffe 14. Serich. Wirtstifde, Wirts. bufett, Badewanne, Rufb. Fournier, Feile ju verlaufen. Rab, in ber Erp. b. Bl. 4127

Für Frifense haurtrodenapparat gu vert. 4:69 28. Rremer. Schwalbacherftr, 45a.

Wegzugshalber

Tifche u. vieles anbere 42-Sehr billig

meggugeb. abgugeben : 2 Wadging. lampen (Spra) Dobbeimerftrage 85, 1. Et.

Gebrauchter Giofdrant billig gu verfaufen Bedriefer. 13. port.

But erhaltene Bettftelle, Springrahmen u. 3-teilige Ma-trage für 35 Mart, Garbinen-ipanner für 5 Mart ju ner-taufen. 4191

Rab. Bieidit. 7. 2. 1. Ladenthefe mit Marmorpl. und vernicelt. Auslag, 1 breiarm. Lufter, 1 belegter Spiegel 1,08 utal 2,25 Mtr., außerft billig zu verfausen 4113

Martiftraße 29. Betten, Walchtommoben, Racht-tifche, Tilche, Gruble, Spiegel, Sofa, Ottomane, Geffel, Spiegel., Siber-, Rieiter-, Bucher- und Rudenfdrante, Setretac, Damenund herrenichreibtifde, Bampen,

Bufter u. f. m. ju vert. Adolfsallee 6.

Stb. part. Gebr. Bohrmafdine gu bertaufen. Rab. Scharnborft. frage 19, 1.

2 Boiler

und ein gut erh. Derb billig gu

verfaufen. Morigfir. 9, Seb. p. 2 neue Bettftellen und Bertito

fpottbillig gu bertaufen 8991 Schwalbacherbr. 27, Mith. 2. 2 Zafdendiwang

billig gu verfaufen Mblerfir, 40, 1. Et.

Gut erhaltenes Cofa ju Dertaufen. Raf. Abierfir. 4, Tapegiererwerfftatte. Berichiebene fait neue Damen.

tretoen left billid Bit bert' RL Betergaffe 9. 1.

Robrftuble, gut erb., eiferne Betificile it. gebr. Papageitafig bill gu berfaufen Rheinftraße 68, 2.

2 Delgemälde

umftanbehalber billig gu vert. Rab, bei Ciernbad, Edwal-bacheritraße 27, Mith. 2. 8990 Beinfaffer, friich geierre,

Rogna!- u. Gubmeinfäffer in allen Größen ju vertaufen Albrechtifrafte 32

Leere Weinfäffer in allen Großen bill, gu ot. 3905 C. Brunn, Abelbeibitt. 38.

Balkontreppe, Gifen, 8 Stufen und Bobel, per-

terte Gelanberftabe billig gu vert. Taunudirage 45.

Gin Gefinde-Bett gu verf Balower 15, 1. Prima Existenz!

Rolonialiw,-Seld. mit Burft-maren, Weine u. Bifore, an lebb Berfehi Becte, ift umftanbebalter fof. tillig ju verlaufen. Gunft, für ig. Ranfmonn mit 3-4000 Mt. Off. unter J. & 200 an die Froid, d. Bl. 4167

Schleifsteine,

abgelegte, 59-60 Stm. Durch-meffer, gu vertaufen. 3345 Bb. Braemer,

Mengergaffe 27.

Verichiedenes

Rube, fcmarg mit bunteibr. Abgeichen. Muf "Bring" borenb.

Begen gute Belohnung abgugeben Dotheimernr. 41, p. 1. 4198 Bor Anfauf wird cemarnt

Das Inftitut Büchler, Raftatt, Baben, fibernimmt, wie feit 30 3., ichmer gu ergiebenbe, im Bernen guruds gebliebene nicht verfebre, einer firengen Aufficht bebarftige Rnaben

Brolpefte. Bafde L Baiden u. Bugela unter Glorfreier Bebanblung mit Benugung ber Bleiche wird ers beten und abgeholt. Frau Schent, Schachtir. 22, 25%. 1. St. 782:

Zapegierer empfiehlt fich gum Aufarbeiten von Mobeln u. Betten in und auger bem baufe gut und billig. Fr. Cowalbad, Rero-ftrage 84. Stb., p. rechts. 2494

grau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin,

Sich. Eintreffen jed, Augelegenb. 771 Marktstr. 21, Ging, Men.

Frau Harz, Schachrit, 24, 3.St. Sprechit. 19 -1 n. 5 -10 Ubr 3864

Phrenologin Beiratopartien werben reell u, bielret verm. Off, u & 2636 an bie Erp. 8, Bl 2636

Beiratepartien. jeben Stanbes vermittelt ree Gran Behner, Romerberg 29 Borneume Berbindungen, 4004

Deirat!

& bilbete Damen mit Bermogen, weiche Beirat wunichen mit herren von Rlang ober Titel, wollen fich vertranensvoll wenden an eine gebilbete Dame unter Offerten G. 4917 an bie Erpeb. b. Bl. Strengfie Diefretien mird gugefichert und erbeten.

Ein Rind

von 5 3. m. in gute Pflege gen. Rab. in ber Erp b. B1 4173

Frauenleiden

Störungen tc. beband, gemiffent, bistret Beilinftitut "Sugenia", Rarifrage 16, part. Sprechgeit: 9-1 und 3-7 libr, Sonniags"

(Damenbedienung.) Garbenbänder,

9-1 libr.

prima Qualitat, fino gu baben bei Geilerei Demmer, 3285

Königsberger Geldlose à 3 Mart, 3830 Sauptgew. 75 000 Mr. Siebengebirgs Geldlole à 4 Mt. 1, 20fe 2 Mt., Daupigew. 100 000 M., nach andmares je 30 Bf. tra empfichit, J. Siessen, Birdraffe 51 3m meine Rollette fielen

1907 bie meiften Sauptreffer, 19 Pig. — 19 Pig.

Aryitall-Einmachguder.
Spegial : Kölner Beerweinjuder
ift ber befte Einmachguder

Friedr, Schoob, Grobensir, 3. Guen Priv. Mittings und Abendtifch 2952 Dlauergaffe 8, 1. St. r.

Kartoffeln.

bid u. mehlreich, Rof. 21 Big. 4234 Edwalbacherftr. 71.

Rheumatis-

n. Gidt-Leidenden teile ich aus Dantbarfeit driftlich umfouft mit, mad mine lieben Murter von abrelaugen qualvollen Gidtleiben geholfen bat

Marie Grünauer, Dingen, 38 Bilgerebeimerbrage 2, 2

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Pas Immobilien-Geschalt von J. Chr. Glücklich

2186 Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul, Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis.— Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2308

Rentables Gabaus in Biesbaben mit Spegereigeschaft, 4 Giagen mit 2-3 gim Bobn, 64, rent, megingeb, gegen fleines Saus und Biegenfchaften, Dabe Biesbaben ju vertau ichen. Dff. u. D. 200 v. Ce.bfirefieft, b. 20 Mug. a b, Erp b. Bl.

Reizende Villa

55 000 M offerirt 3 f. poftl. beilige Bagb, malbreiche Rreisftabt.

Bauplak

girta 100 Ruten an b. mittl. Platterir. gelegen verhaltniss, biff. ju verlaufen. 4182 Dirette Dff, unter 2, M. 4182

an die Erp. b. Bl.

Spekulations-Objekte. Einige 1000 Ruten verich. Sage Dobbeim, feme mehrere Privat- u. Gefchiftsbaufer unter febr gunt. Bebingungen gu vert. Jumobilien Bermittelungeburean Baul Beder L., Doubeim. Biebrichtritrage :0, 4212

Caujch!

Bertanfche geg. Grundffude mein febr rentables, neues, ich. Gtagenhous mit 2 mal 3-Zim.-Wohn., fl. Rebme auch Reftaut. Supothet ufw. in Bablung Offerten u. 29. 3276 an bie

Grueb, b. Bl.

Sch. Etagenhaus, neu, gang vermieret, mit Laben u. Berffiatte, jehr rentabel, vert, bei tieiner Angahlung, nehme auch Grundflude in Babinng. Diff. unt. D. 3278 an bie Erb

biefes Blattes. haus m. Bächerei bei fleiner Ungahlung gu vertaufen.

Gehr rentabel, Baderei und Beanung völlig frei und noch fleiner Ueberichus. 4295 Dff. unter 3. 3273 an bie Erp. b. Bl. Rieines Etagenhaus nebit

Bleidplat, geeignet f. 29afderei

ob. Beamter, ift nmftanoebalber in bert. Dif u. M. R 1939 an

Biebrich a. Rh. ift mein Befchafts. baus (Edbaus) unter gunfligen Bebingungen fofort ju berf, 3904 Geft Off, unt. B, 3905 an bie

3ch vertausche

mein ichones Sans mir Bein-reftaurant und großem ich. Dog. garten gegen Grunbftade, Sopothelen u. and. Werte. Bable epent. Gelb beraut.

Dff. litt: u. 2, 3375 an bie Gro. d. Bl. Rädkorpi

Giu firebfamer tuchtiger Bader fann unter guntigen Bebingungen in gur. Laje fich felbftanbig moden per 1. Oftober 1907. Beil Diff. unter ER. B. 3567 an die Erp. b. Bl.

Bu verlaufen: Benfionsbaus, leichte Minuten v. Rochbrunnen, am Rerotal gelegen, auch Blemtenband rentabel, ba 3 Stodt feit vermietet, frantveitebalber gu bem bill. Preis von 92. 54 000. Sichere Eriftens

Biebbadener Billen Bertaufo - Gefellichaft Glenbogengaffe 12.

Geschäfts hans Raifer. 39, m. großen Wectstatt-Bureau-, Reller., Lager- u. Sof-Raumen, Stallungen re., gut rentierend, preismert zu verfaufen Raberes teim Besther, Dob-

beimerftr. 28, 3, L. Für Kutscher, Fehrleute und

Wäscherei habe ich 2 Baufer mit 2×9-Bint. Bohnungen, Schenne u. Stallung., BBafferteirung elettr, Bicht, auch ift in bem einen Daus ein Laben, mo teine Ronturreng ift, u. 150 bis 200 Berjonen mobnen, ju nert. ober ju verm Rab. 8388

Rabesbeimerftraße 17. p. Schones Gdhaus 1897 mit gutem Rolo nialwarengefchaft n. b. Biesbaben ift megen Rrantbeit ju vertaufen, fefter Br. 95 000 BVf. Rab, in ber Grp. b. B4,

Grundstück-Gesuche.

Größeres rentables

Die Erped. b. Bl.

Dans in ber Seerobenftrafe fofort gu fauten gefucht burch Bicobad. Billen-Berfaufs.

Gefellichaft ut. b. Q.

Käckerei geluchi.

Saus mit Baderei gu taufen gef Bicebad. Billen Bertaufe. Gefellichaft m. b. Q.

Hypotheken-Verkehr. Angebote.

Rleine Rapitalien nach ausmaris b. bob, Binst, u. g. Bandverfchrageincht. Off. unt R. B. 782 erb. an b. Erp b Bl. 4129

10 000 Ak. 1. Hypothek ausguleiben in Biebrich, Bierftab; Dotheim, Schierftein ober Soren.

berg, v. Reflefranten b. u. EB. 3333 an die Erp. b. Bt 85 000 Mark

find an 2. Stelle in fleineren Betragen auszuleiben. Off u. R. 3277 an bie Ero. b. Bl. 4918

20 bis 30 Mf. von junger Dame in momentaner Gelbverlegenbeit bistret gu leiben gef. Ridgabe nach llebereinfunft. Geff, glitige Off. u. 28, 4077 an bie Erp. b. 24, erbeten. 4077

Supotheken kapital bon erfter Bant ift zu vergeben auf aute birfige Binshoufer. Diff unt. D. 3272 an bie Erp.

12000 Mt. ats 2. Shporfet Mitte ber Stadt gu vergeben. 4100 Dff. u. D. 600 erbeten an bie

60-70 000 Mk.

auf ein erftflaffiges Anwefen in Sicht a. D. (Lage 140 000 It.)

Offerten unter 2. 4070 an bie Grped, b Bl. erbeten. 10 000 202. auf gute Oupo thet ansguleiben. 4149 Dif unt. M. 4144 an Die Erp.

40 000 Mk. Restkouf

in jeber hinficht prima gegen 10 Brog. Radles ju verlaufen. Offert, bon Rapitaliften erbrten unter 92 3625 an bie Expedition

Diefes Blattes. 20 000 Mk. Baugeld gu vergeben. Celbftreffe ttanten bitte

Dff. unter B. 8279 an bie Exp.

Enpotheken!
Suche an 1. Stelle: 30-, 50-,70-,
80-, 90- n. 100 000 Mart. An
9. Stelle: 15-, 20-, 25-, 30-, 35-,
40- und 100- bis 120 000 Mart. Gute biefige Objefte. Binfen nach Bereinbarung. 4227 Off u. R. 3274 an bie Erp. biefes Blattes.

Mngeigen:

Dir Mantige Riefagelle ober beren Rumm 10 Big., für ausments 15 Big. Bei mehrundiger Arftnabene Rochas.
Arftnabengelle 30 Dig., bie ausmatist 50 Dig. Beilagengebühe
per Laufend Mt. 4.—

Wernipred-Mniding Rr. 199.

Wiesbadener

Besugoprele: Bonatlig 50 plg. Bringerlohn 10 Wa, burg bie Dolt begogen bistreighrlig Mt. 1.75 außer Bahrligeth. Per "General-Angelger" ersceint töglich abends, Sountags in zwei Ansgaben. Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elglid : Anterhaltungs-Matt "Beierflunden". - Wod nelid : "Der Jandwiris". - "Der Bumorift" und bie illuftririen ", Beitere Blatter".

Beidaftsftelle: Manritinsftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 ubr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 191 .

Camstag, Den 17. Auguft 1907.

22. Jahrgang.

Der Krieg in Südweltafrika ist nicht beendet.

Die Bondelgwarts find ebenjo, wie die anderen Ctamme und Rabitanicaften unterworfen, noch aber lebt und arbeitet Jatob Dorenga, der Bererobaftard, ber, wie jest auch die offiziofen Kriegsgeschichtsschreiber gugeben, nach bem Lod des alten Bendrif unfer gefährlichfter Gegner war und ift. Gin Feind, der alle anderen Sottentotten an perfonlicher Bedeutung und Einfluß, an Entichlofienheit und Tatfraft überragt, der fpiritus rector jenes Guerillafrieges im Guden des Combgebietes, in dem unfere beften Trup. pen und unfere be ft en Führer fo lange vergeblich gefämpft und geblutet! Go ift die Menferung gu berfteben, die die Melbung verursachen mußte, Morenga habe fich nach seiner Freilaffung aus der britifchen Gefangenichaft nach Uping. ton am Cranje-River, nabe der Gudoftgrenze unferes Schutgebiets, begeben, angeblich um nach feiner Familie gu foriden, in Babrheit aber, um mit feinen Unbongern gu tonspirieren und eine neue Attade gegen die Deutschen in Die Bege gu leiten.

Diese Weldung traf zu Ansang des Monats bei den deutschen Behörden ein; inzwischen ist aber Morenga bereits wieder aus Upington und damit aus dem Wachtbereich der Kappolizei berschwunden. Er hat sich noch näber an die deutsche Grenze herangezogen und soll auch bereits mit Simon Copper in Berbindung stehen, dem Kapitän der Franzmann-Hottentotten, der sich befanntlich school wieder entwischen Truppen gestellt hatte und dann doch wieder entwische.

Die militärischen und Bivilbeborden in Gubweft find denn auch offenbar weit entfernt, den Ernft ber Gituation gu unterschaten. Gie haben fofort die einzige, aber auch die einschneidendfte Magnahme ergriffen, die ihnen gu Gebote stand: der Mudtransport der Eruppen in die Heimat ist si-ftiert und das "Berl. Tagebl." sagt bereits andeutungsvoll: Dbund melden Ginfluß biefe Dagnobme auf den fommenben Etat haben wird, ob nicht fogar aus diejem neuen Zwischenfall die Forderung einer bauernben Berstärfung der Besatzung, auch über das bis jeht vorgesebene Dag hinaus begründet werden wird, weiß man natür. lich noch nicht. Sebenfalls icheint man aber auch an ben amtlichen Stellen der Meinung gu fein, daß wir in absehbarer Beit einen abermaligen und nicht leichten Rampf mit den Banden Morengas gu führen haben werden. Ueber furg ober lang wird ja auch diefer Rampf, wenn auch vielleicht erft nach neuen, ichweren Opfern, gu flegreichem Ende gebracht werden, feine Urfachen aber berdienen doch eine etwas nabere Betrachtung.

Das Berliner Blatt erinnert an Morengas Erflärung auf die Frage, warum er sich nicht, statt alle die Not und all

das Elend auf fich gu nehmen, ergeben babe: "Bir murden uns ergeben, menn die Englander bas Land übernehmen würden, aber ben Deutschen werden wir uns niemals überliefern; wir werden fampfen bis gum Tobel" Best bat freilich auf die Intervention bes beutiden Botichafters in London die Rapregierung die Buficherung gegeben, den deutschen Beborden ihre Unterftilgung leiben gu wollen. Worenga foll nach Upington gurudgebrocht, es foll ihm ein Zwangswohnfit fern von der beutiden Grenze angewiesen, ja er foll sogar, wenn er fich weigert, das alles mit fich tun zu laffen, aus der Rapfolonie deportiert werden. Mun bleibt nur die Befürchtung, daß diefe ausgiebige Unterftubung gu fpat fommt, daß es der Rappoligei und ber Rapregierung ergeben wird, wie weiland ben Mirnbergern, Daß fie nämlich Morenga weber internieren, noch beportieren werden, "fie hatten ihn denn gubor". Die Ansfichten in Gudwestafrita find alfo für uns nichts weniger



* Wiesbaben, 16. August 1907.

Die Belfen follen enttäufcht fein.

Sie hatten angeblich gehofft, die Großherzogin von Medlenburg-Schwerin, die zweite Lockter des Großherzogs von Cumberland, aus Anlaß der Kaiserparade in Hannover sehen zu können, da auch medlenburgische Trupponteile am Kaisermanöver teilnehmen. Es heißt aber, nur Großherzog Friedrich Franz werde in Hannover eintressen. Ueber das Berhältnis des Herzog-Regenten Johann Albrecht von Braunschweig zum Herzog von Cumberland wird berichtet: Die Gemeinde Wangelstedt fragte an, ob sie ein Kirchbaugelchent des Herzogs annehmen dürfe. Der Regent erwiderte, er sei sehr erfreut über das Geschent und werde dem Großherzog eigenhändig danken.

Die Stunden in 3fcL

Unterstaatssekretär Hardinge hat sich über den Empfang beim Kaiser Franz Josef in begeisterten Worten ausgesprochen. Hardinge erhielt das Großkreuz des Leopoldordens und Minister Achrenthal vom König Sduard das Großkreuz des Biktoriaordens. Wie aus englischer Quelle verlautet, wurde in Wilhelmshöße bezüglich Maroffo

ein bollftandiges Einvernehmen mit Deutschland erzielt. An die Möglichfeit einer Intervention und Störung ber frangofisch-spanischen Aftion in Marotto werde nicht gedacht. Das Mirgfteger Programm werde feiner allgemeinen Revision unterzogen, obwohl vielleicht die Notwendigfeit fich berausstellen fonnte, einige mangelhoft redigierte Bunfte genauer gu faffen. Mm Donnerstag gegen 7 Ubr abends erhob fich ein Sturmwind, der fich aber bald verzog. Die Monarchen fuhren im geschloffenen Bagen gur Festborstellung im Theater, wo ein elegantes Bublifum verfammelt war. Rach dem erften Aft um 8 Uhr berliegen die Monarchen und Mitglieder des Raiferhaufes das Theater, Um 8 Uhr fand in ber Raifervilla bas Sofdiner ftatt, bei dem Toafte nicht gehalten wurden. Die Stadt ift festlich beleuchtet. Die Söhenbeleuchtung fonnte erft, nachdem der Gewitterregen aufgehört hatte, um 93 Uhr beginnen. 300 Berge waren bengalisch beleuchtet. Besonders großartig wirfte der Jaigenberg. Die Monarchen unternahmen um 10 Uhr eine Rundfahrt.

Fortidritte im Saag!

In der zweiten Rommiffion der Friedenstonferens wurde ein Artifel, der auf Antrag Deutschlonds geandert ift und befrimmt, daß die Bevölkerung eines nicht besetzten Gebietes, die freiwillig beim Berannaben des Feindes gu den Baffen greift, verpflichtet fein foll, ihre Baffen offen gu tragen, ohne Debatte angenommen. Dasfelbe geichieht mit einem Unteramendement Deutschlands, noch bem friegs. gefangene Offigiere und Unteroffiziere nicht gu Urbeiten verwendet werden dürfen, die ihrem Rang und ihren Sabigkeiten nicht entsprechen. Ferner murde ein deutscher Antrag angenommen, der die Berantwortlichkett der frieg. führenden Parteien für die Berletung des Reglements über die Gefete und Gewohnheiten des Rrieges feftfest. Eng. Iand bebielt fich feine Stellungnahme por. Endlich verhandelte man über die Frage der aus Ballons gefchleuderten Gefchoffe. Der frangofische General Amourel wies barauf bin, daß es, um dem ruffifden Antrage zu entsprechen, genügen würde, dem icon im Jahre 1899 beschloffenen Ber-bot die Worte hinzuzufilgen: "durch welches Mittel auch immer". Rugland und Stalien nahmen diefen Bufat an und gogen ihre Antrage gurud. Der neue Text murbe barauf einstimmig angenommen.

Sanadahupferi'n der Politik.

Und die Engländer halten Worenga im Schloft, Aba wenn ma net artig find, laffen's ihm los. Duliäh!!

Ind die Wahlrefurm, und die Wahlrefurm wird ficher was

Holdrioll (Ford, nächte Seite.)

Kleines Feuilleton.

Das massenhafte Austreten der Rachtichmetterlinge in Berlin und Umgegend kann man an den Abenden jeht beobachten. Zu vielen Tausenden umschwirren die Rachtfalter die elektrischen Lamben, und bald bedeckt sich der Boden mit toten und halbtoten Tieren, die dann am Morgen weggeschafft werden. Es handelt sich dabei um einen Forlischädling, dessen Flugzeit zeht begonnen hat. In einigen Orten hat man bereits zur Bertilgung der schädlichen Schmetterlinge Prämien ausgeseht. In Spremberg ist beispielsweise den mit dem Auslesen der Tiere beschäftigten Schulkindern S—10 3 Lohn zugebilligt worden.

An einem Tage getauft und getraut. Der Fall, daß ein Mann an einem Tage getraut und getauft wird, ereignete lich am Samstag in Stargard i. B. Ter "B. 3." wird darüber gemeldet: Der Desinfeftor Bruno Rohl, der seit 8 Jahren hier wohnt, wurde an dem genannten Tage mit dreien seiner Kinder getauft und an demielben Tage mit seiner Frau getraut. Rohl weiß nicht, wer seine Eltern sind und wo er geboren ist. Schreiben und Lesen bat er erst als erwachsener Mensch gelernt. Er schäht sein Alter auf 29 Jahre. Da Rohl keine Geburtsurkunde beibringen konnte, wurde er vor acht Jahren mit seiner "Frau" nicht getraut. Er verzichtete auf die Trauung und ist iept Bater von 5 Kindern. Jeht aber haben Regierung und Konsistorium die Erlaubnis zur Trauung erteilt, wenn vorber die Tause stattsfinde, was nunmehr geschehen ist.

Der Tohn in Nöten. Der Sohn eines reichen, aber geizigen Gutsbesitzers, der noch Paris gegangen war und dort jo gut gelebt hatte, daß er vollständig abgebrannt dafah, tat, was alle Söhne in ähnlichen peinlichen Lagen zu tun pflegen, er setzte sich nämlich hin und schrieb an seinen

Bater, und zwar folgendermaßen: "Mein lieber Bater. 3ch brenne bor Scham, Dir eingesteben gu muffen, daß ich umgehend 100 Francs nötig habe. Ich habe es lange bei mir überlegt und bin schließlich zu der Ueberzeugung gekommen, daß es noch gehntausendmal beffer ift, wenn ich fterbe, als wenn ich Dich um das Geld angebe. Auf diese Beife wirst Du nie etwas von meiner Berlegenheit erfahren. Tropdem fende ich Dir eine Freimarte gur Rudantwort für alle Salle. Dein trauriger und dankborer Gobn Nepomul. Nachschrift: Erdrudt bon ber Schmach, daß ich Dir meine Berlegenheit habe eingesteben muffen, bin ich binter ben Briefträger bergelaufen, um ihm den Brief wieder abgunehmen, aber leider war er schon über alle Berge. Wolle Gott, daß unterwegs irgend ein Unglud paffiert, das die Weiterbeforderung bes Briefes verhindert." - Coon am nadften Tage erhielt der Cobn folgende Antwort: "Mein lieber Cobn. Eröfte Dich nur und höre auf, weiter darüber gu erröten. Dein Brief ift tatfachlich unterwegs verloren gegangen. Dein ewig getreuer Bater."

Munchhausen als Dauerfahrer. Gestrampelt bab' ich wie ein geölter Blitz, und alle hab' ich se überwunden alle nacheinander. Bloß einen nicht; den konnte ich nicht kriegen. Immer, wenn ich um die lette Kurve kam, flitzte er gerade um die erste. Schließlich merkte ich, daß ich es selber war, von der vorhergehen den Kunder ber ber "

Menschenobier in einem russischen Dorfe. Unter der Ueberschrift: "Die Ermordung des Antichrists" ichildern russische Blätter ein granenbolles Trama, das sich fürzlich im Dorfe Snisajewo (Gouvernement Mobilew) abgespielt hat. In diesem Dorfe lebte ein gewisser Michael Koltschwöfi, der van den Bauern als "gottbeanadeter" Mensch betrachtet wurde. Dieser sonderbare Heilige erstärte eines Tages plöplich, daß er im Schlase ein Gesicht gehabt habe: alles Undeil in der Welt somme vom Antichrist

und diefer muffe getotet werden in der Berfon eines zweijab. rigen Anaben, des Cobnes des Bauern Arobatidemeti. Roltichemsti nahm den Knaben aus den Sanden feines Baters, der zu diefer Opferung feine Buftimmung erfeilt batte. Der "Bropbet" legte nun das Rnablein gu Boden und trambelte auf ihm mit den Fugen berum. Rach 15 Minuten war der Antichrift, der ungludliche fleine Mifcha, tot. Unbefriedigt bon diefer Brutalität führte ber Unmenich mit einem Sammer noch 20 Schlage gegen ben Robf bes Rleinen. Bierauf ließ er die Leiche des Rindes in zwei Teile gerrei-Ben. Rachdem diefer Befehl bon ocht Bauern ausgeführt war, nahm der "Brophet" ein Beil und gerhadte den Rorper des Rindes in vier Teile, die er auf einen Rarren legen ließ. Der Rarren wurde an den Schwang eines Bferdes gebunben, worauf der "Brophet" felbit das Bierd beftieg und von einer Bauernichaar mit brennenden Lichtern (die Untat geichah in der Radit) begleitet durch das gange Dorf ritt, um ben "Antichrift" ju Grabe gu tragen: dem Buge, der fich unter Abfingung von Lobgefängen durch das Dorf bewegte, wurde ein Bild des Bundertaters Rifolous porangetragen. MIS der Morgen anbrach, forderte Koltichemsfi die Bauern auf, um 8 Uhr abends wieder gu tommen, um ein Bunder gut feben: er werde auf ein Dach fteigen, "wie die Sonne ftrablen, und nachdem er blendend weiß wie Conce gemorden, in den himmel fabren." Ale um 9 Uhr die Bauern fich in ber Butte des Bropbeten" einstellten, fagte Kolt-ichewefi, man habe die Genehmigung des Geiftlichen einzuholen vergeffen. Nun gerieten die Bauern in große But. Bufallig fubr ber Stanowei-Briftam borbei, ber ben Roltichewski berhaften ließ. Sierauf wurden noch 32 Banern des Dorfes festgenommen und noch Dubrowta gum Unterfuchungsrichter gebracht. Roltidemsti, ein erft 23 Jahre alter Menich, ift anicheinend geiftesgeftort.

Die Spanier bedräuen Maroffo im Burn, Best ham's durch die Frangmanner ein Schifferl verlur'n. Qiiiti!!

Den Frangofen ihre Flotte is tuchtig, wie's icheint, Die G'ichoffe frepieren etwas eber als ber Teind.

Lalala-tiitiii!! Und Beringsdorf wird jest von die Rennpferdl'n fett -So a Totalisator is an halbes Roulett.

Tralala-duliab!!

Und der Summer is dalfet, und das Wetter is an Schund, Und die Gaftwirt' gebn pleite, aber fonft fan ma g'fund.

Soldi-edi-edihoh!!

Gottlieb im "Zag".

Zur Piychologie des Falles Bau.

Aufichen erregt eine Broidure bes Rechtsanwolts Dr. Bruno Babler, des Bureau-Teilhabers des Molitorichen Rechtsanwaltes Schäfer. Babler gibt eine gutgeschrichene und durchdachte pinchologische Darftellung bes Falles San. Begreiflicherweise fteht er gang auf Seiten von Grl. Olga Molitor und verurteilt San. Er betont dabei, daf er als Linfsliberaler durchaus für bas Laiengericht und gegen bie Todesstrafe ift. Bur Psychologie Saus und bessen Bertei-digungsart betont Babler ben phantaftisch-abenteuerlichen Bug in Saus Befen. Geine

Cebnfucht nach bem Mnftifden

fel aber auch die Lojung für fein ratfelhaftes Berteidigungsipftem. Roch einmal gu glangen als Beld und Martyrer betrochtet gu werden, boch über bem Gericht und ber Menge bom Scheine des Geheimnisvollen und Abenteuerlichen umgeben - war das nicht der beite Abgang für einen Mann wie San? Und babei boch die Ueberlegung und Rongentration und Gelbstbeobachtung. Er fennt ben Ginfluft, den moftische Dinge auf das Bublifum ausiiben, er fennt die Auslegung der Bolfsjeele und nutt dieje Kenntnis zu feinen Gunften aus, und bas, toas bei ibm ftets gewirlt bat, läft er auf andere wirfen. Babler beflagt, bak Olga Molitors Gebichte nicht bor bem Mord erichienen find, Gie enthalten nichts, mas mit dem Proges Sau nur irgendwie in Bufammenbang gu bringen fei. Bie gliidlich ware das Motiv der verbotenen Liebe der Dichterin gemefen, Richts von allebem, nicht einmal ein bisden Blauftrumpf. Sie beichäftigte fich lediglich mit ber Ausbildung ibrer bichterischen Anloge, wie andere junge Madden, die Beit und Talent boben, es auch zu tun. Bweifellos befigt Claa eine fiber das Durchichnitt gebende Reife des Geiftes. Gin Ratfel ift es aber nicht. Weber Martyrerin noch Morderin, weber Engel noch Tenfelin. Die Eifersucht ber gan; anders veranlagten Lina Son fei in der Familie nie ernit genommen worden und daß diefe Giferfucht tatfadilich nicht tiefgebend gewesen sei, beweift fie, indem fie ihr abgott'ich ge-liebtes Kind ber Schwester Olga in der Todesstunde über-

Die Motive

fucht Babler in ben finangiellen Berbaltniffen. Man mage es dabin gestellt fein laifen, ob dieje Motive genigend feien für ein jo fcmeres Berbrechen. Die Tatjache allein, daß die einzige Person, bei der ein Beweggrund gur Tat überhaupt porlag, in Baben-Baben in ber Nabe bes Tatortes mit bermummtem Geficht mar, Inffe feinen Zweifel. Bum Schlug veröffentlicht Babler wieder einen

Teildes Bindenaufden Bricfes:

3ch will bier nicht meine Anficht aussprechen, welches die Beweggrunde Ibrer furchtbaren Tat gewesen fein fannen. Ob Gie die Mitwifferin eines unter Umftanden gefahrlichen Geheimniffes, die Ihnen auch aus anderen Brunden gur Berwirflichung gedachter Bufunfteplane bindernd im Wege frand, befeitigen wollten, oder ob Gie den beimlid; Beliebten den Betveis Ihrer Buneigung ga erbringen beabfichtigten, fann mir aber nicht alle die entseplichen Folgen Ihrer Lat flar machen. Für mich ift heute als leidenschaftlich Berliebten Die Tatiache mangebend, daß ich nicht baran denfe, Gie gu berraten, hoffend, daß die Beit nicht fern fein wird, wo auch Sie durch Ihre Liebe und auch felbitverftandlich burch Ihre Sand fur mein Schweigen mich belohnen merben. . . . "



Die große Schwarmerbewegung, Die por enva vier Bochen Raffel erregte, bort jum polizeilichen Berfammlungsverbot führte, bann eine Angahl fleinerer Orte mit religibe erregbarer Bevollerung beunruhigte, juleht aber mochenlang Grofalmerobe jum Schauplat hatte, trat bier beftig auf und ift erft feit einigen Togen in ruhiges Jahrwaffer gefommen.

Gin "wilber Mann", ein ausgebrochener Gefangener, trieb auf bem Dache bes Berliner Untersuchungsgefängniffes fein Unweien, mobel er fich völlig entfleibete. Berfolgt, iprang er ins Sprungtuch ber Teuerwehr, ohne Shaben gu nehmen.

Schwere, mehrftunbige Bemitter gingen am Donnerstag über Berlin nieber. Um 4 Uhr batte bas Ummeiter begonnen, in ber fiebenten Abendftunbe frachten bie Donnerichlage

Die erften Rebbühner trafen bereits in Berlin ein, murben aber einstweilen beichlagnabmt, ba es noch Congeit war. Bei ber Berfteigerung brachte ein Subn 1 .K 00 &

Gener im Bremer Burgerpart. Im berrlichen Bremet Bürgerpart ift bas große Bergnügungslotal, bas Barthaus, fast tollig niebergebrannt. Die Ruppel und brei Rebenturme finb vernichtet und bie Branbtrummer in bas Innere bes Gagles gefturgt, ber bis auf bie Umfaffungsmanern ausgebrannt ift. Die beiden Seitenflugel bes Saufes find unverfehrt geblieben.

Blathodgeit. Auf einer Sochgeit gu Burgerfelbe in Olbenburg erftach im Streit ber Schwager bes jungen Che-

Bei ber Trauerfeier fur feine Mutter, ohne bie er nicht mehr leben wollte, ericos fich in Dangig ein 34jabriger

Gin fonberbares Automobilungiud fand bei Roppen-ftebt in ber Proving Sachjen ftatt. Gin hund fprang in bie Steuerung, foboft bas Muto gegen einen Baum rannte. Gine Dame murbe ichwer, swei Serren leichter verlet. Erzelleng auf Reifen. Ueber bie Afritareije bes Rolonial-

fefretare wird berichtet, bag Derr Dernburg über ben Biftoria-fee nach Muanga abreifte. Die Anfunft bort erfolgt am 20. Aug. Gine berichwundene Injel. Bie aus Sonoluln gemeibet wird, bat ein Schuner vergeblich 12 Tage lang nach ber von einer Angabl Japanern bewohnten Infel Lapfan (nordweftlich bon Sawai, 25 Gr. 40 Min. nordl. Breite) gejucht. Man befürchtet, daß bie Infel, bis ein Leuchtfeuer trug, infolge eines Erbbebens verfunten ift.

Eine Rheingauer Winzerpersammlung unter freiem Simmel.

(Spezialbericht bes "Biesbabener Ben-Ung.")

Deftrich a. Mb., 14. Muguft.

-r. Reichstagsabgeordneter Dr. Dablem führte ben Borfit ber furs nach 4 Uhr am Donnerstag nachmittag eröffneten Berfammlung. Rachbem wegen eines Regenguffes eine Paufe eingetreten war, erhielt ber Dittelbacher Burgermeifter bas Bort gu feinem angefundigten Bortrag, ber

Reichstagsabgeorbnete Baumann:

Meine herren! 3ch babe von Jugenb auf in Weinbergen gearbeitet und bie Leiben bes Weinbergbaues am eigenen Leibe erfahren. Bor 26 Jahren bin ich in's parlamentarifche Leben eingetreten und fand 1884 Unlag, jum erften Dale befonbers wegen bes Motftanbes ber Winger borgugeben. Dem beutiten Reichstage batte ich nur erft wenige Wochen angebort, als ich bort eine Interpellation an ben Reichstangler gegen bie Beinpanticherei einbrachte, um ein entiprechendes Beingefet gu forbern. Die Folge mar, bag 1900 ein Weinparlament einbernfen wurde, bas jeboch unter bem Ginflug eines Abgeordneten ftanb, ben man zwei Jahre porber als Beinpantider gefenngeichnet hatte. (Bewegung und Seiterleit.) Dann geichah es, bas unfere Forberungen gegen bie Panticherei, nachbem fie in bas neue Beingefen aufgenommen waren, in beffen 2. Lefung überraichenber Beife auf ben Biberftanb bes Grafen Bojabowöfy stiegen, welcher erllärte, daß das Gejet unter den Tisch fiele, wenn wir nicht die betr. Forberungen gurückzögen. Daraufbin baben wir jedoch erreicht, daß die Regierung felbst das ganzliche Berbot der Lunstweine und Einführung der Kellerfontrolle im bas Gefen aufnahm. Bir nahmen bas Gefen nunmebr ale einen Rotbebelf an, hoffenb, fpater weiteres gu erreiben. Der gebler mar aber, bag man ben einzelnen Bun-besftaaten bie Ausführung bes Gefetes überließ und Breugen bat baraufbin garnichts getan. (Ruf: Bfuil) Erft im Mai 1904 führte Breugen bie Rontrolle ein. M. D., wir find als Bertreter ber Binger im Barlament in ber Burforge bes Weinbergbaues foweit gegangen als möglich Dann borten wir, bag ber Finangminifter wegen ber boben Nontrolle-Roften ber Einführung ber Kontrolle widersprach. Es murbe bagegen gejagt, wenn man bie Rontrolle einführte, murbe in ber Stabt Berlin allein mehr an Strafgel. ber eingeben (Deiterfeit), als bie Romtrolle für bas gange Ronigreich foften wurde. (Großer Beifall.) Das bann neu einberufene Beinparlament bat fich in feiner erbrildendenMajorität für bie Ginführung ber Kontrolle erflart. Man ftimmte ber Bedranfung bes Budermaffergufapes gu. Mur bie Dellarations. Bilicht (Buruf: Aba!) wurde auf ben folgenben Rongreg berworfen, weil man fie nicht glaubte burchführen gu tonnen (Buruf: Im Gegenteil!). D. D. Ich freue ich, bag unter Ibnen herren find, welche bas Gegenteil meinen. Dagegen murbe bie Ginführung ber Buchtontrolle mit großer Dehrheit gutgebeißen. Dann Die Bestimmung gegen ben Berichnitt bon Rot- und Beiftweinen - Die Deffaration bes Berichnittes ift ouch bom gefundheitlichen Gefichtspuntt gu forbern. Deshalb boffe id, bag bie Berbunbeten Regierungen ber Deflaration boflicht bes Berichnitts guftimmen merben. Dann ift ber Markenichus nötig. Ich ermabne bierzu einen Fall ber letten Tage, wo ein Weinbanbler ben gemischten 38 Bigs - Bein als feche Gorten u. a. als Tofaper (Seiterkeit) verlauft bat. Desterreich ift uns in biefem Jahre mit febr gutem Beifpiel vorangegangen; bie Defterreicher haben unfer Beingefes in vielen Buntten nochgeobmt, aber nur bie Trodenguderung gugelaffen, alfo im abrigen feine Buderung: felbft bie Erlaubnis jur Trodenguderung muß bebingt nachgeucht werben. Wenn berlei bei und gum Bejeg gemacht murbe, io more und mit einem Schlage geholfen (Beifall). Mur vier Worte brauchten in unferm Gefen geftriben gu merben. Aber ich weiß aus Erfahrung, mit folden ertremen Forbernngen tonnen wir im Reidetag nicht burchtommen. Doch um fo berechtigter find unfere Forberungen ber raumlichen und geitlichen Beidrantung ber Buderung. DR. S. Dann will ich noch ju einem anbern Bunft übergeben - bas ift bie Gelbithille, welche wir mehr betreiben muffen. Es ift barüber geflagt worben, melde Ronfurrens bie Geftweine machen. Dieje Ronfurrens fonnte eingeschrunft werben, wenn man ftatt 50 & 2 bis 3 A Steuer auf bie Flaiche Geft legte. (Buruf: 100 Mart mare nicht guviel! - Beiterfeit.) Der Geft ift ein Burusgetrant und bie Gefttrinter fonnen bie Steuer bezahlen. Bas haben bie Beinbauern in Franfreich erreicht? neue Beingefes ift ichlechter als bagjenige von 1901. Aber es hat bie frangofifche Angelegenbeit und gu Ruben gereicht, inbem jest endlich auch bas berbefferte Beingefes ben Abgeordneten vorgelegt wirb. Burft Bulow bat feine Borliebe gur Landwirtschaft befundet. M. D. ber Beinban ift auch ein Teil ber Landwirtschaft. In Gubmeftafrita bat man bie Farmer mit Millionen entschäbigt. M. D., unfere Butunft liegt nicht in ben Rolonien, fonbern in der Deim at. Unfer beimifcher Beinbau wird nicht bon Sottentotten, aber von Beinpantichern ausgebeutet. mit ben Beinpanifdern! Soch ber beutiche Beinbon! (Starter Reichstagsabgeorbneter Coniler:

Gehr geehrte Berren! Wern bin ich ber Ginlabung gu biefer Berfammlung gefolgt. 3ch tann 3bnen mitteilen, bag bie Beinbauperbaltniffe in Baben gerabejo ichlimm find, wie bei Ibnen; nur ein geichloffenes, einiges Borgeben vermag gum Erfolge gu führen. Bir haben and mit verichiebenen Rebtrantbeiten und Schablingen gu fampfen, wir haben eine Antialfobolbewegung, - bas find alles Umftanbe, bie mitipreden. Aber es gibt tropbem noch febr viele Leute in Deutschland, welche einen wirtlich guten Tropfen lieben. D. S., ich verzichte nicht wegen ber angeblichen Distrebitierung unferes Weinberg-baues auf ein icharfes Wort. Wir Bertreter bes Weinberg-baues im Parlament find, glaube ich, geichult genug, um au

wiffen was m' an feren haben. Es gibt allerbings Leute, bie

aus begreiflichen Grunben nicht lieben, bag man in bie Dun. fellammer ber Chemie bineinlenchtet (Beifall). Bas wollen mir? Bir wollen nichts weiter, als Sout und Reellitat. Man follte meinen, bag man bieferbalb in Deutschland nicht erft gu agitieren branche. Ich perjonlich und eine gange weinbantreibenbe Bevolferung fieben auf bem Standpuntt, bag nur Getrante bie an ber Rebe gewachsen, ben Ebrennamen "Bein" verbienen. Doch beute bin ich fur bie Forberung firengiter Deflarationspilicht. 3ch grunde icon feit einigen Monaten Naturweinbereine. Der wichtigfte Buntt ber Angelegenheit bleibt die Kontrolle; ohne bie Ron-trolle ift bas Wefeb ein Deffer ohne Rlinge. Der Berliner Bib fagt: "Unfere Kontrolle geht mur bis an bie Rellertur - weiter barf fie nicht." (Seiterleit.) 3ch have in Wegenben, mo fein Weinftod fieht, beobachtet, bag Beute glangende Geichafte machten: fie baben nicht mit Bitterungsverhalt. niffen gu fampfen und bas einzige, mas fie brauchen, ift eine tabelloje Bafferleitung (Seiterleit). Bir verlangen eine Buch- und Rellertontrolle, ferner ein Bergeichnis von Jufagmitteln, bon Chemitalien. Bir baben boch ein icharfes 3 agb gejes - ba erhalten Rebe, Safen etc. eine Schonzeit. Barum foll nicht auch unfer ebeiftes Bewachs eine Shonzeit haben! (Große Beiterfeit.) Gine weitere unumgangliche Forberung ift bie ftrengere Beftrafung Es flingt wie ein Sobn auf bie Berechtigfeit, wenn ein Beinpantider Sunberttaufenbe berbient und nur mit ein paar hundert ober paar taufend Dart bestraft wirb. Da waren einige Monate beichaulicher Reben 8 meife cher am Blope (Beiterfeit). Gins ber Grund. fibel, bie größten Schaben, welcher einem bie Frende an ber Arbeit verleibet, ift ber Marten fwindel. Rach ber Lefe berd winden bie Beine, und wenn bie "Cauremus" (Beiterfeit) aber fie ergangen ift, tommen fie mit geftoblenen Dar-fen auf ben Martt. Da ift ftrengfter Marlenidut ju forbern, und ftrengfte Beftrajung bes Betrugers (Beifall). DR. S.! Coll ber ichlichte, anspruchaloje, ehrliche Binger verfdminben und Blat ber Sabritation machen? Schouen Sie die wirt-lichen Berhältniffe naber an, bann finden Gie, wie die Binger allmählich augrunde geben Es bandelt fich hier um feine politi-iche, sondern um eine eminent wirtschaftliche Frage. Jeht bat fich auch ber Deutiche Beinbauverein für bie Beitliche Beichrantung" ausgesprochen. Das ift ein großer Erfolg. Bei ber außer-orbentlichen Maffe ansländifter Weine und Maifche ift es auch nötig, daß sich der Schut der Reellitöt auch auf ben Belt-martt, speziell auf ben Grenzverlehr erftredt. Bezüglich Frankreich will ich noch bemerten, daß die bortigen Ereignisse eine afute Gefahr für uns geworden sind wegen ber Neber-ichwemmung mit frangofischen Weinen. Ich gebe Ihnen bas Berfprechen, bag ich mit meinen Freunden im Reichstage alles aufbieten werbe, um bie Forberungen burchaufeben, Rein Stanb ift fo fciwer wie ber Bingerftand, tein Ertrag fo unfider, mie ber bes Beinbergbaues. Dag ber Reelle feinen Wein nicht berlanfen fann, mabrend ber Unrelle in futger Beit ein reicher Dann wirb, bas ift es, mas bie Binger ber-bittert. Der Bauernftanb ift anerfannt ein ftaatserhaltenber, fonigstreuer. Dentichland tann nicht eriftieren ohne ben Ban. ernstand. Benn wir Binger und leiftungsfähig erhalten, nuben wir nicht blos und, fonbern auch bem Suterlande.

Reichstagsabgeordneter Dahlem

ergreift bas Wort, um eine Refolution vorzuschlogen. Sollte - betonte ber Rebner - trop ber ungunftigen Bitterung eine Erorterung gewünscht werben, fo murbe bie Berfammlung es ju enticheiben haben. 3ch nehme vorläufig an, bag fie nicht gewünscht wird. Wie muffen mit ben gegebenen Berbaitniffen rechnen und gunotift eine Revifion bes Weingesebes forbern. Eine ber wichtigften Forberungen ift, bag bie Buderung geitlich begrengt wirb. Rebner fpricht fich entichieben gegen bie Beinftener aus. Reicht man ben fleinen Singer, forbert man bie gange Banb. Enblich muffe man wiffen, was in Deutschland an Wein porbanben fei und eingeführt werbe; eigentlich batte biefe Statiftit icon langft befteben muffen. Es tonne nicht ge. leugnet werben, bag im Rheingau große Quantitaten unbertouflich find und viele Familien Rot leiben. Da muffe ber Staat burch unverginsliche Darleben belfend eingreifen. 3m Diftrift beftebt, wie ich feftstellen tann, eine große Rot. Dann muß ber Binger billiges Betriebstapital erhalten tonnen. Die vom Rebner unter naberer Begrundung ber einzelnen Bunfte emb-, fohlene

Rejolution

bat folgenben Inhalt:

bie Berjammlung Rheinganer Binger richtet, unter Babr. ung bes Buriftenftanbpunttes, bas bringenbe Erfuchen an bie auftanbigen Stellen, endlich und ichleunigft in eine Revifion bes jest geltenben Weingesetzell gu treten und babei einguführen: 1, eine einbeitliche Rellertontrolle fur bas gange Reich burch biergu im Sauptamte angeftellte Beamte; 2. eine obligatorifche Lagerbuchführung fur Binger, Weinbandler und Birte, welche eine genaue Kontrolle über ben Eingang und Ausgang ans bem Lager ergibt; 3. bas Berbot über bie Beit von ber Beje bis 31. Dezember besfelben Jahres binaus, und mehr als 20 Brozent zu gudern, fraumliche und zeitliche Begrenzung ber Zuderungt; 4. die Dellarationspflicht al bes Zuderzusages überhaupt und b) für ben Berfchnitt von Rotwein mit Beigmein; 5. ben Martenichut begw. bas Erforbernis ber Berfunftsbezeichnung bes Weines; 6. für jebe abfichtliche lebertretung bes Weingefebes Freibeits- und Gelbftrafe. (Buruf: Mur Freiheitoftrafe! - Dr Dablem: M. S.: Es beift ja nicht "Freiheits- ober Gelbitrafe", fonbern "Freiheits- und Gelbftrafe". - Beifall.)

Die Berjammlung bolt im zweiten Teile ber Refo-lution 1. eine icarfe fanitare Uebermachung und Sontrolle ber aus bem Austanbe eingehenben Trauben und Weine; 2. amtliche Erhebungen über die Lage bes Wingerftanbes und insbesondere ber Große bes in Dentichland al geernteten, b) eingeführten und e) vorhandenen Quantums an Bein für geboten.

3m britten Teile ber Resolution erachtet bie Berfammlung ferner gur Aufrechterhaltung und Förberung bes Aleinwingerfianbel am Rheingau bringend erforderlich: 1. die Gewährung unverginslicher Darieben an bedürftige Binger jeitens bes Staates; 2. Die Gemabrung billigen Betriebstapi-tals an Die fleinen Binger burch ben Staat, mit bem Rechte ber Beleibung bes felbstgebauten Beines; 3. Ginfdyrantung ber Mebenpflangung auf qualitativ geeigneten Boben und Erweiter. ung begim. Bermehrung ber Rebenermerboquellen, insbefonbere bes Aderbaus, ber Bieb- und Doftsucht; 4. obligatoriiche und beborblich überwachte Befampfung ber Rebenfrantbeiten und Rebenichablinge mit staatlicher Gubventionierung bes Rleinwin-

Bum Schlug bezeichnet bie Refolution es fur bringend geboten, daß eine Bentralftelle jur Bahrung ber Jutereffen bes Aleinwingerstandes im Rheingau gebildet werde und beauftragt bas Komitee, bas bier zu Erforderliche zu veranlassen, sowie diese vorstehenden Resolutionen zur Kenninis der Behörden, des Reichstags und preuß. Abgeordnetenbaufes zu bringen.

Samstag, 17. August 1907.

Mbg. Dr. Dablem:

3ch richte nun bie Frage an die Berfammlung, ob fie biefer Refolution guft'im mt. (Stürmische Bustimmungerufe.)

Eine Stimme ans der Berjammlung gibt eine Anregung, die sich aber, wie der Borsibende näher erflären fann, erübrigt. Ein zweiter Auf aus der Berjammlung erfolgt. Der betr. herr taucht aus dem Gebränge auf eine Mauererböhung auf. Er äußert sich babin, daß Rüdesheim nicht mitberüdsichtigt sei und der herr Borsibende einen Fehler gemacht babe. (Große heiterseit erregt es, als sich plöglich ein Benerwehrmann neben ibm erbebt.)

Mbg. Dr. Dablem:

Der Berr bat bie Bemertung gemacht, bag ber Borfigenbe einen gebler gemacht habe. Es ift bas eine Ungebuchrlichfeit, fo bie Tatigleit bee Borfigenden gu fritifieren. 3ch habe als Bertreter ber Binger ausbrudlich auch von Rubesheim geiproden und Rubesheim in Chut genommen. Die beutige Goche ift ju wichtig, als bag wir uns durch biefes fleine Intermeggo ftoren liegen. Bas bier gejagt worden ift, haben Taufenbe gebort. Bas wir forbern, ift nichts unbilliges! Bir verlangen nur gleiches Recht fur Alle. Ich muß auch feststellen, bag bie leitenben Regierung &freife wohl ein Empfinben für bie Leiben bes Bingerftanbes haben und bag nur über bas "Bie" bie Deinungen auseinanbergeben. Es mare außerorbentlich toricht gu fagen, bag wir feine befordliche Un-terftugung gu emvarten botten Ge muß ben guftanbigen Stellen gezeigt werben, bag totfachlich ein Rotftanb vorbanben ift. Und ich barf mobl die hoffnung aussprechen, wenn wir nochmals tagen, uniere Berjammlungen auch von ben Regierungsvertretern befucht merben. Aber wir muffen auch unablaffig felbft orbeiten und auffloren. Es banbelt fich nicht um ein Barteimanober, nicht um Demonstrationssucht, fondern nur um bas lonale Recht bes Bingers, ber mit ben felben Elle gemeffen werben will, wie anbere Stanbe.

Ein Doch auf ben herrn Deftricher Burgermeifter erwibert lehterer mit einer fleinen Anfprache, worin er bie Beftrebungen gur Beseitigung ber Wingernot wurdigt. Dann fand

bie Berfammlung ihren Abichluß.



Hus der Umgegend.

Biebrich. 15. August. Der Bruber bes in Schierstein anlässigen Gartners E., in Franenstein wohnhaft, ist um gestrigen Lage in Biebrich von einem schweren Unglüdssigt, als ein roffen worden. E. war in einem Bassin beidaftigt, als ein rben arbeitender Maschinist ein Gesäs lochendes Lasser, sedensalls irrtümlicherweise, über den E. schüttete. Die Prandwanden auf dem Rücken waren so schwere, daß der Berunglückte in das Biebricher Krantenhaus ausgenommen werden mußte.

p. Sonnenberg. 16. August. Die Borbereitungen zur diesjährigen Kirch weih sind in vollem Gange. Ueberall sindet
man siederhaste Tätigseit, in den Häufern wird geputt und gescheuert, Kuchen gebaden, die Wirte sorgen sür genügenden Borrat in Küche und Keller. Die Koronsell- und Audenbesiger
tommen so nach und nach an und richten sich auf unserem "Högenten" sur einige Tage dauslich ein. Die Rochfrage nach
Pläten sur einige Tage dauslich ein. Die Rochfrage nach
Pläten sur einige Tage dauslich ein. Die Rochfrage nach
Pläten sur einige Tage dauslich ein. Die Rochfrage nach
Pläten sur einige Tage dauslich ein. Die Rochfrage nach
Pläten sur einige Tage dauslich ein. Die Rochfrage nach
Pläten sur einige Tage dauslich ein dauch der Bersteigerung
voch sehr rege. — Gegenwärtig sind die Landwirte sind durch
tas günstige Erntewetter schon größtenteils unter Dach und
balb beginnen die Dreschmaschinen und auch die Dreschsschlasselleit. Allerseits ist man mit dem Ergebnis der Ernte
sehr zufrieden. Die Obsternte dagegen sällt nur mittelmäßig aus, mit Ausnahme der Zweischen, welche einen vollen
Ertrag versprechen. Kartosselle sehen ebenfalls gut.

es. Rambach, 15. Mug. Auf ben Dienstag, 20. Muguft, am biefigen Orte beginnenben Obit-Berwertungefurfus, ber fich bis einschließlich 22. August erftredt, fei nochmals aufmertfam ge. macht. Der Unterricht finbet in bem feitens bes Gaftwirtes Q. Meifter gur Berfügung geftellten Bereinglofal fratt und beginnt bormittags um 9 Uhr. Gine befonbere Anmelbung ju bem Rur-fus, ift nicht erforberlich, bas rechtzeitige Ericbeinen berechtigt 8 rechtzeitige Ericbeinen berechtigt gur Teilnahme am Unterricht. Die Teilnehmer wollen fich gur Rotierung von Regepten bas erforderliche Papier und Meiftift mitbringen. - Much bier baben fich Enbe ber borigen Boche bie vielerorts fich laftig gemachten fleinen fliegenabnlichen 3nfeften gezeigt. In ziemlich großer Angabl bebeden fie alle Gegenstände in ben Bimmern, auch Menichen und Tiere batten febr unter biefer Bloge gu leiben. Durch ben eingetretenen Regen ift bie größte Ungobl ber Infelten gu Grunbe gegangen, gurgeit machen fich biefelben jeboch wieder, wenn auch nicht mehr in fold großem Dagftabe, bemertbar.

r. Niederseelbach, 15. August. In der iehten Racht zwischen 8 und 4 libr wurden die Bewohner unjeres Ortes durch & euerlärm aus dem Schlase geweckt. Es brannte die Scheune bes Landwirts Best vollständig nieder. Rur mit Mühe konnte das Feuer bewältigt werden und die Rachbargebaude geschützt werden. Der in der Scheune besindliche Dreichwagen wurde ein Raub der Flammen. Die Ursache ist noch nicht ausgeklört.

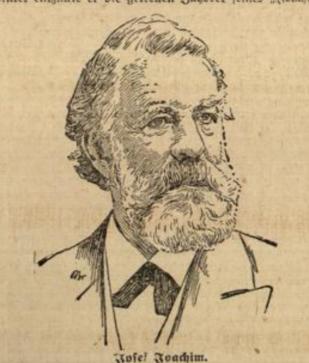
8. Rubesheim, 15. August. Die biefige Turngemeinbe begebt am 31. August unb 1. Geptember ben Tag ihres 60jabrigen Besteben & Bu biefem Jubelfeste ift fur Camstagabenb ein Beftfommers in ber Turnballe borgefeben, an welchem bie biefigen Bereine teilnehmen. Gur auswartige Turner und Gafte merben turnerifche Hebungen, Bolis- und Bettipiele am Conntag reichbaltige Unterhaltung bieten. Un bem Jubeltage wird benjenigen Mitgliebern, welche bem Berein 25 Jahre angehoren, eine ehrende Unertennung überreicht. Gine befonbere Ehrung erfahrt bas altefte Mitglied und Mitbegrunder, Berr Stephan Jung, welcher volle 00 Jahre bem Ber-ein als Borftand angebort. — Auf die bon bem hiefigen Stenograbbenberein ergangenen Ginlabungen gu ber am 8. Cept. ftattfindenden 21. Jahresverfammlung bes Mittelmefibeutichen Stenographenbunbes Stolge-Schrep, verbunben mit einem Bettichreiben, find bis jest eine Reihe von Bufagen gur Teilnabme eingegangen. Man rechnet auf etwa 250 Stenographen, welche ericheinen merben. Der Berein bat gu bem Bettichreiben einen Ehrenpreis und außerbem find bon pericbiebenen biefigen Ginwohnern bibiche Breife geftiftet. Der Magiftrat ber Stabt hat rinen Gelbbetrag bewilligt. Bbn auswarts bat ber Stenogra-phenverein Frantfurt a. M. ebenfalls einen Breis geftiftet.



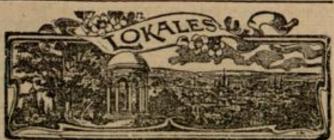
Kunft, Literatur und Wissenichait, Das Biesbadener Refidenztheater in der nächsten Spielzeit

Mus bem Theaterbureau ichreibt man uns: Die Borbereitungen gu ber am Samstag, ben 31. Auguft, beginnenden neuen Spielzeit werben bereits eifrig betrieben. herr Dr. Rauch ift angelegentlichft mit ber Auswahl und Erwerbung bon Reubeiten beichaftigt, fowohl auf bem Gebiete bes Dramas und Schaufpiels, als auch auf bem bes Luftipiels und Schwan. les, um bie neue Spielgeit fo abwedielungsvoll als moglich ga gestalten. Bu ben bereits erworbenen 30 Reuheiten gehoren: "Erbgeist", Eragobie von Frant Bebelind, "Die hochzeitsfadel", Spiel einer Maiennacht von Mag Dreper, "Anna Ra-terina", Drama nach Tolftoi's Roman von Edmond Guiraub, "Manbragola", Komobie nath bem Stoffe eines alten Luftipiels bes Macchiavell von Boul Eger, "John Glande's Ehre". Schaufpiel von Mif. Sutro, "Staatsanwalt Mleganber", Schauipiel bom Carl Schuler, "Rolonialpolint", von E. von Boljogen, "Moberne Diplomaten", Schaufpiel von Rurt Reurobe, "Narrenglang", ein Spielmannsbrama pon Ruboli Rittner, "Die große Gemeinbe", Luftspiel von Rub. Lothar und Leop, Libpidun, "Fraulein Jojette - meine Frau", Lufffpiel von Baul Gabault und Rob. Charven, "Gran Barrens Gewerbe", oon Chow wiw. Der Berfauf ber Dubenbhefte und Junfgigerbefte beginnt Dienstag, ben 20. August. Derfelbe findet im Bureau ftatt von 1/20 bis 1 Uhr und von 1/25 bis 1/27 Uhr. Die Dugenbhefte haben 3 Monate Giltigfeit vom Tage ber Lofung an gerechnet, Die Gunigigerhefte find mabrent ber gangen Spielzeit gultig.

Tod des berühmten Geigers Joachim. Joachim, don dem eine Lieblingsschüllerin erst in dieser Woche noch im großen Konzertsaal des Wiesbadener Kurbause nach im großen Konzertsaal des Wiesbadener Kurbause neldete der Draht sein Sinscheiden, nachdem wir schon vorher von seiner schweren, hoffnungslosen Erkrankung berichtet hatten. Mit vielen der großen Komponisten, die den Ruhm deutscher Tonkunst bermehren halfen, ist Joachim in Freundschaft verbunden gewesen. Felix Mendelssohn und Robert Schumann haben dem Jüngling früh die Wege gewiesen. Johannes Brahms ist die zu seinem Ende dem Weister ein treuer Freund und Berater gewesen. Vor salt genan zwei Jahren war es Joachim noch vergönnt, in voller Frische seinen 75. Geburtstag zu feiern, und noch im letten Winter entzücke er die getreuen Zuhörer seines "Joachim-



Cuartetis" in Berlin durch sein wunderbar reines und technisch vollendetes Spiel. Um 28. Juni 1831 zu Kittse in Ungarn geboren, erhielt er in Best seinen ersten Biolin-unterricht und trat bereits 1839 daselbst im Adelskasion öffentlich auf. In Teutschland konzertierte er zum ersten Wale 1843 in Leipzig, wo er nach Mendelssohns Tode als Bizekonzertmeister im Gewandhaus-Orchester und bald darauf als Lehrer am Konservatorium angestellt wurde. Von Leipzig aus ging er nach Beimar, wo er bis 1853 als Konzertmeister unter Lifzt tätig war. Dann kam er in gleicher Eigenschaft an das Hostheater in Honnober, wo er bis 1866 verblieb. Zwei Jahre später übernahm er die Leitung der Hochschlaft in Buriff in Berlin und gründete bier das nach ihm benannte Duartett. Er weilte auch oft in Wiesbaden.



* Wiesbaben, 16. Auguft 1907.

Das Lob des Generals.

(Somburg und Biesbaden in ruffifcher Beleuchtung.)

Der ruffische General E. Bogdanowitsch veröffentlichte fürzlich in der "Rowoje Wremja" einige Eindrücke über Deutschland und kam dabei auch auf die Badestädte Homburg und Wiesbaden den zu sprechen. Er läßt sich über Homburg solgendermaßen vernehmen:

"Nirgends konnen Geele und Leib fo ausruben, wie in bem fleinen, fonnigen Städten Bentraldeutschlands mit feiner liebtofenden Ratur und feiner fleißigen Bevölferung, die die Arbeit wie die Rube nach derfelben zu ichaben weik. die das Recht des Eigentums, der Berfon und ber Ordnung itreng respettiert und Frieden und Rube, die dem Kranten und Müden nötig find, wie ein Beiligtum behandelt. Dieien Frieden und diefe Rube bat natürlich nicht die Natur geicaffen, fondern die Menichen und deren Erziehung haben diefes Leben jo gestaltet, in dem auch ich mich erholen und ausruhen fonnte, wenn nicht die unruhigen Rachrichten aus der Seimat gewesen waren, die eine Diffonang in die Umgebung brachten. . . . Bie ein gefunder und ftarfender Schlaf tonnten die 4 Bochen bergeben, die ich in Somburg und Bie sbaden gugebracht babe. Unfere Billa in Somburg, deren Tur an der Lindenallee liegt, liegen wir rubig offen fteben, ohne einen Diebstahl gu befürchten, mabrend wir in den Parkanlagen, die Umgebung und die Felder fpagierten, mo die Arbeit der Bauern flott por fich ging. 3ch liebte es, stehen zu bleiben und mit diesen ruhigen, flugen Arbeitern zu plaudern. Befonders babe ich einen Alten lieb gewonnen, das Haupt einer großen Familie und Bater eines braben Junglings, mit dem ich ibn ftets bei der Arbeit traf. "Liegt Ihr Land meit von bier?" fragte ich einmal den Alten. Dit Stolg zeigte er um fich. "Dein Band, hier ist es, ich habe volle 4 Morgen." "Bier Morgen . . . aber das ist doch kaum eine Dessisatina", dachte ich. "Sie haben also irgendwelche Rebeneinnahmen?" fragte ich, indem ich die Miniaturmirtichaft betrachtete, eine viertel Deffiatina Gemufegarten, ein Stud Land für den Obstgarten und Dof und eine halbe Deffjatina mit dem ichon geldglängenden Beigen. "Rebeneinnahmen tenne ich nicht, mein Land gibt mir olles. Leider berftebe ich ju wenig. Da bat mein Nachbar auf einer ebenso großen Parzelle auch Weinberge angulegen verftanden. Aber meine Familie ift ftets fatt, gut gefleidet, und auf die bobe Rante bringe ich auch etwas. Es ift ja notig. Sans wird nadiften Berbit feiner Militarpflidit genitgen " Der Alte lächelte ftolg. "Geben Sie, mie groß er ift, wahricheinlich fommt er nach Botsbam in die Raiferliche Garbe." Bei diefen Worten nahm ber Alte ehrfurchtsvoll den Sut ab und zeigte nach dem Soufe. "Dort hangt im Rahmen mein eifernes Kreuz, das ich mir bei Grabelotte verdient hobe. Haus wird ein ebenselches bringen, fo Gott will. . . . " Auch ich habe den hut abgenommen, aber nicht bor bem Raifer, fondern bor feinem Bolfe. . . .

Vom Platregen überrascht — tagten geitern die Rheingauer Winzer

unter freiem Simmel am Ufer bes windgepeirichten Mbeinftromes im friedlichen Deftrich. Man übermand jebog bie Biberwartigfeiten ber Witterung mit gaber Bingergebulb. Im Haffifden Gegenfat ju ber "wetterfeften" Bunftlichfeit bes Beginnens ber glatt und raid verlaufenen Berfammlung frand unfere liebe, brave Gifenbahn . . . Gie muß, icheint es, bei folden Gelegenheiten zeigen, bag man mahrhaft verlaffen ift, wenn man fich auf ben Babnfahrplan verlägt, Um 3 Uhr 12 Minuten follte ber Bug bon Bie &baben nach Deftrich etc. abgeben. Sollt'e! Man frent fich noch über bie Gunft bes Sabrplanes, ber einen auf bie Minute paffenben Bug an ber für 4 Uhr angesetten Radymittagsversammlung anseht, und muß bann eine balbe Stunbe über bie "fabrplanmagige" Abfahrtezeit im unerträglich ichwullen Wagenabteil in ber jeben frifchen Luftftrom fernhaltenben Biesbabener Bahnhofshalle figen bleiben . . . Es war ein mahrer "Bingergug". Auch unterwegs auf ben Zwijchenftationen ftiegen noch viele Binger gu, Die ebenfalls bant ber Bahn-Unpfinftlichteit batten gelangweilt warten muffen und nun mit une gu fpat in Deftrich antamen. Auf ber Deftricher Bahnhofsuhr gob ber Beiger 26 Minuten nach 4 Uhr

an, ale mir ausstiegen. Im beichleunigten Marichtempo ging es bann am Debein entlang jum Sotel Steinbeimer, beffen Gaalraume boch über ber breiten Stranbflache am Strome liegen. Bei unferer Aufunft war ber himmel icon "unbicht" geworben. Bereits vom Jahrwege aus faben wir bas Sotel auf ber Rheinseite bon Meniden bicht umlagert und über ben vielen Ropfen ragte - durch dunkeigrun belaubte Baumwipfel fichtbar - vor unferen Bliden bie Weftalt eines Rebners auf . . . Es mar icon ber zweite Sprecher. Er ftanb braugen auf erhöhter Stelle ber Rheinveranda bes Sotels am Rednerpult. Es mar unmöglich, auf ber Beranba noch ein Stehplätichen gu erwijchen. Augerbem ftanben Buborer auf Dauern und fonftigen Raturestraben. Gelbft in ben Caalraumen berrichte ein Gebrange von Besuchern, welche burch die geöffneten Turen und Genfter , guguboren versuchten. Aber bie Tur- und Genfteröffnungen felbit maren formlich von Buborern verbarritabiert. Mann an Mann ftanben fie in ben genfterrabmen, auf Stublem etc. Die Sauptmaffe ber Berfammlung bevölferte aber tief unten ben Strand bis nabe an bas Rheinufer beran . . . Fur bie Breffe mar nabe am Rebnerpult ein Tijch reserviert und außerbem ftanben verschiebene Berichterftatter im bichteften Menschenknunel - ben Bleiftift und bas Bapier in ber Sand. Die Chabung ber Befucher. sabl variierte swifchen 11/2 und 2 Taufend. Saft vollzählig ichien ber Rheingauer Wingerftanb bertreten gu fein. Aber man fab auch viele Beinintereffenten von ber Sabn, von bort ber namentlich auch viele Sanbler, fowie fpeziell aus ber Rfala, Unter ben Buborern erfannte man auch ben fogialbemofratischen Reichstags-Abgeordneten Behmann, ber aus Mannheim herfibergefahren war. Der augenblidliche Rebner Rr. 2 mar ber Berr Borfipenbe bes Renborfer Bingervereins. Bor ibm batte ber Leiter bes bie Berfammlung einberufenben Agitationstomitees, ber ftart gebaute, blonbbaarige Bentrums. abgeordnete Dr. Dablem bie Berfammlung eröffnet - mit ber Ertlarung, bag fie nicht parteipolitifc fei und bag ben augeren Unlag bie ichabigenben Bein-Manipulationen gegeben batten. Er wandte fich nebenbei gegen eine Weinsteuer. Mis nach ihm ber Reuborfer Rebner bie Wingernot ichilberte und als Daupturfache bas "im Dusbach getaufte" Beingefet tabelte.

gof es ploglich frarter vom Simmel. Der Regenftrom notigte gu einer Baufe . . . Man wollte abwarten, ob bas Unwetter nachlaffe, ober man im Saale weiter referieren miffe. Rach Aufhoren bes Regens begannen im Freien bie angefunbigten brei hauptrefetate, welche ber Lefer in biefer Rummer an besonderer Stelle findet. Der erfte Referent, Mbg. Baumann bemertte im Greien mahrent feines Bortrages: "Da es wieber gu regnen beginnt, will ich furg jum Schluffe tommen." Immerbin tonnten, tropbem bie Regenichteme wieber aufiprangen, auch Abg. Schuler und Dr. Dahlem noch ihre Referate braugen folgen laffen. Die Refolution, Die eine Revifion bes Beingefehes forbert und fich bor allem gegen bie Beinfabritation richtet, ferner bie Errichtung einer Bentralftelle jur Babrung ber Bingerintereffen forbert, fand Unnahme. Dann folgte eine Bwifdenrufs-Szene, welche laut unferem getrennten Bericht ber herr Borfigende als "fleines Intermeggo" bezeichnete. Gine Reibe Deftricher Saufer batte gur Begrugung ber vielen Gafte ge flaggt.

Samstag, 17. August 1907.

Bemerkungen zum Balkon-Weftbewerb.

Den Roft ber Lifte ber Pramiierten haben wir in ber Bei. lage beröffentlicht. Bur Gache felbft ift noch folgenbes ju bemerten:

Der Unmelbungstermin, ber eigentlich am 1. Juli abliet, war bis jum 10. Juli verlaugert worben. Am Schluftermin waren im gangen 131 Unmelbungen eingelaufen, von benen 118 auf ben Balton-Wettbewerb und nur 13 auf ben Borgarten-Betibewerb entfielen. In bantenswerter Beife batten bas Amt eines Breisrichters wieberum übernommen bie herren Beigeordneter Rorner, Architeft Berg i. Ja. Berg und Suber, Gartenarchitelt B. Schetter, Garteninfpettor Beininger unb als Erfanmann für einen in letter Stunde verhinderten Breitrichter Stadtverorbneter Emil Beder.

Belegentlich ber Runbfahrt bes Breisgerichts wurde mit Frenben tonftatiert, bag bie Ansichmudung ber Baitone gegen bas Borjahr fich gang erheblich gebeffert bat. Auf biefen Er-folg fann ber Biesbabener Gartenbanberein ftols fein und moge berfelbe barin einen Unfporn finden, auf biefem Wege meitersuidreiten. Die Beteiligung am Borgartenwettbewerb blieb weit hinter ben Erwartungen gurud. Gerabe jene verhaltnis-magig ichmalen Borgarten in Stragen mit geichloffener Bauweise bedürsen einer sachgemäßen Bilege am meiften, Wie bringend erforberlich eine Befferung bier ift, moge man baraus erjeben, bag bas Breisgericht feinen ber angemelbeten Borgarten berart auf ber Sobe ftebenb gefunden bat, um mit bem erften für Borgarten vorgejebenen Breife bebacht merben au fonnen. Die geringe Beteiligung am Borgartenwettbewerb wird bem Biesbabener Cartenbauberein erft recht Beranlaffung geben, auch biefe Beranftaltung im nachften Jahre ju wiederholen, benn nur fortgefette Arbeit tann auch bier Banbel ichaffen und sur Erfenninis bes Befferen führen.

Un Breifen ftanben gur Berfugung: für ben Borgarten-Betibemerb 7 Breife (1 funftgewerblicher Gegenstand, 5 Bilan-Benpreise und 1 Diplom); für ben Balton-Wettbewerb 65 Breife 17 funftgewerbliche Gegenstänbe, 1 Balton-Binterbeforation, S8 Bflangenpreife und 19 Diplome).

. Stolftes im Aurhaus. Im fleinen Rongertfaal war Donnerstag abend die Familie Stolte gu Gaft. Richt gewohnliche Stolhe-Leute, wie vielleicht manche Mallers oder Schulgens, jondern die Stolpes aus Franffurt, von denen die Berfe des Stammbaums: "Mir will es nicht in den Ropf hinein, wie fann der Menich blos nicht von Frankfurt sein!" in woschechtem "Franksorterisch" draußen in der wei-ten Welt genau so bekannt sind, als bei uns im schönen Raffauerland, insbesondere in Biesbaden. Beil Ginn, Geift und humor in den Stolt ichen Dialektbichtungen liegt. Muttersprache, Mutterlaut - Darum hat jeder liegt. Muttersprache, Mutterlaut -Respekt vor den Lokalpoeten und ist gefesselt von den Worten in dem heimatlichen Dialeft, der jo etwas anheimelndtrauliches an fich bat. Und wo die Perlen von bernfener Sand einmal gu haben find, finden fich Freunde und Liebhaber in Scharen. Beider mar Frl. Stolhe, die Bertreterin der echten Frankfurter Familie, ziemlich verlaffen in dem behaglichen Kongertsaal. Rur wenige Damen und herren erfreuten fich on dem fprudelnden Bachlein der Stolgeichen Muje aus Ludias Munde. Sie verstand gewiß, den Ton ihrer Angehörigen am besten zu treffen und fie hatte auch ihre Leier recht gut gestimmt, fodag man mit ber fleinen ichaufpielernden Regitatorin in dem Rojafleid mitlachte, wenn fie vergnügte Mienen zeigte und mit empfand, wenn fie empfand. Es liegt ja nichts ermudendes in den Stolbeichen Dichtungen. Aber tropben, Abwechselung muß überall fein - auf der Bubne des Schaufpiels und der Oper, des Barietes und ben Rongertfalen. Und auch im fleinen Rongertfaal bei dem Regitationsabend in "Frantforter Gproch" batte dieje Abwechselung einen etwas freieren, frischeren Weift in die Leute gebracht. 3ch habe wenigitens die Empfindung gehabt - und andere ftimmten mit mir überein daß mit dem zweiten Programmteil eine etwas ermüdendlangtveilige Stimmung Plat griff. Allguviel ift unge-fund. Einige Sachen in Reuhochdeutsch oder eben in anderem, nicht Frankfurter Dialett batten vielleicht ba Mb. bilje geichafft! Aber nichts für ungut, verebrliche Rurverwoltung und Fraulein Libia Ctolhe, Die Befchmader follen verichieden fein und ein Teil bat jeder für feinen Geschmod gefunden. Und das mar gut, weil es echt geweien ift. Denn Fraulein Stolte ibrach die unberfalichte humor- und geiftreiche Sprade ibrer Bater.

" Gin Rechteanwalt als Brilanten bieb. Debrere Wochen find es ber, da murde der Frankfurter Ariminal. polizei ein augerft verwegener Diebftahl gemeldet. Ginent Raufmann an der Reuen Beil wurden eines Rachts aus einer auf bem Rachttifch ftebenben Schale Brillantringe und eine Borftednabel für 6000-7000 M geftoblen. Der Dieb mußte offenbar mit den Bohningsverhältniffen Befcheid. Bie man annahm, öffnete er mittels Rachiciliijels die Wobnungstur, nochdem er einen Schlüftel, ber in der Tur ftedte, forgfältig und geschidt mit einem Drabt entfernt hatte. Ber Dieb mußte bann burch ein Bimmer geschritten fein, in dem ein Rechtsanwalt, ber Gobn eines Birgermeiftere in Beft, schlief. Die Kriminalpolizei war icon damals der Anficht, daß nur ber Rechtsanwalt der Dieb fein fonne, und jest glaubt fie mit Bestimmtbeit annehmen gu fonnen, daß ihre Bermutung die richtige ift. Der Rechtsanwolt ift urblötlich von Frantfurt abgereift und fein Aufenthalt unbefannt.

** Das Gewitter geftern mittag hat und einigermaßen verichont. Dagegen richtete der ftarte Sturm großen Schaden in den Garten und Feldern, fowie an ben Baufern an. Das Obit lag 3. B. baufenweife am Boden. - In Sahn fclug der Blit in mehrere Kornhoufen und afcherte fie ein. Der Sturm entwurgelte Baume. Gin gewaltiges Sagelwetter brach los. Im benachbarten Erlen wütcte bas Unwetter noch fcblimmer. - Aus Jofte in wird une gemeldet: Bei bem gestern mittag gegen 3 Uhr niedergegangenen Gewitter, das mit ftarfem Sturm begleitet mar, murden einige Obitbaume berb mitgenommen. - Bon Langenichmalbach wird geichrieben: Geftern mittag noch 12 Uhr entlinden fich mehrere ichwere Gemitter über unferer Stadt, begleitet von wolfenbruchartigen Regenfällen und Sagel, ber stellenweise erheblichen Schaben angerichtet hat. Ein Blitftrabl fubr in einen Rorntaften. Derfelbe brannte vollständig nieber. - Aus Groß. Gerau, 15. August, meldet man und: Bom Blit erichlagen murbe heute nachmittag der Landwirt Gensfelder in Groß. Gerau, ber mit feiner Familie mit Abmachen von Safer beichäftigt mar. Seine Frau murbe am gangen Rorper ich mer berbrannt und ift alsbald in das Kranfenhaus Groß-Gerau aufgenommen worden. Gensfelder ift ca. 43 Jahre alt und hinterläßt 5 Rinder. Der Zustand der Frau ist sehr bedenflich. - Schwer mutete das Better geftern nachmittag auch in der Wegend von Sulda und der Rhen. Die Eisenbahnzuge murden bort infolge des Unmetters mit großen Beripatungen abgelaffen.

Der Dann bor bem Bett. Dem Taglohner Beter Deun bon bier bat gestern an bem fturmiiden Tag ber Altobol fo gut geschmedt, bag er in ber mitternachtigen Stunde bei feinem mantelmutigen Gang nach ben Benaten boch gar nicht mehr wußte, wo er bas rechtmäßige Bett gu finden batte Co war es nur möglich, bag er in eine offenstebende Parterre-Bohnung eines Saufes ber Steingaffe einstieg, weil er fich bort ju Saufe glaubte. Er wollte fich eben ine Bett legen. Da erwachte ber Inhaber ber Wohnung - ein Barbier. Der traute natürlich ben Augen nicht recht. Bar es Traum ober Wirf-lichkeit? Ein Einbrecher vor jeinem Bett. Er wollte ben Kerl furs entichloffen am Benid baden. Aber ber purgelte babei burch bas genfter auf die Strafe und blutete infolbeffen aus bem Ropfe und ben Sanden Und ba fam bie Ernuchterung, Die Canitatswache padte ben Mann in ben Arantenwagen und fubr ibn nach bem Krantenhaus. Den "Umftanden nach geht es .hm

bort wohl

Herr Berbandsdireftor . Bur Bingerbeivegung. Dietrich teilt foeben ben Wingervereinen mit, bag in Musführung der Beichlüffe ber Bingervereinsverfammlung in Erbach vom 4. August und der von dieser gemählten Wingerkommission vom 7. August die erforderlichen Einga. ben gur Milderung der Rotlage des Bingerftandes bereits an bas Roniglich Breugifche Staatsminifterium und an ben herrn Reichstangler abgefandt morden feien. Die Gingaben enthalten die Blinfche der Bingervereine, namentlich gemäß ben befannten Beichlüffen ber Erbacher Berjamme lung der Bingervereine: 1) Amtliche Erhebungen über die Lage des Bingerftandes in den Rreifen Rheingan, St. Goarshaufen und Wiesbaden-Land; 2) obligatorische, von den Gemeinden unterftütte und bon den Gemeindeorganen überwachte Befampfung ber Rebenfrantheiten und Rebenichablinge, fowie ftaatliche Unterftugung gur Organisation Diefer Befampfung für alle bedürftigen Gemeinden; 3) Stundung der Ginkommenfteuer in nachgewiesenen Rotitandefällen; 4) Gemährung niedrigprozentigen Betriebefapitals im Lombardverfebr mit der prengifden Bentralgenoffenichaftstoffe. Im Falle die preußische Bentralgenoffenschaftskaffe mit ihren berzeitigen Mitteln bagu nicht in ber Lage ift. foll bas Königl. Preuß. Staatsministerium ihr auf dem Berordnungswege oder durch eine besondere Borlage an das Abgeordnetenhaus neue Staatsmittel gur Gemabrung bon Borgugefrediten an die Bingerbereinigungen überweisen. 5) Korderung der Deflaration, ob Paturwein oder geieglich gulaffig verbefferter Bein; 6) Forderung des Marfenichutes, d. b. ber ceneuen Bezeichnung der Berfunit des Beines; 7) obligatoriiche Reller- und Buchfontrolle über Reller-Gin- und Ausgang burch Fachleute im gangen Deutichen Reide: 8) idarffie Kontrolle ber Ginfubr auslandiicher Trauben und Meine; 9) Bericharfung der Strafbe-Stimmungen für Meinfälichungen.

Berechtigte Gelbsthilfe. In Ansbech war, wie al-lerwarts, das ichweineguchtende Bublifum recht ungehalten über die anhaltend niedrigen Schweinepreise und man fam überein, einmal die Biebhandler auszuscholten, indem man felbft das Bieb ichlachte reip, verwerte. Im Laufe der Mo. nate Januar bis Mary geichab bas von nicht meniger als 18 Samilien und als Schlachtort wurden dabei meiftens der offene Bof, bier und da auch eine Scheune, ein Schuppen etc. benutt. Das Geichaft ging glatt. Bur das überfluffige Bleifch fand man bald angemeffenen Abfar und mabricheinlich mare ber Ujus beibehalten worden, wenn fich die Beborben nicht eingemifcht hatten. Rach einer Regierungs. Polizeiberordnung nämlich ift das gewerbliche Schlachten nur in geichloffenen Saufern gulaffig. Deshalb murben Die Leuten insgesamt vor das Schöffengericht gitiert, Diejes aber erließ einen Freispruch um deswillen, weil ein gewerblides Schlachten in den gegebenen Fällen nicht vorliege und die Straffammer bestätigte, nachdem der Amtsanwalt die Bernfung eingelegt batte, beute biefes Urteil.

Gin etwas feltfamer Brantftanb. Die Babette Reichenbach, eine ichon ziemlich abgelebte Schone, verdient für fich und ihren Anhang bas Brot bei abendlichen Banderungen auf der Strage. Golden Berfonen ift ber Aufentholt in gemiffen Baufern unterfogt, insbefondere mar in diefem Salle ber R. ausbrudlich bas Betreten bes Saufes Parlitrage 20, in welchem in der fritischen Zeit die Broftituierten ihren Saupt-Commelpunft batten, verboten. Richtsbestoweniger trieb fie nach wie bor bort ibre Geschäfte. Eines Abends brachte ein Sitten-Schutzmann in Erfahrung. boft fie eben wieder jemandem ein Stellbichein in Diefem Saufe gegeben batte. Er burchfudde basfelbe bon oben bis unten und fond endlich unfere Belbin in einem Aleiberfdrant verftedt. Gin Chöffengerichtsurteil bot fie in ber Kolge wegen Uebertretung ibrer Kontrollvorichriften mit 10 Tagen Saft bestraft und gunleich angeordnet, daß fie nad; verbüfter Strafe gum Smede ber Unterbringung in einem Arbeitebaus ber Landespolizeibehörde übermiefen werbe. Bor dem Arbeitsbaufe aber haben biefe Frauengimmer im allgemeinen "Manidetten" und fie befonders mochte jest

nicht dorthin, weil ein Badergefelle, mit dem fie feit einem Jahr ichon ein Berhaltnis unterhalten babe, im Begriffe ftebe, fie gu eheliden, ihr wenigstens bezügliche Buficherung. en gemacht habe. Run foll die Liebe gwar blind fein, 10 blind aber hat fie diefen angeblichen "Brautigam" nicht gemacht, daß er die Art ihres Erwerbes nicht gefannt hatte und, wenn er nicht aus diefem Erwerb felbit Borteil gichen will, wird ichwerlich aus der Che etwas werden. Immerbin erachtete beute die Straffammer nicht für erwiesen, daß das Mädden nicht geheiratet wird und ihr, zumal ihr durch einen Mangel an der Sand die Arbeit erichwert ift, die Heberweifung noch einmal ab.

Daftigperfonalien. Der Juftiganwarter Bartel bon bier murbe bem Umtegericht in Broubach ale Bureaubilfear-

* Unfalle. Gestern obend 1/26 Uhr wurde infolge eines Unfalles ber Maurer Emil Son eiber aus Raurod, ber auf bem Glaferiden Lagerplage am Beftbabnhof arbeitete, berart verlest, bağ ihm ber Brufttorb eingebrudt und bas Anle permundet murbe. Die Canitatemache brachte ben Berungludten ins Baulinenftift. - Berungludt beim Unffpringen auf einen in der Sahrt befindlichen Wagen der Elettrischen ift geftern nachmittag turg nach 1/4 Uhr am Ebentheater ein Det-germeister. Er glitt auf bem Trittbrett aus und fiel fo ungludlich, bag er außer einer Berletung am hinterfopf und einer Beule an ber Stirn auch ben halben Ringfinger ber rechten Sand einbufte, ba er mit ber Sand unter bas Wagenrab geriet.

* Gin Balfenbrand entftand gestern abend nach 6 Ilhr im Saufe Bellrigitrage 3 baburch, bag bie Balten nabe am beigen Ramin fich befanden. Mit zwei Gerätewagen batte bie Jeuerwehr annähernd eine Stunde beim Abloschen zu tun. Be-

fahr mar feine entftanben.

* Steineiransportwagen und Stragenbahn. Beute mittag um 12 Uhr brach in ber Friedrichstrage an einem mit Steinen belabenen Fuhrwert ein Rad. Bis ber Transport weiter geben onnte, ftodte ber Berfehr mit ber Eleftrifden. Gine große Menichenmenge umftand ben Unfallplay.

. In ferne Lande begeben bat fich nach Unterichlagung pon 20 000 M der frühere Ingenieur Erufins in Frantfurt a. M. Da er icon am Sonntag abreifte, bermutlich nach Frankreich, fo find die polizeilichen Recherchen giemlich fdwierig. Erufius war nahezu zwei Jahrzehnte auf einem Ausmanderungebureau tätig, kennt alle Dampferlinien gang genau, und man geht daber wohl nicht fehl in der Annahme, daß er längft einen fertigen Reiseplan in ber Tajche

. Bu einem Gifenbahn-Unfall mare es borgeitern nachmittag furs bor 37 Uhr beinahe wieder bor Rriftel gefom-Dem Bobnübergang an ber Rap Ile nabte ein mit Frucht beladenes Florsbeimer Subrwert. Die icon geichlossene Schranke wurde, um es noch durchzulassen, schnell wieder hochgezogen. Da kam aber schon der zug von Hosbeim beran, schnell fielen die Schranken und die eine traf dabei den hinteren Teil des eben binübergelaunten Wagens. Durch den Abprall von diesem wurde von dem Schlabaum ein Anabe bon Florsheim, der aushilfsmeife bas Fuhrwerf begleitet hatte, erheblich am Kopfe getroffen; feine Berlekungen mußten bom Argt bernaht werden. Der Bug von Bofbeim ift nur noch 13 Meter bon ber Unfallitelle entfernt gewesen, als das Fuhrwerk hinüber war.

* Talerftude außer Umlauf. Der Bunbebrat bat in seiner Sigung bom 27. Juni 1907 bie Außerfurssehung ber Gintalerftude beutichen Geproges jum 1. Oktober 1907 beichloffen, icoch mit einer Grift gur Ginlofung bei ben Reiche- und Lanbestaffen bis jum 30. Ceptember 1908. Dierbei wird barauf bingewiefen, bağ öfterreichifche Bereinstaler, ba beren Auferfursfegung be-reits jum 1. Januar 1901 mit Ginlofungefrift bis jum 81. Marg 1901 erfolgt ift, nicht mehr einlösbar finb. Ginfleferer folder Stude haben vielmehr gu gewärtigen, daß biefe nach bem Befcluffe bes Bumbebrats vom 13. Märg 1900 gerichlagen ober eingeschnitten werben.

* Gartenfest. Beguglich bes morgen Camstag in Berbinbung mit einer großen Rurgarten-Illumination ftattfindenben Gartenfestes ber Rurverwaltung, bas um 41/2 Uhr nachmit-tags beginnt, machen wir barauf ausmertiam, bag ber Rurgarten bon 21/2 Uhr nadmittags ab für bie Gartenfestbefucher, b. b. bie Inhaber bon Borgugsfarten referviert bleibt und bon ba ab ber Eingang ju ben Lefefalen und Duichelfaule burch bie Ture rechts bom Sauptportale gu nehmen ift.

* Anrhaus. Gin Bortrag, welcher augerorbenHiches Interfie erregen burite, stept am Die Rurvermaltung bat ben Koniglichen Bofichauspieler Beren Mar hofpaner aus Munden ju einem feiner "Bunten Gefellichafts-Abenbe engogiert, welche fich burd ben humor, Big und bie Catire ber Bortrage überall jo großer Beliebtheit erfreuen.

* Der Rhein. und Tanuns-Rinb Biesbaben ichreibt uns u a .: Dit berglichem Dante muffen wir befennen, bag es nicht aum minbeften Ihrem fteten, bereitwilligen Entgegentommen, bas Gie ben Beftrebungen unjeres Rinbs erwiejen, ju verbanten ift, wenn wir in biefem Jahre einen ungeahnten Muj. ich mung im Rlub gewonnen und es uns burch bie nunmehr reichlichen Mittel gelungen ift, einen weiteren großeren Teil unierer Umgebung mit Wegezeichen gu verfeben, bie bie neuefte 12. Auflage unferer Rarte enthalt. Wir murben und freuen. wenn wir - bant Ihrer weiteren liebenswurbigen Unterftubung in 3brem febr geichabten Blatte - immer weitere Breife für unfere, allen Raturfreunden gewibmeten Beftrebungen intereffieren, bamit wir ftete in ber Lage find, alle gerechten, an uns berantretenben Buniche nach ber Erichließung neuer Bege, bie Erbauung von Schubbutten und -Turmen nach Möglichfeit ju entiprechen. Sinausloden wollen wir bie Men-ichen in unfere berrliche, beimatliche Umgebung und ihnen bort reigen, bag es auch binter ber Blatte noch Berge gibt, bon benen ber arme Stubenphilifter, ber in ftete Gorge um Barometer und Thermometer und in ftanbigem Merger über Sige und Ralte, Regen und Sonnenichein noch gar feine Ahnung bat, sonbern luftig brauf losichimpft, bag alles anderswo viel beffer ift. Sol. den Benten ift ja felten gu helfen, aber benen, bie mit frobem Banbermut und froblichem Berg binausziehen nach unfern bertliden beimatlichen Walb, benen wollen wir ein treuer, ftets bilibereiter Gubrer feim,

I. Johannes Trojan und ber Rübesheimer. Der Ribesbei. mer Berfehrsberein bat an ben Dichter Johannes Trojan gu feinem 70. Geburtstogefeft ein Telegramm in poetifcher Faffung und awar folgenben Inhalts gefandt: "Bum Jubel, ber bich beut' umtoft, - Rling' auch bom Rheine ber ein Broft, - Dit Rübesheimer neh' die Junge — Bleib' jugendfrifch dann alter Junge!" Gine Spenbe ebler Rubesheimer Beine begleitete biefen poetischen Ergus. Die Gabe erfolgte aus Dantbarteit für bie Uebernahme bes Breisrichteramtes bei bem Bettstreit ber

Rübesbeimer Breislieber.

D Reicheliche Suftentropfen bat ber Drogift Detar Siebert von bier verfauft und foll fich dadurch, weil diefe Eropfen unter die Migturen follen, deren Abgabe nur den Apothefen vorbehalten ift, wider 3 367 al. 3 R.St. B.B. bergangen haben. Das Schöffengericht hat ihn freigesproden, weil es fich bei den erwahnten Tropfen um ein De . ftillat handle und diefe, feweit fie nicht in der Raifert. Berordnung vom 22. Ofteber 1901 aufgeführt feien, dem freien Abfan unterlagen. Das Schöffengericht legte auch bie Roften der Berteidigung der Staatstaffe gur Laft. Bom Berufungegericht wurde dagegen Diefes Urteil faifiert, auf eine Gelditrafe von 15 M erfannt, die Revifionginftang aber bob auch diefes Urteil wieder auf und verwieß die Cache gur miederholten Berhandlung an die Borinftang gurud. Beute bielt die Straffammer ihr früheres Urteil aufrecht, nachbem im Ginne des Commergerichtsurteils feitgestellt worden mar, daß die Tropfen als Beilmittel abgegeben morben find.

Samstag, 17. Anguft 1907.

Der Autler mit dem Repolver. Geftern bormittag murbe in Frantfurt auf Beronlaffung ber Roblenger Staatsanwalticaft der Chemifer Dr Geriba und beffen Chauffeur zur Bernehmung vorgeführt. Bie erinnerlich, bat Er. Seriba in einem Rheinorte auf Ninder, die ihn mit Steinen geworfen hatten, mehrere Revolverichuffe abgege ben und bat ein unbeteiligtes Dadden ichfver verlett. Bei der Bernehmung befonnte fich Dr Geriba als ber Tater. worauf der Chanficur entlaffen murde, Dagegen foll ber jahzornige Schütze felbst in Saft behalten und auch gegen eine angebotene ansehnliche Kantion nicht auf freien Fuß gefeht worden fein.

* Das eingestampite Chartaffenbuch. Ans Grbach fcbreibt man ber "Al. Br.": Auf eigenartige Beise ift ein Befuch bes biefigen Gewerbevereins auf ber Mannheimer Ausstellung gu Waffer geworben, Rach ber jungften Sauptberfammlung ichidte nämlich ber eine Revitor bes Bereins Sofrat Richter die Rechnungen famt ben Belegen und bem Sparfaffenbuch über gmölfhundert M an den andern, den Farbenfabritanten Matthies in Lauerboch. Der Bote brechte aber das Bodet gu Mattern Gleng, einem Pappbedelfabrifanten in Lauerbadt, ber unter bem Ramen Mattern befannt ift. Mis nach einiger Beit wieder nach den Rechnungen gefragt murbe, tam das Digverftandnis beraus. Giligft wurde nun der Roffendiener noch Lauerbach gefandt, um tas fölldlich abgegebene Bodet abzuholen. Er fam jedoch mit leeren Sanden gurud und brachte bie Untwort mit, Berr Chriftof Gleng habe bie gange Cache für wertlofes Altpapier gebalten und fie eingestampft. Man frogt fich nun in den beteiligten Rreifen, ob mon einen Mann, ber Urfunden nebit Rechnungen und einem Sparfaffenbuch für wertloses Altpepier halt, haftbar machen

d. Darmftabt, 16. Aug. (Pripat-Telegr. bes "Biesb. Gen. Ans.") Der befannte Stodtwerordnete und langiabrige frubere Banbtogsabgeoronete Dito Bolfftehl, welcher Borfinenber bes Auffichtsrates ber Beffifden Sand- und Supothelenbant und in ben Rinangfreifen eine maggebenbe Berjon ift, verichied pergangene Racht 1/212 Uhr im Alter pon 66 Jahren.

Deffentlicher Betterdienft

Tienfitelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung für die Beit vom Mbend bes 16. Anguft bis gum Abend bes 17. Muguft: Rach Aufheiterung des Bettere morgen vielfad, beiter, nur ftridmeife etwas Regen, Abnahme der Binde, etwas fühler Genaueres burch bie Beilburger Berterforten (monatich 50 Bt.),

welche tagich in unferer Erpebition ausgebangt werben.



Abmarich von 25 000 Maroffanern. - Wird der Gultan abgefett?

London, 16. Aug. Daily Telegraph berichtet aus Cajablanca, ous gerta 25000 Mann gegen Die Stadt vorgeben. Diefe Radricht ift swar noch nicht amtlich bestätigt, ruft aber trogbem große Mufregung berbor. Den letten Radrichten aus Bes aufolge bat eine Konfereng ber Ulimas (bas find bie Mechte. und Gottelgelehrten) ftattgefunden, welcher auch ber Gultan beimobnte. Dieje Ronferens befprach bie Ereigniffe von Cajablanca. Bie es beißt, migbilligte Die Debraabl ber Illimas bie bon ber maroffanischen Regierung eingeichlagene Cattif und fprach fich ju Gunften bes heiligen Arieges aus. -Dan berichtet weiter aus Geg, ber Gultan fei über ben Beichlug febr erregt. Er babe erflart, bag er fich nunmehr in einer febr beillen Bage befinde. Er ftebe in Wefahr, entweber ab. defent ober ermorbet gu merben. - Gin Barifer Telegramm berichtet aus Cafablanca: Gefiern find vom Dampfer Dafie 300 Monn Schuten und eine Abteilung Gelbartillerie gelandet worben. Der Rrenger Loire ftebt fortgefest in drabtlofer Ber. binbung mit bem Gifelturm. Es beift, bag geftern eine Angabl Marottaner por ben Toren von Marateld eridienen, aber unter ichweren Berluften gurudgeichlagen morben fei Der Boligeichef ber Stadt ift informiert worben, bag 300 Monn Infanterie und 100 Mann Ravallerie aus Fes als Berftarfungen eintreffen merben. - Rach einer Melbung ber Times will bie frangofilde Regierung ben Turm ber Do. ichee von Cofablonea, ber burch bas Bombarbement gerftort morben ift, wieber aufbauen. Diefer Beichlug bat unter ber Bevollferung lebhafte Befriedigung berborgerufen.

Rabinetimediel in Ruglanb.

Betersburg, 16. Mug. In ruffifden Regierungsfreifen ipricht man ben teilmeifen Beranderungen bes Rabinelts, Die im Laufe bes Geptembere eintreten follen. Man behauptet, ber Sanbeisminifter Gilfioiom werbe gurudtreten. Gtoly. Din's Stellung fei auch nach feinem Berftog gegen ben Berband ruffifcher Leute noch febr feft.

Berlin, 16. Mug. Es ift möglich, bag auch im bevorftehenden Zagungs-Abidnitt ein Sanbelsbertrag und zwar ein folder mit Danemart ben Reichstag beichaftigen wirb.

Bilban, 16. Mug. Der Generalausftanb ber Grubenarbeiter ift befchloffen morben. Es ift mahricheinlich, bağ ber Streif am Tage ber Antunft bes Ronigs einfegen wirb.

Liffabon, 16. Mug. 3mei japanifche Rriegs. ichtife find hier eingetroffen. Bu Ehren berfelben find große Seftlichkeiten in Musficht genommen. Much ber ameritanijche Gefchaftstrager wird ben japanifchen Dffigieren ein Banteit

Zanger, 16. Mug. Sier ift man noch immer ohne beftimmte Radfricht über ben Berbleib Dacleans.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Albert Schufter; für ben übrigen redaftionellen Zeil: Bernbard Rlobing; für Inferate und Beidaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Sprediaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegen über feine Berantwortung.

Bitte an bie Balhalla-Direftion.

Die geehrte Direftion bes Walhalla-Theaters wird erhumt, ben Befuchern ber Logen ein ungeftortes Beimohnen ber Bocftellungen gu bereiten, inbem fie bas laute Beiprad, welches tag-taglich in bem oberen Foper mabrenb bes Spieles, ohne Rudficht cuf bas anwejende Bublifum, geführt wird, auf die ftattfindenben Baufen berlegen lagt.

Gin eifriger Theaterbesucher.

Rochbrunnen-Dufit.

Der allgemeine Bunfc des Publifums geht dabin, daß jeden Monat 3 bis 4 Mal die Kochbrunnenkonzerte durch Blagmufit erfett werden möchten. Groge Freude erregt bei bem Bublifum bas abwechselnde Brogramm ber Navelle des Wiesbadener Musikvereins, welche jest bei den Rochbrunnentongerten von 1-15 fpielte. Bir banfen Berrn Lindner fomobl, wie feiner maderen Rapelle für Mehrere Rochbrunnenbejucher. die guten Leiftungen.

Verkehr, Bandel und Gewerbe.

!! Die Bant von England bat ihren Distont von 4 auf 41/2 Bros. erbobt. Es handelt fich bierbei gunachft nur um ein Barnungsfignal, ba ber englische Gelbmartt nicht nur burch Anfor. berungen bes inneren Berfebrs, fonbern auch burch folche bes Auslandes, in Ampruch genommen ift.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börss,

mitgeteilt von der WIESBADENER BANK 8 Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Berliner	S.L. WITHTHELD C.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Anfangs	-Kurse:
CONTRACTOR OF THE PROPERTY.	Vom 16	Aug. 1907
Oesterr Kredit-Aktien	198.10	198.10
Diskonto-Kommandit-Ant.	166.60	166,60
	3000	149.70
Berliner Handelsgesellschaft		The state of the s
Dreudener Bank	136,20	
Deutsche Bank	221.10	121
Darmst. Bank	125.30	
Oesterr. Staatsbahnen	137 20	137.40
	29.90	30-
Lombarden	- 200	185,75
Harpener	100.00	
Gelsenkirchener	188,10	188,
Bochumer	203,50	201.25
Laurahiitte	-	ATT. 1000
Packetfahrt	128.70	128.50
	113.60	113.75
Nordd, Lloyd	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	
Russen	73.90	-
Phonis	170 40	
Türkenlose	141.80	
A TOTAL TOTAL	LICEL GOM	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY

Dampfschiffahrt August Waldmann,

Bon Biebrich nach Mainz an Schloft "Rafferftrage-Baupt-bahnbof-Mainz 20 Min, foster 9*, 10*, 11, 12*, 1, 2, 2,30+, 3, 4, 4,30+, 5, 6, 6,30+, 7, 8, 8,45,

Bon Main; nach Biebrich ab Stadtballe (Raiferar-Danotbbi 7 Min. ipater, 90, 10, 11, 12, 14, 2, 3, 3,30+, 4, 5, 5,30+, 6, 7,

7.307, 8, 8.45.

* Rur Conn und Geiertags. 7 nur bedingungsmeile.
Bodentags bei ichliechtem Wetter beginnen bie Fahrten erft um
2 Uhr. Sonne und Reiertag en balbaundlich.
Frachtguter 30-40 Big. per 100 Rito.

Extraboote für Geiellichaften. Monate u Caifon Abonnements.

Mheindampfschiffahrt.

Rolnifde und Duffeldorfer Gejellichaft.

Abfahrten von Biebrich morgens 6.25, 8.30, 9.25, (Schnelliahrt): "Bornifia" u. "Raiferin Auguste Biftoria"), 9.50 (Schnelliahrt: "Barbaroffa" und "Glia"), 10.40, 11.20 (Schnelliohrt: "Deuticher Raifer" und "Bilbelm, Raifer u. Ronig"), 12.50 bis Roln ; mittage 1.30 (Guterichiff) bis Robleng; 3.20 (nur an Conne und Beiertagen) bis Agmannshaufen, 4.20 bis Andernad, abende 6.20 bis Bingen, mittage 2.25 bis Mannheim.

Bepadmagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 7.30 Uhr.

Trikotagen u. Strumpfwaren

Damen: und Rinderftrumpfe 25 Bf. Coden bon 20 Pf. an

Aug. Scherf, Dismardring

Ausgabestellen

Wiesbadener Generalanzeiger,

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Eine Condergebuhr bei ben Bweigftellen wird nicht erhoben.

Probenummern werben auf Bunich einige Tage toftentos verabfolgt

Ablerfrage, Ede Sirichgraben - bei M. Schuler, Rolonialmarenhandlung.

Ablerstraße 23, bei Schott, Kolonialwarenhandlung. Ablerstraße 55 — bei Müller, Kolonialwarenhandlung. Albrechtstraße 3 — bei Krießing, Kolonialwarenhandlung. Albrechtstraße 10 — Johann Ruff, Flaschenbier- u. Giftnalien-

Albrechtftrage 25 - bei Coafer, Rolonialwarenhandlung. Bertramftrage - Ede Bimmermanuftrage - bei G. Rappes,

Rolonialwarenhandlung. Bismardring 8 - bei L. Franten, Rolonialwarenhandlung. Bleichitrage - Ede Hellmunbftrage bei 3. Suber, Rolonial-warenhanblung.

Erbacherftrage 2. Ede Wallujerftrage - 3. Gren, Rolonial.

warenhandlung. Grabenitraße 9 - bei Besier, Obst- und Kartoffelhandlung. Goethestraße - Ede Oranienstraße - bei Wilhelm Alees, Rolonialwaren und Delitatessen.

Dajengarten - bei Eichhorn, Mainger Banbftrage 16. hermannstraße 3 - bei Beber, Rolonialwarenbanblung. helenenftraße 16 - bei DR. Ronnenmacher, Rolonial-

warenhandlung. Sellmundfrage, Ede Bleichftrage - bei 3. Suber, Rolonial-

warenhandlung. Dirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Dblg. Dirichgraben, Ede Ablerftraße - bei A. Schuler, Rolonialwarenhanblung.

Jahnftrage 40 - bei 3. Friichte, Rolonialwarenhandlung. Jahnftrage, Ede Bottbitrage - Bel Gebr. Dorn, Rolonialwarenbanblung.

Lahnftrafe, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialwarenbanbluna Andmigftrage 4 - bei 23. Dienftbad, Rolonialmaren-

Mainger Lanbftrage (Arbeiter-Rolonie) - bei Jul. Geibel,

Mainger-Landitrage 16. Mainger Lanbftrage 2 (für Sofengarten) bei Gichhorn (Griedrichehalle) Moripftrage 6 - bei 2 o p. Gemufebanblung.

Moripftraße 28 - bei Deitrich, Zigarrengeschäft. Moripftraße 46 - Fu ch 8, Kolovialworenhandlung. Rieberwalbstraße - Ede Schiersteinerstraße - bei Raifer,

Rolonialwarenhanblung. Reroftraße, Ede Querftraße - Michel, Bapierhanblung.

Reroftrage, Ede Roberftrage - bei G. D. Balb, Rolonialmarenhandlung. Oranienftrage - Ede Goetheftrage - bei Bilbelm Elees,

Rolonialwaren und Delifateffen.

Platterstraße 48 — bei Dorg, Rolonialwarenhandlung. Onerftraße 3, Ede Rerostraße — Michel, Papierhandlung. Rauenthalerstraße 20 — bei B. Baux, Rolonialwarenbandlung. Roberstraße 7 — bei S. 3 boralst, Rolonialwarenhandlung. Roberftrage, Ede Reroftrage - bei G. S. Balb, Rolonialmarenhandlung.

Canlgaffe, Gde Bebergaffe - bei Billo Grafe, Drog. Sebanplay 7. Ede Cebanftrage - bei 3. Gog, Rolonial.

warenhandlung. Schachturaße 10 — bei I, Köhler, Rolonialwarenhandlung. Schachturaße 17 — bei H. Schott, Rolonialwarenhandlung. Schachturaße 30 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Kolonial. marenhandlung.

Schierfteinerftrage - Ede Riedermalbitrage - bei Raifer, Rolonialwarenhandlung.

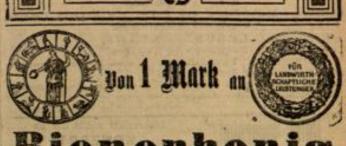
Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Seing., Rolonialmorenbbig. Steingaffe, Ede Lebrftrage - bei Souis Doffler, Roloniglmarenhandlung.

Steingaffe 20 - bei Wilh, Kaup, Kolonialwarenbandlung. Bairamftrage 25 - Schuhmacher, Kolonialwarenbandlung. Bebergaffe, Ede Saalgaffe - bei Billy Grafe, Drog. Worthftrage, Ede Jahnftrage - bei Gebr. Dorn, Rolonialwarenhandlung.

Porfftrage 9 - bei A. Dhlemacher, Rolonialmarenbandlung. Bietenring, Ede Labnitrage - B. Ruppert, Rolonialmaren.

Bimmermanuftrage - Ede Bertramftrage - bei G. Rappes, Rolonialworenhandlung.

Biebrich-Mosbach. Gangaffe 14 - Carl Schmibt. Saiferitraße 57 - bei 3afob Bang.



Bienenhon

per Pjund ohne Glas garantiert rein. Beftellung ber Rarte wied fofort erledigt. Die Befichtigung meines Stanbes, über 90 Boller, und Brobieren meines berichiebenen Ernten

Carl Praetorius, nur Waltmubiftrage 46 Triephen 3205.

Kurhaus zu Wiesbaden,

Samstag, den 17. August 1907. Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn WILH, SADONY,

morgens 71/2 Uhr: Choral: Erschienen ist der herrlich Tag*
 Ouverture zur Operette Franz Schubert
 Mein Stern, Lied
 Künstlerleben, Walzer F. v. Sappé Cooper 5. Duett aus der Oper "Die Hugenotten" 6. Potpourri aus der Operette "Der Vagabund" 7. Wien bleibt Wien, Marsch Joh. Strauss Meyerbeer C. Zeller

ab 4.30 Uhr nachmittags:

GARTENFEST.

DOPPEL-KONZERT.

Städtisches Kur-Orchester +--Kapelle des Lothringischen Pionier-Bataillons Nr. 16 aus Metz.

Leitung: Herr Kapelimeister Drews.

41/2 Uhr:	
Programm des Kurorchesters:	
4. Ouverture z. O. "Das Nachtlager in Granada"	C. Kreutzer
2. Slavischer Tanz Nr. 3	A. Dvorak
3. Nocturne Es-dur	F. Chopin
3. Noctume Es-dur 4. Walzer aus der Operette "Süsse Mädel"	H. Reinhard
5. Russisch und Spanisch aus der Suite "Aus	
aller Herren Länder"	Moszkowsky
6. Intermezzo aus der Op. "Cavalleria rusticana"	P. Mascagni
7. Ei zug der Götter in Walhall aus dem Musik-	
drama "Das Rheingold"	R. Wagner
drama "Das Rheingold" 8. Trot de Cavallerie	A Rubinstei
Programm der Kspelle des Lothr. Pionier-	Bataillons.
1. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch .	Lehnhardt
2. Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin"	Balfe
8. Espana, Walzer	
4. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus	
der Oper "Tannhäuser"	Wagner
5. Anona, Intermezzo	Grey
5. Anons, Intermezzo 6. Romanze aus der Oper "Mignon"	Thomas
. Acterungen, Potpourri	Morena
8. Melodien aus der Operette "Die Fledermaus"	Strauss
8% Ubr:	

c. niesodien aus der Operette "Die Fledermaus"	Strauss
81/0 Ubre	
Programm des Kur-Orchesters	
Leitung: Herr Ko nzertmeister A. van der	VOORT.
1. Ouverture zo "Turandot"	V. fachner
2. Dodolinette	B. Godard
3. Marsch s, d. O. Die Königin von Saba*	Ch. Gouned
	Joh Strauss
5. Ouverture z. O. "Die Felsenmähle"	G. Reissiger
	C. Zeller
7. Soldatenchor aus der Oper "Faust"	Ch. Goanod
8 Los Cuirones à la frantière Manuel	P. Trave
8. Les Cuirasses à la frontière, Marsch	T. TLUANO
Programm der Kapelle des Lothr. Pionier-B.	
Programm der Kapelle des Lothr. Pionier-B. 1. Kaiserparole, Marsch	
Programm der Kapelle des Lothr, Pionier-B	ataillons.
Programm der Kapelle des Lothr, Pionier-B. 1. Kaiserparole, Marsch 2. Jubel-Ouverture 3. Estudiantina, Walzer	ataillons. Teicke
Programm der Kapelle des Lothr, Pionier-B. 1. Kaiserparole, Marsch 2. Jubel-Ouverture 3. Estudiantina, Walzer 4. Vilja-Lied a. d. O. Die instige Witwe*	staillons. Teicke Back
Programm der Kapelle des Lothr, Pionier-B 1. Kaiserparole, Marsch 2. Jubel-Ouverture 3. Estudiantina, Walzer 4. Vilja-Lied a. d. O. Die instige Witwe 5. Melodien a. d. O. The Geisha	ataillons, Teicke Back Waldtesfel
Programm der Kapelle des Lothr, Pionier-B 1. Kaiserparole, Marsch 2. Jubel-Ouverture 3. Estudiantina, Walzer 4. Vilja-Lied a. d. O. Die Instige Witwe* 5. Melodien a. d. O. The Geisha* 6. Maiglöckehen Konzert Polka-Mazurka	ataillons. Teicke Back Waldtesfel Löhar
Programm der Kapelle des Lothr, Pionier-B 1. Kaiserparole, Marsch 2. Jubel-Ouverture 3. Estudiantina, Walzer 4. Vilja-Lied a. d. O. Die instige Witwe 5. Melodien a. d. O. The Geisha 6. Maiglöckehen Konzert Polka-Mazurka für Xylophon Herr Sonntag.	ataillons. Toicke Back Waldteefel Löhar Jones
Programm der Kapelle des Lothr, Pionier-B. 1. Kaiserparole, Marsch 2. Jubel-Ouverture 3. Estudiantina, Walzer 4. Vilja-Lied a. d. O. Die Instige Witwo. 5. Melodien a. d. O. The Geisha 6. Maiglöckehen Konzert Polka-Mazurka für Xylophon Herr Sonntag. 7. Amina, Aegyptische Serenade	ataillons. Teicke Back Waldteefel Léhar Jones Oertel Láncke
Programm der Kapelle des Lothr, Pionier-B. 1. Kaiserparole, Marsch 2. Jubel-Ouverture 3. Estudiantina, Walzer 4. Vilja-Lied a. d. O. Die lustige Witwe* 5. Melodien a. d. O. The Geisha* 6. Maiglöckehen Konzert Polka-Mazurka für Xylophon Herr Sonntag. 7. Amina, Aegyptische Serenade 8. Wiener Lieder-Potponry	ataillons. Teicke Back Waldteefel Léhar Jones Oertel Lincke Döbereiner
Programm der Kapelle des Lothr, Pionier-B. 1. Kaiserparole, Marsch 2. Jubel-Ouverture 3. Estudiantina, Walzer 4. Vilja-Lied a. d. O. Die Instige Witwe* 5. Melodien a. d. O. The Geisha* 6. Maiglöckehen Konzert Polka-Mazurka für Xylophon Herr Sonntag. 7. Amina, Aegyptinche Serenade 8. Wiener Lieder-Potpourr: 9. Melodien a. d. O. Der Zigeunerbaron*	ataillons. Teicke Back Waldteefel Léhar Jones Oertel Láncke

(Abends, nur bei geeigneter Witterung)

Grosse Illumination.

Leuchtfontäne.

Eintrittspreise: Tagesfestkarten 9 Mark: für Abonnenten

Verkauf von Vorzogskarten an Abonnenten gegen Abstems pelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal ab Donnerstag, den 15. August, vormittage 10 Ubr.
Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskafte auch die entsprechende Abonnementskarte.

Abonnements-Karten berechtigen zum Karcarten unr bis

Abounements-Karten berechtigen rum Kurgarten nur his 9.30 Uhr Nachmittags, von da ab Vorzugskarten und Tageefest-

Eine rote Fahne am Kurhause seigt an. dase die Veranstaltung stattfindet. Bei ungeeigneter Witterung (im Abonnement): 430 und 8 30 Uhr: Doppel-Konzert im Hause. Die Eintrittspre

dieselben. Zu den Lesesalen und dem Muschelsaale berechtigen während des ganzen Tages Abonnementskarten und Tagesfestkarten, Eingang ab 2.30 Uhr: Türe rechts vom Hanptportale Beleuchtung der Kaskaden

Sonntag. den 18. August.

Doppel-Konzert. Städtisches tädtisches Kurorchester. – Kapelle des Infanterie Leib-Regiments Grossherzogin (3. Grossh. Hess.) Nr 117 Das Abend-Konzert des städtischen KursOrchesters als

Desterreichisches National-Konzert

aulässlich des Geburtstages Sr Majestät des Katsers Franz Joseph I von Oesterreich. Bengalische Beleuchtung der Insel, der grossen Fontane und Die Initialen Seiner Majestät des Kaisers son Oesterreich mit

Krene in Brillantfeuer Leuchtkugel-Bombardement und Bukett von Raketen Lencht-

kugelo und Brillantsternen LEUCHTFONTANE

Beleuchtung der Kaskaden Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationselle) stets atrengatens verboten. Stadtische Kur-Verwaltung

"Hotel Nonnenhof,"

Mabenblich von 8 libt en: KONZERT

Rirdgaffe 15, Ede Enifenftrage, bes beliebten I. Sthein. Ronig-Bufdardi-Rünftler-Enfembles (Salon Ceptett).

Emferitrafte | AP Emferftraße 40 amufiert man fich am beften.

alhalla = Theater

Die Geifha

Die Gefdichte eines japanifden Techaufes Tert bon Dwen Sall. Mufit von Sidnen Jones. Deutsch von E. DR. Noebr in. Julius Freund.

Leiter ber Borftellung : Direftor S. Rorbert. Dirigent : Rapellmeifter Dr. Ottgenn.

Die Tangarrangements find bon ber Balletmeifterin Grt, Julie Quairino einftubiert. Berfonen :

cenemant preditten Raitrat	The second second	Sounce atalest
. Bronville	Diffgiere S.M.S.	Dans Abolt
. Cunningham	"Schildfrate"	Brune Balbom
Grimfton	"Only not not	Boul Schulge
	A START OF START	
Seefabett	The state of the s	Jeung Anode
Bun-Dfi, ein Chinefe, Giger	ntumer des Teebaules	
"Bu ben gehntaufenb ?		Sans Gemeier
Marguis Jmari, Boligeis Pri		the Carried Children
		Ernft Boum
einer japanifchen Provis		drun comm
Beutnant Ratana, bon ber S	earlers, japantid.	A THE STATE OF THE
Artillerie		Ernit Selmbach
Loby Conftance Wonne, eine	e engl. Babn, melde in	The Real Property lives
ihrer Dadit bie Belt bei	reift	Ейр Бфитани
Molly Scamore,		Banna Simen
Warie Wastington 15m	Freundinnen	
Marie Borthington, ibre	Rremubilinen.	Cophir Stabella
Ebith Grant	and a market and the same	Fritzi Schöne
Juliette, eine Frangofin, im	Techans als Moutme	The state of the s
ober Teemabchen angefte	tüt	Quife Ragie
D Mimofa Can, Brifba, &	angerin im Techaule 9	Ilma Soccur aid Gaff
O Rifu Can, Coryfantemun	- J	Gife Minge
D Rang San, Blitte	A SHOULD BE SHOU	
	Geiffa's	Unnie Linefe
D Rinfoto Can, golb. Barfe		3lie Barby
D Stomurafeti Can, Beilcher		Danni Meimers
Rami, japaniiche Brantjung	er	Cilly Rriiger
Dafemini, Boligei. Setgeani		Carlo Berger
Dienerinnen für bie Bei	that Cooling Commer	
Summer line are the		Onhameriffmen,
	Wachen ec.	

Das Stud fpielt auferhalb ber laut Bertrag mit Europa jefigefetien Grengen, Beit : Begenwart.

Roffendffnung 7 Uhr

Anfang 8 Uhr.

On such Water

Die beste

Eisenbahnkarte

von Deutschland sowie ganz Mittel-Europa liefern wir unseren Abonnenten zum Vorzugspreise von 50 Pfg.,

pach Auswärts inkl. Porto 70 Pfg.

Wiesdadener General-Anzeiger.

Sür die Reise praktisch,

Reife, Sut, Ediffs. u. Raijerloffer, Offenbacher Batenttoffer, Sandtaichen in prima Leber, welche auf Lager u. im Erter in der Farbe etwas gelitten, jeboch in Qualitat prima find, werden billig verlauft Rengaffe 22, 1 Stod,

Rein Laben.

1228

Beges u. Buchthühner all, Raffen entflammen unt. Unitalt. Samt Sier. n Baffergeftügel, Bruteier, rat. Hutterariifel, lenabre Brutofen, über d. gange Erdegeiick. Kunstglucken, Fress. Sauf-u. Legautomaten, Ungezieferfernhalter, Knochenmühlen, jable, nundr. hilfsmittel e., Favril transportadl. Gestügelhäufer, best. wie Sie nban, tauf. i. Betrieb. Geöst. Unternehmen s. Net. Haupts taralog gratis. Gestügelpart i. Anerdach heis.

Mobel = Cransport

per Mobelmagen u. Geberrolle merb. prompt u. tillig andgeführt von

Johann Poetsch Wwe., Biebrich, Bachgaffe 28.



Edmolbaderitr. Stadt Wiesbaden. Samstag abend: Mthelluppe. Morgens Belfteild, Bramura mit Kraut u.

Someinepfeffer, mogu treundlichft einlabet Muguft Augelftadt.

8 Pfg. Neue holl. Vollheringe, Dizd. 90 Pfg. 3ft. Rieler Robey Budlinge fiets frifc.

Briedr. Chaab, Grabenftrage 3.

16 Big. Mbfallguder, folinge Borrat, Bib. 16 Bfg.

Breibant.

Cambiag, morgens 7 Ilhr, minderwertiges Fleisch eines Rindes (50 Bi.), zweier Rube (40 Bf.), einer Rub (35 Bf.), einer Rub (30 Bt.), zweier Schweine (55 Bf.), gevolle.t & Schweinefteitch (45 Bl.), getochtes Schweinefleifch (40 Bl.), getochtes Rinbfleifch (26 Bf.)

Bieberverfäufern (Gleifchandleen, Metgern, Burtbereitern, Birren une Roftgebern) ift der Ermerb von freibanffleifch verboten. 4346 Schla bthoi-Bermaltung.

Befanntmadung.

Montag, ben 19. Anguft d. 38., nachmittage, oll auf einem Grundfinde an der oberen Grantjurterftrage ber Ertrag an Reineflanden, Bflaumen ze. bon ca. 30 Baumchen und anichliegend baran ca 21 Ruten Dafernugung öffentlich meiftbietend gegen Bargablung berfteigert werben.

Bujammentunft nachmittags 4 Uhr auf dem Langenbeefplate.

Wiesbaden, den 15. Auguft 1907.

Der Magiftrat.

Rirchliche Anzeigen.

Changelifche Rirme.

Martetir de.
Sonntag, 18. Auguft (12. Sonntag nach Trinitatis).
Militärgottesbienft 8.30 Uhr: herr Din. Bfr. Frante, hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bir. Ziemenborff. (Beichte und bl. Abendmahl).
Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bitat Muller. Amtowoche: hers

(Sonntag, den 18. Angust, 12. Sonntag nad Trinftatis)
Frühzottesdienst 8 30 Uhr: herr Bfr. Grein. Hauptgottesdienst 10 Uhr: herr Bfr. Beefenmetzer. Amtshandlungen. Taufen und Tranungen: Derr Pfr. Beeienmetzer. Beerdigungen: herr Pfr. Grein.
Im Gemeindehaus, Steingasse 9, sinden fatt:
Jeben Sonntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergfirchengemeinde.

Jeben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen-Berein. Beben Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel.

Rirchengefangvereins. Rent'irchen gemein be. — Ringtirche.
Sonntag, den Is. August (12. Sonntag nach Teinitatis). Dauptgottesdienst 10 Uhr: herr Pfr. haufe. Abendgottesdienst 5 Uhr: herr Bfr. Friedrich Amtsbandlungen. Taufen und Trauungen: herr Pfr. haufe, Beerdigungen: herr Lie, tbeol. Schlosser.
Rapelle des Paulinenstifte.
Sonntag, den 18. August (12. 2 onntag nach Trinitatis).
Sountag: haupt und Kindergottesdienst fallen aus.

Sonntag, ben 18. August, abends 8.30 Uhr: Berfammfung für 3ebermann. (Bibeiftunbe).

Donnerstag, abende 8.30 Uhr: Gemeinichafteftunbe. Go. Manners und Jünglinge Berein.

Sonntag, 11. August. Rachmittags 2 Uhr: Gefestige Zusammentunft. Montag, abends 8.30 Uhr: Freier Berfebr. Dienstag abends 8.30 Uhr: Turnen, Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbejprechung. Donntrstag, abends 8.30 Uhr: Bibelbinnbe ber Jugenbabteitung. Freitag, abends 8.30 Uhr: Nebung des Posamenchors und Turnen. amstag, abends 9 Uhr : Bebeisftunbe, Sonntag, den 25. Augunt : Jahresfeit. Bafte willtommen. Die Bereinsranme find jeden Abend geöffnet. Gafte willtommen.

Chriftliches beim, herberftrage 31, p. f. Jeben Sonntag abend von 8-9 Uhr: Berfammlung für Mabchen und Frauen. Bu biefen Berfammlungen wird eingelaben,

Shriftlicher Berein junger Manner Bleichftrage 3, 1. Sontag, nachmitag von 3,3, Ubr: Gesellige Jusammentunft bei Bruber Sagel. Abends 9 Uhr: Rannercharprobe.
Dienstag, abends 8,45 Uhr: Bibelbesprechung ber Jugendabtelfung. Donnerstag, abends 9 Uhr: Bosaunenchorprobe. Freitag, abenbe 8.30 Ubr: Turnen. Samstag, abends 9 Uhr: Gebeisftunbe, Das Bereinstofal ift jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Gafte fin'

berglich milltommen Evangel.-Butherifcher Gottesbienft, Abelbeibitrage 23. Sonntag, ben 13, Anguft (12, Sonntag nad Trinitatis). Bormitrags 9.30 Uhr: Predigtgottesbienft.

Pfr. Mueller. Ebnug.-luther. Gemeinbe. Meingraße 54 (ber evangelisch-lutherifden Kirche in Breugen gugeborig). Sountag, ben 18. August (12. Sonntag nach Trinitaris). Bormittags 10 Uhr: Predigtgottesbienft.

Gbaug.-Lutherische Dreieinigkeitegemeinde u. A. C. In der Artypia der altfatholischen Kirche, Eingang Schwaldacherftrase. Countag, 18. August (12. Sonntag nach Trinitatis). Bormittags 9,30 Uhr : Beichte, 10 Uhr : Hauptgottesbienft.

Methobiften Gemeinbe, Friedrichtrage 36, Sinterhaus. Countag, ben 18. Augus, vormittage 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Countageichnie. Abends 8.15 Uhr: Predigt. Dienstag abend 8.30 Uhr: Bibefunnbe. Donnerstag, abenb3 8,30 Uhr: Singftunbe

Brediger Chr. Schwarg. Bionofapelle (Baptiftengemeinde), Ablerfir. 17. Conntag, den 11. August, vormittags 9,30 Ubr: Bibelgunde. 11 Ufr: Countags dule, nachmittags 4 Uhr: Predigt.

Dotheim, Rheinftrage 53. Radmittags 3 Uhr: Conntagefdule, Abenbs 8 Hhr: Bredigt. Mittwoch, abend 8.30 Hhr: Bibelfunbe. Donnerstag, atenbs 8,30 Uhr: Beiangverein.

Anglican Church St. Angustine of Canterbury, Wissbaden August 18th. XII. Sunday after Trinity
8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins, Litany and Sermon. 12 Holy
Eucharist. 6 Evensong.
August 21th Wednesday.
11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist.
August 23th Friday.
11 Mattins and Litany. 6 Evensong and Address.
August 23th Saterland. See Partheless.

August 24th Saturday. St. Bartholomeus. 8.30 Holy Eucharist.

F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

Changel Rirche gu Connenberg. Conntag, ben 18. August (12. Conntag nach Trinitatis).) 10.10 Uhr: Gottesbienft. Bfarrer Benber,

Rheinisch=Westf. Jandels. und Schreib-Lehranftalt. Unterriche Inftitut für Damen u. Berren. Bormittage, Radmittage, Abend Rurfe. 3881 Neuer Stenographie-Kursus.

Prospekte kostenlos.

Blinden-Aufalt Blinden-heim

Baifmübifrage 13, Waifmibiftrage 13, Emierfrage 40, empfehlen bie Arveiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: Abrbe jed. Art u. Größe. Burftenwaren, als Besen, Schrubber, Abieiseburden, Burgelburden, Anschmierer, Aleider- und Wichsbursten in ie. serner Fustumenten, Klopfer. Strobseile ie. ie. Rlavterstimmen Blavterstimmen Bavterstimmen Starteringen ichnen in. gut ausgefährt. 5049 Auf Aunich werden die Sachen abgehalt u. wieder zurückgebracht. Emierftrage 45

Nachtrag

Miethgeluche

Anerintebenber Beamter fucht Dff. unter & 4295 unter M. 4295 an

Junger Kaurmann

fudit får banernd per 1. Gept. freundl mabl. Bim, bei einfachen Leuten. Mittags und Abendrifch ermunidt Beinlichfte Cauber. teit Sauptbedingung Geft Off nur mir Breis u. 9.

Vermiethungen

407-

Reubau bes Architelten Sara, Lothringeritr. 5, ift fofort gu vermieten: hin erhans 2. St. 2 Bim. R., Maufarbwohn, ben 2 Bim. R. Staff fur 1 Pferb n. Cenboben, fomir Doftener, einnet fich fur Bierfener. Bietenring u. v. r.

Roberallee 10, ichone Planfare. Woon, 2 Bim. u. Ruche nur 2 Er. boch im Abiching an rub Bute j. vin.

Freundliche 2.3im Wohn mit Ruche und Manfarbe an Leine Samilie gu vermieten. Raberes in Sanbidungeichift Langanfie 21: 4315

Zudwigftr. 20, 2 gim. u. 32.

Secrobingir. 18, tari, große bille 2 ansarbe, firagenwarts, geg. Il. Hausarb, ob. bid. Miere fof. ob. ipat, gu berm. Nab. baf. non borm. 8-10 und 7-9 llbr abends 4303

Beloftr. 9 11 1 gim, 1 Ruche per 1. Gept, ob. ipat git bin.

Smwalbacherftr. 7, 8. imis, emfach moobertes Bimmer

Rirdgaffe 62, febl. mobl zvanj an folid, herrn gu verm. Bigarrenlaben

Bertramftr. 20, Bitlb., part. t., mobil. Bimmer billig gu ber

Rarifirafe 2, Laben, eruairen Arbeiter Schlaffielle. 430: Buifenfte, 14, h. p. B. mool. Pimmer mit Roft j. vm 4814 Da bmer'er Logis. 1., erna t

Stück Land

mit Baller ju pachten gefincht Rab. F iebrichte. 48, Dib 2, Gt.

Vereinslokal

mit Alavier noch einige Abenbe in ber Boche frei. 4064 Stadt Bicebaden" Rugelitabt, Schwalbacherfir

Offene Stellen

Gebr. Rogbach, Rellerftr. 17 u. Ludmigftr 11.

Junger Hausbursche ber fich jum Sevieren eignet per 1. Ceptem er gejucht

Maingerianbitr. 5 , Reft. 20 bie 30 rüchtige Grundarbeiter und

Caglohner Dab in ber Rronpringen-

Periekte la:llenarbeiterinnen fowir Buarbeiterinnen gefuch 4843 Rager, Weffenbitt, 11.

onatsfrau oder Mäddien

Kauigeluche

tine geor. Pumpe gu Taufen gefucht, für gegrabenen 43:56 Dff. m. Preisangabe unter E.



200 Knaben-Schulanzüge,

einzelne Joppen, Blufen u. hofen für jedes Alter passend,

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ferner bieten wir ca. 100 Knaben=Anzuge

in blau Cheviot mit Matrosenkragen, darunter echt Kieler;

ca. 24 Knaben=Berbst=Paletots kurz und lang direkt zum Einkaufspreis an. Denkbar günstigste Kaufgelegenheit. 200

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse

Geschäfts=Eröffnuna

Meiner werten Rundichaft, fowie einem geehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend gur geft Mitteilung, daß ich in bem Daufe

Rirchgaffe 30

einen weiteren Laben für

eröffnet habe.

Die bisher wied es auch ferner mein Beftreben fein, in obigen Artifeln nur fiets bas Befte gu billigften Tagespreifen gu liefern und bitte um geneigten Bufpruch.

Telefon 1801.

3. 28. Sommer Langgaffe 25. Rirdgaffe 30.

Verkäufe

outerhalt Billard (Dorfelber) mit Eifenbeinballen, Regel, Ones u. fouft, Bubebbe fofort für 55 Ilf. abjugeben. 4319 Röberfir. 25, Sti. 1. 1

tbegen Umgug u. Biapmangel gu'erbalt Brab. handwagen (2008) a.d. für Efelfubrwert geeignet, m. Febern. hemmvorrichtung für 23 Wit. fofort zu bertau en. 4350 Roberftr. 24, Stb. 1. I.

240 x 50 verichies. Gemebre, tompi. Dop elgabarm billig gu wert, Marenthalerfir. 6. 1. r.

Dobermannpiniden erftflaffiges Tier billig gu Ertaderftrafie 1, 1, Gt

200 Solen, Angüge und Stiefet fauft man gut und billig nur 4345 Plengaffe 22, 1.

gute, biefige, Sabe 400 .- , fofort

Bu bertaufen. Offictien u. F. 4335 an die Erped. d. Bl. 4336

Schlofferei unter gunft. Lebingungen gu bert, Rab, in ber Erp. b. Bl. 4330

Gine gutgebenbe Wascherei febr billig gu verfaufen Dfferten u. E. 4538, an bie Grpro. b. Bl. 4358

Verschiedenes

Aditung! Prima Rindfleife gu 60 u. 66, prima Schweinefteiich 3, 70 u. 80, prima Ralbfleif 3 gu 75 u. 80, prima Sammeifielich 3, 70 u, 80 Pig. Del nenur, 24, Laben, 4398

Achtung! So Bia., Rattfielich v. Bis. 80 Pis. 18 Belenengrage 18.



Neue Hollmoose 4329 Tel. 1949. Moripirage 3. Zel. 1929,

Fortmafrent 3: haten nur prima Rinbfleiich Bib. 64 Bfg., bafeibit auch Ralb- und Schweine

Bellmundfir. 50. bat. Belder eble herr ober Dame 2000 Mark

gur Geichafragranbung bei boben Binfen mit Bludgabe nach lebers Weft. Offerten u. 23. 4355 an bie Exped. b. Bl



Messerputzmasdinen,

neue und geerauchte, billig. 3918 Reparaturen fofort. Ph. Braemer, Meggergaffe 27 Teiefon 2079,



Telephon 2612. Burftfabrit mit efettr. Betrieb.

Bekanntmachung

Cametag, ben 17. Anguit er., vormittage 11 the, verfteigere ich im Saufe Gobenftrage 17, bier :

1 majdinelle Anlage, beft. aus 5 Reffeln u. Bubebor, ferner um 12 Hhr im Sauje Rirdgaffe 28 bier:

1 Rleiderichrant, 1 Bertito, 1 Diwan, 1 Sofa, 1 Tiich, 24 Stud Trellhüllen, 1 Rameeltafchengarnitur, 1 Chaifelongue u. a. m.

öffentlich meiftbietend gwangsweife gegen Bargablung.

Lonsdorier. Gerichtevollzieher. 435

Emferftrage 40.

Bom 16. bis 31. Muguft : Pank-Lamers

Rheinisches Gefange und Burlesten-Enfemble. Beben vierten Tag Brogrammwechfel.

Urkomische Possen:

Gin moderner Schwiegervater | Der Canger im Berhor Der falfche Leutnant Der taube Ediwiegerfohn. Alle noch ausstehenden Borgugsfarten

haben Gültigfeit. 4340 Die Direftion: Mar Gler.

Bekannimadiung.

Camstag, den 17. d. Mts., vormittags 11 tthr, versteigere ich im Bersteigerungslotal Rirchgaffe 23 hierfeibft, öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung :

1 Rommode, 1 zweit. Rleiderichrant, 1 Spieltijch, 1 Soia mit Seffel, 1 Rleiberftander, verich. Toilettejeifen, 1 Bapier-Apparat, 1 Erfergeftell, 1 Balfenmage, 1 Glasfaften, 1 Bigarettenichrant; 1 Raften fur Bhlinder u. bergl. mehr.

Berfteigerung bestimmt.

Schulze, Gerichtsvolltieber.

Deffentliche Berfteigerung. Samstag, Den 17. August D. 36., nach. mittage 3 Uhr, werden im Berfteigerungelofale Rird. gaffe 23 babier:

1. zwaugeweije 1 Schreibtijd, 1 Aftenichrant u. 1 Banbidraniden: 2. freiwillig

1 Rlavier gegen bare Bahlung öffentlich verfteigert.

4352

Biesbaden, ben 17. Auguft 1907. Sabermann, Gerichtsvollzieher.



Spezial-Geschäft Adalb. Gärtner

Marftftraße 13.

Telephon 3282. Telephon 3282. Sochfeine Parfumerien, offen und in eleganter Aufmadung, große Musmahl in feinen u. feinften Coilettenfeifen. Din, Saar- n. Munb-

maffer, Bahnbafta, Shampoon, bir. haarpomaben und haarole. Reiche Auswahl in Buber, Schminten, Buberquaften, Belours, Baare farbeunttel, Mugenbrauenftifte ac.



Betten, gg. Ausstattungen, Polstermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheibstr. 46. Rux beste Qualvaten, billige Preife. 76

Grosser Extra: Verkauf

Glas, Porzellan, Steingut bis Dienstag, 20. August, solange Vorrat.

MANUAL PROPERTY OF THE PARTY OF
Tiefe und flache Teller, gerippt Stück 12 Pf.
Tiefe und flache Teller, Feston, gerippt Stück 14 Pf.
Dessertteller, gerippt Stück 8 Pf.
Dessertteller, Feston, gerippt Stück 10 Pf.
Viereckige Salatieren, Feston, gerippt Stück 35 Pf.
Weisse Tassen mit Untertassen, ohne Fehler Stück 12 Pf.
Weisse Tassen mit Untertassen, mit Schrift Stück 18 Pf.
Bratenschüssel, rund, massiv Stück 30 Pf.
Bratenschüssel, oval, massiv per Stück 30, 20 und 10 Pf.
Milchtopfe, bunt Dekor, per Stück S. 6 und 5 Pf.
Eierbecher, blau Strohmuster 3 Stück 10 Pf.

NO CARA						
Weise Obertassen, grosse Form		100	. per	Stück	5	Pf.
Handleuchter, weiss und creme			. per	Stück	8	Pf.
Milchtopfe, glatt und eckig			. per	Stück	6	Pf.
Runde Salatieren, Bordrand			. per	Stück	18	Pf.
Puddingformen, Fisch und Blattform			. per	Stück !	30	Pf.
Untertassen, weiss und bunt						
Satzschüsseln, 4 Stuck im Satz						
Satzschüsseln, 5 Stück im Satz						
Tortenplatten, rund, 33 und 31 cm .				95 u.	75	Pf.
Waschschüsseln und Waschkrüge, zu	Garnitur	en pas	ssend	aurente (O	SHIP!	Sec. 1
				474 H - 1-	-	230

Gelbe Spar-Kernseife 2 Stück 22 Pf.

Weisse Kernseife 2 Stück 24 Pf.

Ein grosser Posten flache Teller und Dessertteller Stück 4 Pf. Ein grosser Posten Waschgarnituren 95 u. 125 Pf.

las. =

Wäscheklammern mit Köpfen Dtz. 6 Pf., Hundert 45 Pf. Bohnenmaschinen 5 Messer 6 Messer

Küchenteller, gepresst,	31 c	t in c	2	8 c	m		23	em		CIII
Wassergläser, gepresst, Bierbecher, glatt, 0,3 un	30 d 0.2			20	-			S, 6 un	d 4	Pf- Pf- Pf-
Sturzflaschen mit Glas Zitronenpressen				. 11				16 und	12	Pf.

Weissbiergläser, weiss, Rand Milchgläser, opal. Fischglocken, helles Glas Wasserflaschen mit Stöpsel .

Steimtöpfe per Wurf .



renhaus Julius Bormass.

Reichsbank-Giro-Konto.

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darleben, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kundigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5 .- an bis zum Betrage von Mark 3000,- zu 31/30/o Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 31/20/0 verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar:

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-lukasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunst bereit. 9161

aus allen Standen merben reell u. Dff. unter &. 4216 an bie Erp. biries Blattes.

Aniauf bon Beiren-Rieidern und Schuhwerf aler Sohlen und Sleck

für Damenftirfel 2.- tid 2.90 für herrenfticiel 270 bis 3.-Repararuren ichnell u. gut. Pius Schneider, Whichelaberg 96

Rehragoul à Pld.50 Plg. Emil Petri. Telephon 3708. Golbgoffe 18

Pferdekrippen und Raufen

flets auf Bager Mdermann, Mit. Gi'en. und Metallbandlung, Quifenftrage 41.

fommen alle Mobel, Betten, Echlafzim., Bufett, Rleider. Spiegelidrant, fdrante. Bücheriche, Rüchen, Edreib. tifde, Stuble alle Artit | jum billigen Bertaut. — Gelbider. prachtvolles Piano, 2 Tepriche ebenfalls febr billig 3434 3454

13 Friedrichstr. 13.

Beinfte Zafelbutter verf. togl, friich in 13- u. 1/1-Bib. St. jum billigften Tagespreis unter Radu, die Moltere Venningen (Bunttemberg).



Heute Freitag, abend:

Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des Fusil.-Rgmts. No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Gottschalk. Eintritt 10 Pfg., wofur ein Programm.

von der Kapelle des Jager-Bat, No. 8 aus Schlettstadt, 4392

Morgen Samstag, den 17. August : Grosses Militär-Konzert

fteben nicht lange leer, wenn fie im Wohnungs. Anzeiger bes "Biesbabener Beneral . Angeigers" inferiert werben. Für nur monatlid eine Mart wirb jedes Bohnungs . Injerat für den Wohnungs . Muzeiger zweimal möchentlich, für monatlid gwei Dart 4× mödentl. ver öffentlicht.

Miethgeluche

Große 1-5 : Bim . 29obn. in ber Rabe bes Diideinergs mit allem Ramiort ber Meugeit jum geincht. Differten u. b. 2485 an bie Ergeb. b. Bi 2487

2. Rimmerwohn. mit _aut ober 8 Simmer a Sandwerfer fof gefucht. Off. u. 3. 4283 an bie Erped. b. BL.

Vermiethungen

7 Zimmer.

Rudesheimer fir. 20, 1., 7-3. Bobn. mit allem ber Wengei entjor. Bubeh, per 1. Dit. ju perm. Nab. beim Sausm ifter Brig. Dib., 1. St.

5 Zimmer.

Chone geraumige 5:3im. Bobnung mir allem Bubeber, febr geignet für Argie ober Rechtsamwälte, ab, auch Profien, per 1 Ott. zu verm. Rabered Albrechifte 13, part Anguleben Dienstag und Freitag von 11 bis 1 und 4 bis 6 Uhr 3:54

Emjerfir, 22, Gae penannant. 5-Bim.eBobuung per 1. Juli ober fpoter ju verm. Rabtres Emierniade 22, v. 7448
Dermannftr. 12 5-Bimmer-Bobuung (r. Etage) ju vermieten. 1492

Riarenthalerfir. Ede Schornfreiter, fcone o-gim. Bobn. um 1., 2. . 3. St., Reuvau Kanth u. Schmidt, mit cieltr. Biche, Erf., Ballou, Bad, Varfett u. Linoleumugbodenbelag, Ke.n Dinterhand Rab, vei R Schmibt, Bortfire. 38, 1. oder Bantureau

Luifenstraße 20, 1. e. Wohn-ju berm, 5 Bim. 1 Ruche u. Bubehor, eignet fic auch ja Burean Raberes 21. Boff,

Drantenfir, 29, 1 gr. 5-,itm. Bogn. per Ott. ju verm 2699 Rab. Dranienfir. 33, Bart.

4 Zimmer.

Drudenftr. 9, 3, 4 Fin. n. d Bubeb, auf isjort zu vermieten. Nab. Br. 7, part.

Gneisenaustrasse 7,

1. chone, grage 4. gim . 23abn., Bab, Ba ton, Robinaufgug re, per 1. Cft. in verm. Rab bei Rudert, 1. Ctage. 3243

erderpr. 23, 1. at., 4-gimmerwohn, mit 2 Coit, Bab u. reicht Bubehör per 1. Ofto er ju bermieren. Rab. 1. Et rechts. 5.1

Manergaffe 3,5, 4 3im., Ruche, Reuer u Mani, per 1. Oft. 3u verm. Nat. Laben. 3405

Rudespeimerftrage 20, 1. et 4. Zummere Wohnung

de Tannus- und Oner-frage 3, 2 Stad, 4- gimmer-trobn. mit Jubeb., neu bergerichtet, per girtch ober fpater gu

Matramfir. 19, Ede Wellrig frage. 1. Et. r., 4 Jim. Erters Bobn. per 1. Oft ju verm. Rich bafelpit. 4:65

Walramftr. 80, gr. 4-3m.-Boon. auf 1. Oft. ju vern. Angulehen täglich van 10-11.

3 Zimmer.

Bierstadterhöhe 36, icone 3-Jim.: 2002m. (Preis 360 Mt.), sowie Front p. Wahn, 2 Jan. und Ruche (Preis 180 Mt.) 30 bermieten 5004

Donbeimerftr, 95, 1. Grod done 3-gimmer-Wohnung au

Donneimerfte. St. Beus. Bob. icone 3-gammer-Bobnung per 1. Oft. ab frub. ju um. 3349 Loupermerfte. 126 14 gr. 2

8. 25chn. 10'. cb. frat ga um. Stivitierftr. 8, ichone Sogim -Mobn. für Juli ju verm. Rich

Ederujorderftr. 13, ic.ie Jage, ichen Sejammer-Wohn folare au perm.

Braufenftr. 23. 200. 3 34m. Ruche, Bant. Reger, m. Gas. Breis 480 Dir. Mrb., 3 3m. Ruche, Retier, monati, 30 40 per 1. Oft, gu bin.

Wirtenannt, o im Border. U. Simers, find foine 8- Bim.; Bebuungen mit reichiebem Bubeh. Rab. balelb't part. linfs.

Sellmundftr. 6, idene 3-3im.-Woun (obb. 1, St.) p. 1, Cit. 3n verm Rab, part. 3655 Reubau hifder vert. Entoilertrabe. Johannsebergite, 2. Saus roches, find I. I und 1 Jun-Wohn, im Berbb., auch fabne Frontivipm auf 1. Oft, ober früher zu verm. Nab. bafelbft ad Schannbordier. 12. 1196

Riedricherftr. 6, 1. n. b. Et., je 1 Wohn, von 8 Bim., Ruch: Bab Erker u. Balton nebit Jub. eventl. mit Bagerraum per I. Dft. ju berm. Dan. u. l. Riarentalerar, ade = garnanil uruße ichine Begint.-Gront pip Bobn. Balton gum I Otr. 30 verm, Rab. bei R. Schuist, Porfir. 83 1. oder im Renvan

Ruanojer. 1, 21 argun, wohn. eveni mit Gariden ju berin. Raberes bajelbit aber Blatter-

Nrage 76, bei Bies. 1847 Flerofte, 10, o Zim, n. Ruche (hea.) and i. Oft ju vm. Rich. Reriphe, 50, 1610

Drantenftr. 10, Ditto, Gein-Webn., 3 Jun u. guben, per 1. Oft, 1907 zu berm. Rab Bureau, Mith. part. 3052

Mallugerftrafte 7, DL, 2 Sch. Web, part. n. Dacht, ju vin. 1752

Bortur. 9. Ede Rooner. ., Dirett am Studerplat, icon: freund-lice 8. u. 4- .. immer Wohnung, berei founige Bage gu berin. Baben. 7

Dotheim, Rengaffe 72, 8-Jammermehn, mit feuche, Reiter und Schweineftall fof. ju berm. Rab. bei Seinrich Buft

Bahnhof Dotheim indie 3-8. Boan, nen bergerichtet, Breis 480 Met, iofori ob per 1. Johi ju berm Rab, Rheinftr. 43. Biament, Wiesvaden. 8668

Bur Zand. Liebhaber ! 3u Rambad, ich. ifoliert geleg. id. 1. Grod beft aus 8 ginn., Ruche, Giadaulding, Riplett in. Baffer, Spriftt. 2 Redern, en. 1 ab. mehrere Manf., Stall u. Wartenbenunung für 225 2Rt. jabritch ju verm. Rab, teim Gigent. Aug, Schmibt. 3726

2 Zimmer.

Dobbeimerftr. 81 (Renban), Borbers u. Dinterbau, icone 2-JimmereBobnung per 1. Der. eb. fruber ju berm 3350

Bellerftrage 3, nen betaerint. Tadwogn., 2 Bim u. Ruche, auf gl. ob. fpat. ju berm. 42 9 Rtarenthalerftr. 3. hib. 1. 2-Jim - Moun. 10f. zu vermieten Preis 300 W. 2593

Neubau Heilmann,

Ede 2. Ring n. Botheingeritt, ber Mengeit entipe, 2- u. 3-3. ber Mengelt entipr. 2- u. 3-3.per fofart ju vernieten Rein hinterhand. In befichrigen von 3-5 Ubr tagt. Rab bafelbit,

3. Stod. Freie gefunde Lage, beerliche Ausficht. 9550 Zudwigur, 6. - gr. gimmer und Auche (Frontfpipe) ju bere

Pleropre. 10. 2 Jim. u. Lunge 1842.) auf 1. Oft. ju von Rab. Blorigfte 50. 1679 Mettelbedftrage Ia, ic. 2-3im .

200bit. billig ju verm. Sinterl. Rauenthalerftr. 8. Mib., Dad 2 Bim u. Riide p. 1. Dft. 3. um. Abeingauerftr. 6, im gib. 9

Bim. u. Ruche jn verm. Nab. im Bob., l. St. i. 1803 Steingaffe 28. .: Bim. 28con. (neues hinterb.) mit Kiche im Giasabichung per I. Ott. ju permiesen. permieten. Balramfrage 2, 2 gimmer,

Ruge us Bubeb. (Bib. 2.) per i Ottober ju perm. Rab bei Binf. 4189

Sine fcone Wohnung, 2 3im. wir Gallon und Ruce jum Breite von 250 ftet, einichtest. Befferaeld auf fofert ju vern.
Nah Bigelindt, Ede Abrite, fi. abe 40 Boubeim 0299

Donuerne, Mer. a. engigt 41 n.
Sobnbot, ichbae DegimmerBobning, Lereficht Mushah im

Gt. Bu vetau. Rabered part, lin'e.

Touberm. Gine freundliche Frontfpit: wohnung, 2 Binnier, Rade u. Bubeber, am Balbe gelegen, per fofort ober frater in verm. Rab. Guftav Miller,

Doubeim Dietemerfrage Dane 21 Schreiber, 1 Bimmer mit Ruche, event, 3 Bimmer mit Ruche ju vermieten. 4050

Dogneim, Gde Biebriger: it. Edierfieinerftr., find miebr 2 und 3. Bimmere Bannungen

Peubau Thalfir. 7, 4 mal 2 Rimmer-Bahnung u. 1 msl 3 Bimmer-Bobn., 8, Reugeitentipr. eingerichtet, preidwert fofort ob. fparer gu berm.

1 Zimmer.

Dogheimerftr. 81. Reubau. ichone Bohnungen von 1 Bim-und Ruche p. 1. Oftober, event-trater ju verm. 3921

Probigir, 17. gr. Manface per iofort zu berm. 2181 Rab. im Laden.

Zaunusftraße 25, ich. er. 3fp2. 81. o. o. M. Pr. 10 bez. 15 Mr daf Tros.

Watrausftr. 25, 2 gr Bachiv je l Zimmer u. Ruche, Reller auf 1. August ju verm. Rüberes im Laben 4671

Möblirte Zimmer.

Bleichfte. 35, Bob. part, erb. remitige Arveiter fcones Logis

Blücherftr. 18, L L mbolteries Bimmer ju permieten.

Doubeinterfte. 15, dan mbul. Bimmer (1 u. 2 Bimmer) nit teparatem Aufching per fofort ju bermeren. 4056 permieren. Rob im Reftaurant,

Gobenftr 15, ato p. r. mobl. Bint. pu verm Dellunnoftr. 36, part., mebi, Daniarbe on fol. ig. Diann per

fol ju verm. Dermannfer. 19. 1. r. ein fa. mobi. Bim. an herrn od. Fri. billig gu perm.

Dermannftr. 24, 1., id. mobl. timmer ju berm. Jannftraße 17, 3, an.s, eint. Rimmer lolott fre

mitebest.

Rapellenftr. 40. 1., gemati. moot. Wohn- u. Schiafgimmer mit Rebenrann, jep, in Billa, an herrn preism. fur bauernb au vermieten.

Rartfirage 34, 2 Stod, erbat annand. junger chones Bogis mit Roft, medjent 10 Mart.

Rusfenger. 17, D.a., 1, et t., frot mobt. Bimmer foi. ju vm.

Reroftr. 6, erhalten remit Ara Reugaffe 12, Stb. 2, ein mbal Sun. au verm

Cranienfir 27, Pogies an foliben Arbeiter 31 Richiftrage 15a, Sto., 2 St., erb. fant. Arb. Logis, auch mit Roft. 39:9

Roonftrage 16, Mile., 2. 41., ein eini, molliertes Bimmer gu permieten.

Cedanplat 7, 5 t. icon mort Zimmer zu vermieten (monat-lich 2 6 Mt.) 364 Edwatbagerfer, 43, 2, 61, gr. mabt. Jim. - 2 Betten -

Edwatbacherftr. 49, men, Bim, mit Benfion pre.emert ju berm, Rab bart. 8415

RL Schwalbacherftr. 19, Hent, 1. r., erb reini. Bre. fiod unb Bogis bie Woche f. 12 20, 9121

Steingaffe 16, mabl Bimmer mit 2 Beiten an Arbeiter gu permieren. Chulberg 15, 8cb 1. rechte, Walramitr. 31, 201., 2, 21. mobi. Bim. ja verm.

Läden.

pair fpater ja permieten. Rab.

nermt eleit.

per 1 Ottober ein fleiner Baben, event. mit Bobnun; (3 Bimmer und Ruce) ju ver-mieten 9486

Morigir. 45, Mabe bes Baupi-babnapis, icone ger. Baben, nuch tur Bureaugmede gerignet uer fafort epenti. auch fater ju orem. Nab. Gr 1167

pu orem. Nab. Gr. 1167
Der feit 10 Jahren von herrn
Krell innegehabre Schladen
Get Taunusfir. u. Geisbergftr., vick-a-vis bem Rochbrunnen, ift auf 1 April 1908
ju verm Der Goben bet acht
Schaufenfter, ca. 800 Quabratmeter Fische, som, entsprechente
Nevenraume, Raberes Taunuskraue 13. 1. St. Gib?
Laden in verm., ca. 45 Q.- 2. tr.
Fische, mit gr. Schautenfer
(1.80 Mtr.) Raberes Taunusfrage life le. 645.

Werkstärten etc.

Logieimerftraße 81, Mruban fcone große Baterenume und Bertfiatte per 1. Ditober eventi.

fpater gu verm. 4 Na . Donneimerftr. 28 3. L.

Riareminalorfte., Efe acharu-berfifte, feinere Berthatt, geeng, für Bieler, Tapegierer, Schreiner, gr'a 30 Omit, mit barunter-tiegenbem ebrnie greftem Bagerraum, erent, mit Solim. Front ipig. Bobn., gum i. Die ju verm. Rab. bei R. Schmidt, Portfirage 34, 1 ober im Reubau

Rlarenthalerftr. Gde Smarn-

groß, für Schreiner, Gtafer, Zapegiecer m. 2 Junmer u. Ruche auf fof. ober I. Oft. zu verm. 2884 Rab, im Laben,

fuche nebn Bageiraum per fot. ju verm. Bleiche gang in ber Rabr. Rabrees 1723 Bothringerftraß: 4.

belle geranmige Wertftatt

permieten.

Franti merftrage 10. 5213 Reu croffnet. 1. Ruriage. Zadellofe Ruche. Baber. Giettrifdes Zicht. Garten.

Gleg. Bimmer, großer Garren, Bab r. vor, Richt. Bebe Diatform. 6870

Beg, Dogheimer frage 28, ichaner Caben mit Dabengim. ab. E.- fi. a. 2. fof.

Schafter grasser Laden Boipgaffe 21, unmitteibar an Langatte, ab L. O.t. au orem Ras. Bur. Dopoeimerfte, 199,

b Fifchborn. 8347 Januftraße 8 Laben, für Burcaugierde geeignet, billig gu 2895

Mauritiusitr. 8

Geschäftslokale.

Ren eingerichtete Baderei in einer verfebraceichen Strafe (Blücherftr.) ger 1. Oft. im om. Raberes Banonrean Meber, Frantufft. 3, 2. 2267

freiber gu vernt.

Ragifir. 39, p. grose Arbeite-und Sagerraume fofert ober

hornfirage, lieinere We thatt, girta JO Omtr., mit barunten liegendem evenso großem Lager-raum, event, mit 3-Jim,-Front-ipit-Bohn. imm 1. Oft. 3u verm. Mab. bei R. Schmidt, Porificage 33, 1. ober im Ren-

Marenthalerfir. 4, ift eine fo. belle Werffant, 60 Quat. Meer

Für 29afgeret. Separ. Waich

hrefr

Mauritiusstrasse 10. Weinteller, auch als Lager-raum ju benuben, ju berm Rab. 1. St. 373

Pensionen.

Pension Villa Norma

Villa Grandpair, Emferftr, 15 u. 17. Telef, 3613. Familien- Penfton 1. Rangra. Grundstück - Verkehr. Angebote.

as immobilien-deschart von J. Car. Gincklich

2186 Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter conl. Bedingungen. - Allein ge Haupt-Agenturdes ., Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. - Kunst- und Autikenhandlung. - Tel. 1888

Gin frebfamer tudtiger Bader fann unter guntigen Cobingungen in gut. Case fich feibfandig maden per 1. Oftober 1907. 3534 Geft, Off. unter M. B. 3567 an bie Ern. b. Bl.

Berichieb fie urte und grobere Wohn, und Bandhaufer, ferner vericied. Berichaften u. Spegereit geichaite in Schierftein und Um gegend gu verlaufen, auch ju ver-taufden und ju vermieten. Aues Rabere foftenfrei burch Agent

Lupp, 369 Schlerffein, Lindenftrage 9

Bauplan girfa 100 Ruten an b. mittl.

Pla ter r. gelegen verbaltnich, bill. ju be fanfen. 4182 Direfte Off unter 2, A. 4183 an die Erp. d. Bi.

Die Immobilien - und Supothehen-Agentuc J. & C. Firmenich

Sellmunbfte. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Ane u. Berfauf von Santern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Opporbefen u. b. in.

Ein uenes, mit allem Romf. ausgen. Saus, ichone Lage mit Laben. 2- n. 3r.3im.-Wohnungen, Seb. 3-Jim. Wohnungen, f. 12.006 M., mit einem Uegerschuft w. es. 1600 J. & C. Firmenich,

Sellmundar, 53. Ein neues, mit allem flomi, ausgeft. Dans, ichour Lage, mir im Part. 2 mai 4 3im., in cen and, Etagen 3 mai 3 Bim.-Bobn.
n. Bubes. Orb. 2-Bim.-Bobn., Berft., auch ine Ctallung paff., gr. Reder, far 170 000 M. mit leberich, von 1700 M. gn vert.

J. & C. Firmenich,

Bellmundfrage od. Saus, weit, Stadteil, mit 2 Baben und jede Erage 2 mai 3-Jim, Bohn., Sth. 2-Jim. Bohn. Bertft., gr. Hoffeller, f. 125 000 M., mit einem Uenerich. von ca. 1200 M. ju vert, durch J. & C. Firmenich,

hellmunder. all,

Ein Saus u. Bob. 4 und 8-Bim. Bohn. Milv. 3. und 2. Bim. Bonn. Sib. Berth. groß. Def, große Lori, welches fich für jeses Geichäft, das Blay braucht, tignet, für 136 000 20., mit einem lleberichun von ca. 1200 M. In 1

J. & C. Firmenich, Dellmundftr. al.

Ein ichanes neues Daus mit Bart. Bad. u. 3 Bim, Wohn., fonit febr Grage Be u 2-3im. Bobn., Sth., Stallung, Remift u. 3 19obn. von je 1 Him, n. Rüche jür 76 000 Wit, mit einem lieterich, was ca. 900 Wit, ju vert. b. J. & C. Firmenich.

Dellmundftr. 50,

Reizende Villa

55 000 M. offerirt 3 D. pofit. Deibel. erg D.ft Fifcht, binige Bago, malbreiche Rreibftabt.

3ch vertausche

mein ichones baus mit Beine rehaurent und großem ich, Doft-garren gegen Grunoftade, hopo-ibren u. and. Werte. Bable cont.

Dff. bitte u. 2, 3375 an bie Biebrich a. Ro, ift mein Wefchatts-bans (Edbaus) unter gunftigen Bedingungen fofort ju vert, 2004 Geft Off, unt. B. 3006 an bie

40 000 Mk. Restkout

jeder Sinficht prima gegen Brog. Radias ju verlaufen. Offert, von Kapitaliffen erbrten unter R. B625 an bie Expedition biefes Blattes. 4222

Gin Gefcaftsbaus, Mitte

Stadt, m. groß Saben u. verich. Bobn., morn feit Jahren ein gutgeb. Gelmaft betrieben wird, ift für 100 000 Mt. ju best., fomir ein fi. Edu, mit gutgebenb, Ges ichaft oberen Stadtt., auch jum Umbanen geeignet, fur 40 000 Mt au vert. b J. & C. Firmenich,

Sedmunbite, 53. Hin rentabl, Daus, Anroiertel, mir il. Saden, graß (John., welch. burch Brechen ban I auch 2 Saden noch welchen ban I auch 2 Saden noch viel rentabl. gemacht werben tann, für 250 000 Bel. zu vert. ierner ein Haus, Kurviertel, für Weiger n. ionstige Gelchätte poff., nut 2 Saden, ichenen Wohnungen, groß, Kellern, Torf., Werfft usw. für 150 000 M. nut einem Uebersch. von ca. 1400 Mt. zu vert. b.

J. C. Firmenich, dellmunder, 53.

Delimunbite, 53. Gin Saus in Diebernhaufen unit & Bobn, je 3 Jim, n. Bubeb. Sinth, Bertfit., Buicht, Stallung u babinter Gerten, Terrain ca. 27 Bieb, für 22 000 Mart gu vert. cocl, auch auf ein nicht ja großes bons in Bireb, ju vertauiden b.

J. & C. Firmenich.

hellmunbftr. 53. Bwei in beiter Lage Biesbab. Lelegene Billen jum Alleinberoohn. m. allein Ramf, ausgeft, jede mit. B bis 9 gim u. Juben, fchoner Gatten, Terrain 22 Mth. im Praise von 55 u. 59 000 Bit., fowie eine Angabt Benfians u Herrichatts-Billen in ben verichiedermen Stadts und Breis.agen mit Garten im Preife von 42 000 Mt. bis ju u50 000 Mt. ju vert, b.

J. & C. Firmenich. Sellmunbftr. 53.

Steidenberg bei Gr. Gogrebaufen (Batma.) in ein neues Randhaus mit J mal 3 Bim. Wohnungen u. Garren, für Brivatiere ob. benfion-Brante, ober auch ale Sommere aufenthalt possend für 8000 Mit Berbaltniffe haber ju vert. Ferner eine gungebende Birtichaft mit großem Tanglaal in Maing für 75 000 Mt. ju vert. b.

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote. bnpotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fomir Bant-

glieber zu vergeben burch bir Ge-dationelle best Santos und Grundbefigervereins, Luifenstraße 19. 6632

60-70 000 Mk. ani ein erall iffiges Unwejen in Socit a. Bt. (Lare 140 000 BRt.)

Erped b Bl. erbeten. 20 bis 30 mit, von jan er Dame in momentance Gelbpers legenbeit distret ju feihen gel.
Rudgabe nach lebereinfunt.
Geft. gütige Off. u. B. 4077
an die Exp. d. 24 erbeten 4077

' Kapitalisten toftenfreier Rachweis und Bemittiung 6921 la Hypotheken Biesbadener Billen-Berfaufs : Gefcufcaft in. b. D. Burcau: Ellenbogengasse 12.

Zel 341.

Tel. 341.